

JAHRESABSCHLUSS

2015

BILANCIO



INHALT

Verwaltungsbericht	5
Jahresabschluss: Vermögensstand und Gewinn- und Verlustrechnung	13
Jahresabschluss: Übersicht über die Kassenein- und Ausgänge	27
Jahresabschluss: Anhang	41
Kennzahlen und Bilanzergebnisse	81
Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer	97
Statistische Übersichten	107
Grafische Übersichten	233

INDICE

Relazione sull'andamento della gestione	119
Bilancio d'esercizio: Stato patrimoniale e conto economico	127
Bilancio d'esercizio: prospetto delle entrate e delle spese	141
Bilancio d'esercizio: Nota integrativa	155
Indicatori e risultati di bilancio	195
Relazione del Collegio dei Revisori dei conti	211
Prospetti statistici	221
Prospetti grafici	233



VERWALTUNGSBERICHT 2015



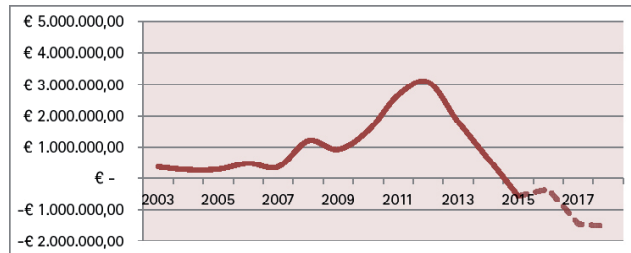
Werte Kammerräte,

es freut mich, Ihnen die Bilanz des Geschäftsjahres 2015 der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen vorlegen zu können.

Die mit Artikel 28 des Gesetzesdekrets Nr. 90 vom 24. Juni 2014 eingeführte Reduzierung der Kammergebühr hat das gesamte Geschäftsjahr stark beeinflusst. 2015 ist die Haupteinnahmequelle der Handelskammer zum ersten Mal um 35 % reduziert worden. Für die Handelskammer Bozen hat dies eine Verringerung der Mittel für die Finanzierung der verschiedenen Tätigkeiten von 3.758.000 Euro bedeutet.

Zum ersten Mal nach mehr als 10 Jahren schließt die Bilanz der Kammer mit einem Verlust von mehr als einer halben Million Euro.

Die Grafik gibt die Entwicklung der Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung der Geschäftsjahre 2003 bis 2015 sowie eine Vorhersage der kommenden Jahre wieder.



Bereit seit Ende des Jahres 2014 sind verschiedene Sparmaßnahmen umgesetzt worden, um die Ausgaben zu verringern und langfristig wieder einen Bilanzausgleich zu erreichen. Zur Zeit werden die einzelnen Tätigkeiten bewertet, um weitere Möglichkeiten zur Eindämmung der Ausgaben der Kammer ausfindig zu machen.

Zur Eindämmung der öffentlichen Ausgaben unterzeichnen die Handelskammer und die Autonome Provinz Bozen alljährlich einen Stabilitätspakt, der auch einige Bestimmungen zum Personal und eine Maximalausgabe für die Beauftragung von externen Beratern und Experten vorsieht. Die am 7. September 2015 unterzeichnete Vereinbarung sieht einen maximal zulässigen Verlust für das Jahr 2015, abzüglich der außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben, der Veräußerungsgewinne und -verluste und der außerordentlichen Rückstellungen von 2.057.700 Euro vor. Der aus der vorliegenden Bilanz hervorgehende Verlust entspricht den Vorgaben des Paktes.

Zum Ende des Geschäftsjahres sind die vier Betriebe, welche sich auf Landesebene um die Wirtschaftsförderung bemühen, zusammengelegt worden. Die Techno Innovation South Tyrol - TIS - K.A.G., die Südtirol Marketing - SMG und ein Betriebszweig der Business Location Südtirol - Alto Adige - BLS AG sind in den Sonderbetrieb der Kammer Export Organisation Südtirol - EOS eingeflossen. Ab dem 01.01.2016 ist der Betrieb in IDM Südtirol - Alto Adige umbenannt worden und befindet sich nun im Eigentum der Autonomen Provinz Bozen (60 %) und der Handelskammer (40 %). Das neue Subjekt ermöglicht es, den lokalen Unternehmen bessere Unterstützung zu bieten.

Es folgt nun eine kurze Beschreibung der einzelnen Posten, aus denen sich die Bilanz des Geschäftsjahres zusammensetzt sowie eine zusammenfassende Darstellung der Humanressourcen, der Dienste und der im Laufe des Geschäftsjahres 2015 durchgeführten Tätigkeiten.

ENDERGEBNIS

Der bei Abschluss des Geschäftsjahres verzeichnete Verlust beläuft sich auf 547.702 Euro.

Im Sinne des Art. 2 des D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 kann der Ausgleich der Bilanz auch durch die Nutzung von in den Vorjahren im Eigenkapital verbuchten Gewinnen erfolgen. Im Laufe der letzten Jahre hat die Handelskammer fast 4 Millionen Euro in der Aufwertungsrücklage verbucht, durch die der Verlust 2015 gedeckt werden soll.

VERMÖGENSSTAND

Die bedeutendsten Wertänderung der Anlagegüter und des Umlaufvermögens, die aus der folgenden Übersicht hervorgehen, beziehen sich hauptsächlich auf die Summe von 12 Millionen Euro, mit der ein Gegengarantiefonds eingerichtet worden ist, um den kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Krediten zu erleichtern. Der Betrag ist dem Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung übertragen worden, der den Fonds zusammen mit den lokalen Kreditgarantiegenossenschaften verwaltet. Nur im Fall von Insolvenzen muss der Fonds herangezogen werden, um die den Kreditgarantiegenossenschaften entstandenen Verluste zu decken. Im Jahr 2017 läuft der Gegengarantiefonds ab und die Summe geht an die Kammer zurück.

Weitere 10 Millionen, die unter den Forderungen verbucht worden sind, sind der Autonomen Provinz Bozen für die Finanzierung des Rotationsfonds zur Verfügung gestellt worden. Der Betrag ist für 2.137.600 Euro der Landwirtschaft (Landesgesetz Nr. 12/1980) und für 7.862.400 Euro den anderen Wirtschaftssektoren (Landesgesetz Nr. 9/1991) vorbehalten.

Posten	2015	2014	Änderung
Anlagevermögen	65.489.189	54.679.833	+ 19,77 %
Umlaufvermögen	43.317.833	54.766.592	- 20,90 %
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	48.800	0	0,00 %
Summe Aktiva A	108.855.822	109.446.425	- 0,54 %
Eigenkapital	93.436.800	93.436.445	+ 0,00 %
Fonds für Abfertigung und Steuern	3.793.791	3.701.232	+ 2,50 %
Verbindlichkeiten	4.325.876	5.617.582	- 22,99 %
Rückstellungen für Risiken und Kosten	7.292.913	6.685.203	+ 9,09 %
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6.442	5.962	+ 8,05 %
Summe Passiva B	108.855.822	109.446.425	- 0,54 %

Das Eigenkapital ist um den bei Abschluss des Geschäftsjahres verzeichneten Verlust verringert worden. Die verschiedenen Aufwertungen der Beteiligungen, die jedoch unter demselben Posten verbucht werden, haben die Auswirkung des Verlustes auf das Eigenkapital jedoch fast gänzlich ausgeglichen.

LAUFENDE EINNAHMEN

Die festgestellten Erlöse betragen bei Abschluss des Geschäftsjahres 25.252.296 Euro und haben im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 17% abgenommen. Dies ist vor allem auf die 35 %ige Reduzierung der Jahresgebühr sowie auf die geringeren Finanzeinnahmen aufgrund der Verpflichtung für die Handelskammern zur Anwendung des Einheitsschatzamtes zurückzuführen. In der nachfolgenden Tabelle wird die Zusammensetzung der wichtigsten Einnahmequellen dargestellt:

Erlöse	2015	2014	Änderung
Jahresgebühren	7.117.884	10.875.854	- 34,55 %
Sekretariatsgebühren	2.824.019	2.735.603	+ 3,23 %
Regionalbeitrag laut R.G. Nr. 5/1999	3.372.535	3.414.211	- 1,22 %

Erlöse	2015	2014	Änderung
Beitrag von Seiten der Autonomen Provinz Bozen laut L.G. 7/2000	7.161.900	8.574.500	- 16,47 %
Beiträge Unioncamere	154.891	7.906	+ 1.859,16 %
Sonderbetriebe (Kostenrückvergütung)	2.315.745	2.321.776	- 0,26 %
Andere Einnahmen	1.494.773	1.501.403	- 0,44 %
Zwischensumme	24.441.746	29.431.253	- 16,95 %
Außerordentliche Erträge und Finanzerträge	810.550	1.171.449	- 30,81 %
Summe Erlöse	25.252.296	30.602.702	- 17,48 %

Jahresgebühr

Der wichtigste Posten ist wie für jede Handelskammer die Jahresgebühr. Deren Summe wird von der Inhouse-Gesellschaft Infocamere berechnet und bildet den festgestellten Bruttobetrag zum 31.12.2015. Unter den Ausgaben ist die damit verbundene Rückstellung für uneinbringliche Forderungen verbucht worden. Im Sinne des G.D. Nr. 90 vom 24. Juni 2014 hat der Betrag im Vergleich zu 2014 um 35 % abgenommen.

Sekretariatsgebühr

Die Sekretariatsgebühren, welche die Körperschaft für die Eintragung und das Ausstellen von verschiedenen Dokumenten einhebt, hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Beiträge

Die Autonome Region Trentino – Südtirol hat mit Regionalgesetz Nr. 4 vom 8. Juli 2013 den an die Handelskammern von Trient und Bozen gewährten Beitrag wieder eingeführt, der für die Finanzierung der Tätigkeiten der Kammern sowie die Gewährleistung der Zweisprachigkeit bei den angebotenen Diensten dienen soll. Bis 2015 ist dieser Beitrag jährlich um 1,5 Millionen reduziert worden.

Die Autonome Provinz Bozen hat im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 mit einem Betrag von 7.161.000 Euro zur Durchführung der Internationalisierungs- und Förderungstätigkeit der lokalen Wirtschaft durch die Sonderbetriebe der Kammer, Export Organisation Südtirol – EOS und Institut für Wirtschaftsförderung beigetragen. Im Vergleich zu 2014 hat diese Finanzierung um 16 % abgenommen, da im Vorjahr ein außerordentlicher Beitrag von 1,22 Millionen Euro für die Organisation des Südtirol-Standes bei der Weltausstellung Expo 2015 in Mailand gewährt worden ist

Unter den anderen Einnahmen scheinen schließlich die Rückerstattung der Ausgaben für die Richtpreisverzeichnisse von Seiten der Autonomen Provinz Bozen im Ausmaß von 141.663 Euro für das Jahr 2015 sowie die zusätzlichen Summen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen auf, die im Laufe des Jahres eingenommen worden sind.

LAUFENDE AUSGABEN

Wie zu Beginn dieses Berichts bemerkt, hat die Handelskammer als autonome öffentliche Körperschaft mit der Autonomen Provinz Bozen eine Vereinbarung unterzeichnet, welche den Stabilitätspakt regelt. Dieser sieht für das Geschäftsjahr 2015 einen maximal zulässigen Verlust von 2.057.700 Euro vor. Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich ist, ist der Stabilitätspakt gänzlich eingehalten worden:

am 31.12.2015 maximal zulässiger Verlust	2.057.700
Verlust Geschäftsjahr 2015	547.702
hinsichtlich des Stabilitätspaktes neu berechneter Verlust 2015	671.545

Die im Laufe des Jahres 2015 für die Verwaltung der Körperschaft getragenen Kosten können wie folgt zusammengefasst werden:

Kosten	2015	2014	Änderung
Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft	12.892.486	15.802.834	- 18,42 %
Personal und Mitarbeiter	7.276.391	7.160.530	+ 1,62 %
Güter und Dienste für den Betrieb der Ämter	3.508.090	3.474.804	+ 0,96 %
Rückstellungen und Abschreibungen	1.151.291	2.027.260	- 43,21 %
Mitgliedsbeiträge	487.145	748.106	- 34,88 %
Institutionelle Organe	361.939	368.264	- 1,72 %
Zwischensumme	25.677.341	29.581.797	- 13,20 %
Finanzausgaben und außerordentliche Ausgaben	122.657	399.344	- 69,29 %
Summe der Kosten	25.799.998	29.981.141	- 13,95 %

Personalkosten

Dieser Posten hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Im Laufe des Jahres hat der Verfassungsgerichtshof die Aufhebung der Vertragserneuerungen und der wirtschaftlichen Entwicklung der Gehälter als verfassungswidrig erklärt. Im September sind deshalb die für den Zeitraum Januar – September berechneten Nachzahlungen an einen erheblichen Teil der Bediensteten der Kammer erfolgt und ab Oktober die neuen Gehälter ausbezahlt worden.

Kosten für den Betrieb der Ämter

Im Laufe des Jahres hat man wie bereits in den vergangenen Jahren großteils auf telematische Anwendungen zurückgegriffen, welche von der Konsortialgesellschaft „Infocamere“ zur Verfügung gestellt werden. Infocamere ist die Gesellschaft des italienischen Handelskammersystems, der die sogenannten „Inhouse“-Dienste anvertraut werden. Das Eigentum und die Kontrolle über Infocamere werden im Sinne des Bersani-Dekretes von den Handelskammern und anderen öffentlichen Subjekten ausgeübt.

Die Mitgliedsbeiträge haben um fast 35 % abgenommen, da die italienische Vereinigung der Handelskammern den Beitrag zu Gunsten des Ausgleichsfonds um den für das Jahr 2015 vorgesehenen Prozentsatz der Reduzierung der Kammergebühr verringert hat.

Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft

Trotz der Reduzierung der Haupteinnahmequelle der Körperschaft und der im Laufe des Geschäftsjahres umgesetzten Sparmaßnahmen hat der für die Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft aufgewendete Betrag hat die beträchtliche Summe von 12.892.486 Euro, das heißt 49,97 % der gesamten im Jahr getätigten Ausgaben der Handelskammer erreicht.

Neben den Mitgliedschaften und den Summen für die Prämierung der Arbeitstreue und die Überwachung der Marke Grödnertal hat die Handelskammer hauptsächlich die Tätigkeit der zwei Sonderbetriebe Institut für Wirtschaftsförderung und Export Organisation Südtirol – EOS unterstützt.

Abschreibungen und Rückstellungen

Der Posten beinhaltet unter anderem die Summen, die für uneinbringliche Forderungen der Jahresgebühr zurückgestellt worden sind, sowie einen Betrag von 66.738 Euro, der zur Deckung der Ausgaben vorgesehen ist, welche die Körperschaft dem Einzugsdienst aufgrund für uneinbringlich erklärter Steuerzahlkarten entrichten muss. Die Abschreibungen belaufen sich auf 390.329 Euro und haben im Vergleich zu 2014 um mehr als 8 % zugenommen, da sie nun die im Jahr 2014 erworbenen Lagerräume und Autostellplätze beinhalten.

EINNAHMEN UND AUSGABEN IM FINANZBEREICH

Das Stabilitätsgesetz für das Jahr 2015 hat die Handelskammern dem System des Einheitsschatz-amtes unterworfen. Am 1. Februar 2015 sind die auf den Konten beim kassenführenden Institut Banca Popolare di Sondrio auf die Banca d'Italia übertragen worden. Da diese einen Zinssatz nahe null anwendet, haben die Finanzeinnahmen im Vergleich zu 2014 um mehr als 40 % abgenommen. Mehr als 55 % der Zinserträge stammen aus dem Gegengarantiefonds von 12 Millionen Euro, der vom Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung auf einem gesonderten Konto beim kassenführenden Institut verwaltet worden ist. Der Fonds hat Zinserträge verursacht, da die geleisteten Garantien bisher nicht eingeklagt werden mussten.

AUSSERORDENTLICHE EINNAHMEN UND AUSGABEN

Die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben sind hauptsächlich auf die höheren Einnahmen aus der Jahresgebühr und den geringeren Einnahmen betreffend die Verwaltungsstrafen vergangener Jahre zurückzuführen. Die Veräußerungsgewinne betreffen hauptsächlich den im Vergleich zum Wert in der letzten Bilanz verbuchten höheren Preis, der für die Beteiligung an der Techno Innovation South Tyrol - TIS K.A.G. erzielt werden konnte, als diese an den Sonderbetrieb EOS abgetreten worden ist.

Ich ersuche schließlich die Kammerräte, ihre Zustimmung zur Genehmigung der Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2015 und zu der Deckung des Verlustes anhand der in Vergangenheit im Vermögen verbuchten Gewinne zu geben.

Bozen, März 2016

On. Dr. Michl Ebner
Präsident



JAHRESABSCHLUSS:
VERMÖGENSSTAND
UND
GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG
2015



JAHRESABSCHLUSS: VERMÖGENSSTAND

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014
A) ANLAGEVERMÖGEN		
a) Immaterielles Anlagevermögen		
Software und Benutzerlizenzen	27.592	19.337
Summe des immateriellen Anlagevermögens	27.592	19.337
b) Materielles Anlagevermögen		
Unbewegliche Güter	11.275.041	11.642.972
Möbel und Einrichtung	154.686	192.092
Kunstgegenstände	3.963.007	3.963.007
Anlagen im Bau	2.675.287	2.675.287
Summe des materiellen Anlagevermögens	18.068.020	18.473.358
c) Finanzielles Anlagevermögen		
Beteiligungen und Quoten	25.699.285	25.337.138
• davon innerhalb 12 Monate	0	0
• davon über 12 Monate	25.699.285	25.337.138
Andere Finanzanlagen	0	0
• davon innerhalb 12 Monate	0	0
• davon über 12 Monate	0	0
Darlehen und Bevorschussungen	21.694.291	10.850.000
• davon innerhalb 12 Monate	0	0
• davon über 12 Monate	21.694.291	10.850.000
Summe des Finanziellen Anlagevermögens	47.393.576	36.187.138
SUMME ANLAGEVERMÖGEN A)	65.489.189	54.679.833
B) UMLAUFVERMÖGEN		
d) Vorräte	26.097	31.338
Summe der Vorräte	26.097	31.338
e) Forderungen		
Forderungen aus Jahresgebühr, Strafen und Zinsen	6.953.125	6.513.254
• davon innerhalb 12 Monate	0	0
• davon über 12 Monate	6.953.125	6.513.254

JAHRESABSCHLUSS: VERMÖGENSSTAND

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen gegenüber Einrichtungen des Kammersystems	215.837	110.276
• davon innerhalb 12 Monate	83.954	110.276
• davon über 12 Monate	131.883	0
Forderungen für Dienste gegenüber Dritten	51.633	24.479
• davon innerhalb 12 Monate	51.633	24.479
• davon über 12 Monate	0	0
Verschiedene Forderungen	12.977.225	3.990.128
• davon innerhalb 12 Monate	2.929.178	3.940.457
• davon über 12 Monate	10.048.047	49.671
Bevorschussungen an Lieferanten	8.167	6.501
• davon innerhalb 12 Monate	8.167	6.501
• davon über 12 Monate	0	0
Summe der Forderungen	20.205.987	10.644.639
f) Liquide Mittel		
Bankkontokorrent	23.080.752	44.086.572
Postkontokorrent	4.996	4.042
Summe der liquiden Mittel	23.085.749	44.090.614
SUMME UMLAUFVERMÖGEN B)	43.317.833	54.766.592
C) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48.800	0
SUMME AKT. RECHNUNGSABGRENZUNGEN C)	48.800	0
SUMME AKTIVA	108.855.822	109.446.425

JAHRESABSCHLUSS: VERMÖGENSSTAND

PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014
A) EIGENKAPITAL		
Eigenkapital vergangener Geschäftsjahre	80.620.862	80.620.862
Rücklage für zukünftige Investitionen	9.700.156	9.078.595
Rücklage aus Beteiligungen	3.663.484	3.115.426
Überschuss/Verlust des laufenden Jahres	- 547.702	621.561
SUMME EIGENKAPITAL A)	93.436.800	93.436.445
B) FINANZVERBINDLICHKEITEN		
Darlehen	0	0
SUMME DER FINANZVERBINDLICHKEITEN B)	0	0
C) ABFERTIGUNG		
Abfertigungsfonds	3.793.791	3.701.232
SUMME ABFERTIGUNGSFONDS C)	3.793.791	3.701.232
D) VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	195.130	290.806
• davon innerhalb 12 Monate	195.130	290.806
• davon über 12 Monate	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Einrichtungen und Organen des Kammersystems	0	0
• davon innerhalb 12 Monate	0	0
• davon über 12 Monate	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nationalen und EU-Organen und Einrichtungen	0	0
• davon innerhalb 12 Monate	0	0
• davon über 12 Monate	0	0
Steuer- und Fürsorgeverbindlichkeiten	878.721	1.053.968
• davon innerhalb 12 Monate	878.721	1.053.968
• davon über 12 Monate	0	0

JAHRESABSCHLUSS: VERMÖGENSSTAND

PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten	368.199	242.556
• davon innerhalb 12 Monate	368.199	242.556
• davon über 12 Monate	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber institutionellen Organen	102.847	85.451
• davon innerhalb 12 Monate	102.847	85.451
• davon über 12 Monate	0	0
Verschiedene Verbindlichkeiten	2.477.942	3.631.515
• davon innerhalb 12 Monate	982.838	3.386.647
• davon über 12 Monate	1.495.104	244.868
Verbindlichkeiten für Dienste gegenüber Dritten	303.037	313.287
• davon innerhalb 12 Monate	303.037	313.287
• davon über 12 Monate	0	0
Bevorschussungen an Kunden	0	0
• davon innerhalb 12 Monate	0	0
• davon über 12 Monate	0	0
SUMME VERBINDLICHKEITEN D)	4.325.876	5.617.582
E) FONDS FÜR RISIKEN UND KOSTEN		
Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren	5.488.412	4.947.440
Fonds für uneinbringliche Forderungen	56.963	56.963
Fonds für Kosten Uneinbringlichkeitserklärungen	687.538	620.800
Fonds für Risiken und Kosten	700.000	700.000
Risikofonds für Gegengarantie	360.000	360.000
SUMME FONDS FÜR RISIKEN UND KOSTEN E)	7.292.913	6.685.203
F) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN		
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.442	5.962
SUMME PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN F)	6.442	5.962
SUMME PASSIVA	108.855.822	109.446.425

JAHRESABSCHLUSS: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2014
A) LAUFENDE EINNAHMEN		
1) Jahresgebühr	7.117.884	10.875.854
eingehoben	6.149.451	9.389.656
noch einzuheben	978.426	1.515.837
Rückerstattungen	- 9.993	- 29.639
2) Sekretariatsgebühren und Verwaltungsstrafen	2.824.019	2.735.603
eingehoben	2.835.702	2.740.904
Rückerstattungen	- 11.683	- 5.301
3) Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	13.864.210	15.132.863
4) Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen	640.874	686.830
5) Bestandveränderungen	- 5.241	102
SUMME DER LAUFENDEN EINNAHMEN A)	24.441.746	29.431.253
B) LAUFENDE AUSGABEN		
6) Personalkosten	7.276.391	7.160.530
a) Bezüge an das Personal	5.498.436	5.401.483
b) Sozialabgaben	1.323.878	1.307.225
c) Rückstellungen für Abfertigungen	425.899	424.624
d) Sonstige Personalkosten	28.179	27.198
7) Betrieb der Ämter	4.357.173	4.591.174
a) Inanspruchnahme von Dienstleistungen	1.927.057	1.920.460
b) Nutzung von Gütern Dritter	982.965	997.400
c) Verschiedene Verwaltungskosten	598.068	556.943
d) Mitgliedsbeiträge	487.145	748.106
e) Institutionelle Organe	361.939	368.264
8) Wirtschaftliche Maßnahmen	12.892.486	15.802.834
9) Abschreibungen und Rückstellungen	1.151.291	2.027.260
a) Immaterielle Anlagen	18.549	10.821
b) Materielle Anlagen	371.780	349.071
c) Rückstellungen für Risiken und Kosten	760.963	1.667.368
SUMME DER LAUFENDEN AUSGABEN B)	25.677.341	29.581.797
ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNG A-B)	- 1.235.595	- 150.544

JAHRESABSCHLUSS: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2014
C) FINANZIERUNGSBEREICH		
10) Finanzerträge	513.298	859.524
11) Finanzaufwände	0	0
SUMME DES FINANZIERUNGSBEREICHES C)	513.298	859.524
D) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		
12) Außerordentliche Erträge	297.252	311.925
13) Außerordentliche Aufwendungen	- 122.655	- 399.338
SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN D)	174.597	- 87.413
E) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
15) Abwertungen von Finanzanlagen	- 2	- 6
SUMME DER WERTBERICHTIGUNGEN E)	- 2	- 6
ÜBERSCHUSS (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	- 547.702	621.561

On. Dr. Michl Ebner
Präsident der
Handelskammer

Dr. Peter Glier
Präsident des Kollegiums
der Rechnungsprüfer

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2015

Nr.	Kosten, Einnahmen und Investitionen	ABGEÄNDERTER VORANSCHLAG 2015	GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG 2015
LAUFENDE VERWALTUNG			
A)	LAUFENDE EINNAHMEN		
1)	Jahresgebühr	7.060.200	7.117.884
2)	Sekretariatsgebühr	2.730.000	2.824.019
3)	Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	13.748.400	13.864.210
4)	Einnahmen aus Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen	673.100	640.874
5)	Änderung der Warenbestände	0	- 5.241
SUMME LAUFENDE EINNAHMEN (A)		24.211.700	24.441.746
B)	LAUFENDE AUSGABEN		
6)	Personal	7.656.000	7.276.391
7)	Betrieb der Ämter	4.826.500	4.357.173
8)	Wirtschaftliche Maßnahmen	12.898.000	12.892.486
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	1.097.500	1.151.291
SUMME LAUFENDE AUSGABEN (B)		26.478.000	25.677.341
ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNG (A-B)		- 2.266.300	- 1.235.595
C)	ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN IM FINANZIERUNGSBEREICH		
10)	Erträge im Finanzierungsbereich	441.000	513.298
11)	Aufwendungen im Finanzierungsbereich	0	0
ERGEBNIS DES FINANZIERUNGSBEREICHS		441.000	513.298
D)	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		
12)	Außerordentliche Erträge	300.000	297.252
13)	Außerordentliche Aufwendungen	- 100.000	- 122.655
ERGEBNIS DER AUSSERORDENTLICHEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		200.000	174.597
15)	Abwertungen von Finanzanlagen	0	- 2
ÜBERSCHUSS / VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES (A - B +/- C +/- D)		- 1.625.300	- 547.702
INVESTITIONSPLAN			
E)	IMMATERIELLE ANLAGEN		
		90.000	26.803
F)	MATERIELLE ANLAGEN		
		110.000	32.175
G)	FINANZIELLE ANLAGEN		
		0	0
SUMME INVESTITIONEN (E+F+G)		200.000	58.978

NACH INSTITUTIONELLEN FUNKTIONEN

Nr.	Institutionelle Funktionen				Summe (A+B+C+D)
	Institutionelle Organe und General- sekretariat (A)	Unterstützende Dienste (B)	Meldeamt und Marktregelung (C)	Forschung, Weiterbildung, Information und Förderung (D)	
1)	0	7.117.884	0	0	7.117.884
2)	0	0	2.817.036	6.983	2.824.019
3)	0	3.849.019	522.907	9.492.285	13.864.210
4)	0	19.168	621.303	403	640.874
5)	0	- 5.241	0	0	- 5.241
A)	0	10.980.830	3.961.245	9.499.671	24.441.746
6)	379.309	2.247.317	2.633.887	2.015.879	7.276.391
7)	646.416	2.763.494	790.387	156.876	4.357.173
8)	0	0	0	12.892.486	12.892.486
9)	0	1.151.291	0	0	1.151.291
B)	1.025.725	6.162.102	3.424.274	15.065.241	25.677.341
A-B)	- 1.025.725	4.818.728	536.971	- 5.565.570	- 1.235.595
10)	0	513.298	0	0	513.298
11)	0	0	0	0	0
C)	0	513.298	0	0	513.298
12)	0	297.252	0	0	297.252
13)	- 1.601	- 95.228	- 16.224	- 9.602	- 122.655
D)	- 1.601	202.024	- 16.224	- 9.602	174.597
15)	0	- 2	0	0	- 2
ÜBERSCHUSS / VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES (A - B +/- C +/- D)					- 547.702

INVESTITIONSPLAN					
E)	0	26.803	0	0	26.803
F)	0	32.175	0	0	32.175
G)	0	0	0	0	0
SUMME INVESTITIONEN (E+F+G)					58.978

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LAUT DEKRET DES MINISTERIUMS FÜR WIRTSCHAFT UND FINANZEN VOM 27. MÄRZ 2013

TEIL 1

Nr.	Beschreibung	2015	2014	Änderung
		Bilanz	Bilanz	
A) ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN				
1)	Einnahmen und Erlöse aus institutionellen Tätigkeiten	20.787.921	25.723.253	- 4.935.332
a)	Ordentlicher Beitrag von Seiten des Staates	0	0	+ 0
b)	Vergütungen für Dienstverträge	0	0	+ 0
b1)	mit dem Staat	0	0	+ 0
b2)	mit der Region	0	0	+ 0
b3)	mit anderen öffentlichen Körperschaften	0	0	+ 0
b4)	mit der Europäischen Union	0	0	+ 0
c)	Laufende Beiträge	10.846.018	12.111.796	- 1.265.778
c1)	Beiträge des Staates	0	0	+ 0
c2)	Beiträge der Region	3.372.535	3.414.211	- 41.676
c3)	Beiträge anderer öffentlicher Körperschaften	7.473.483	8.697.585	- 1.224.102
c4)	Beiträge der europäischen Union	0	0	+ 0
d)	Beiträge von Privaten	0	0	+ 0
e)	Steuer- oder steuerähnliche Einnahmen	7.117.884	10.875.854	- 3.757.970
f)	Einnahmen für den Verkauf von Gütern und Dienstleistungen	2.824.019	2.735.603	+ 88.416
2)	Bestandsänderungen der halbfertigen und fertigen Produkte	- 5.241	102	- 5.343
3)	Änderungen der vorbestellten auszuführenden Arbeiten	0	0	+ 0
4)	Aufwertung der Immobilien aufgrund interner Arbeiten	0	0	+ 0
5)	Andere Erlöse und Einnahmen	3.659.066	3.707.897	- 48.831
a)	Anteil der Kapitalbeiträge betreffend das laufende Geschäftsjahr	0	0	+ 0
b)	Andere Erlöse und Einnahmen	3.659.066	3.707.897	- 48.831
SUMME DER ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (A)		24.441.746	29.431.253	- 4.989.507
B) PRODUKTIONSKOSTEN				
6)	für Rohstoffe, Hilfs- und Verbrauchsmittel und Waren	0	0	+ 0
7)	für Dienstleistungen	15.175.305	18.091.558	- 2.916.253
a)	Bereitstellung von institutionellen Dienstleistungen	12.886.310	15.802.834	- 2.916.524
b)	Erwerb von Dienstleistungen	1.747.965	1.748.764	- 799
c)	Beratungen, Mitarbeit und andere Arbeitsleistungen	179.092	171.696	+ 7.396

TEIL 2

Nr.	Beschreibung	2015	2014	Änderung
		Bilanz	Bilanz	
	d) Vergütungen für Verwaltungs- und Kontrollorgane	361.939	368.264	- 6.325
8)	für die Nutzung von Gütern Dritter	982.965	997.400	- 14.435
9)	für das Personal	7.276.391	7.160.530	+ 115.861
	a) Löhne und Gehälter	5.149.448	5.044.019	+ 105.429
	b) Sozialabgaben	1.323.878	1.307.225	+ 16.653
	c) Abfertigung	425.899	424.623	+ 1.276
	d) Ruhestandsbesoldung und ähnliche	348.988	357.464	- 8.476
	e) andere Ausgaben	28.179	27.198	+ 981
10)	Abschreibungen und Abwertungen	1.084.553	1.423.115	- 338.562
	a) Abschreibung der immateriellen Anlagen	18.549	10.821	+ 7.728
	b) Abschreibungen der Anlagegüter	371.780	349.071	+ 22.709
	c) andere Abschreibungen	0	0	+ 0
	d) Abwertung der im Umlaufvermögen angeführten Forderungen und liquiden Mittel	694.225	1.063.223	- 368.998
11)	Bestandsänderungen der Rohstoffe, Hilfs- und Verbrauchsmittel und Waren	0	0	+ 0
12)	Risikorückstellungen	0	360.000	- 360.000
13)	andere Rückstellungen	66.738	244.144	- 177.406
14)	verschiedenen Verwaltungskosten	1.085.213	1.305.049	- 219.836
	a) Kosten für die Eindämmung der öffentlichen Ausgaben	0	0	+ 0
	b) andere verschiedene Verwaltungskosten	1.085.213	1.305.049	- 219.836
SUMME DER PRODUKTIONSKOSTEN (B)		25.671.165	29.581.797	- 3.910.632
DIFFERENZ (A-B)		- 1.229.419	- 150.544	- 1.078.875
C) FINANZEINNAHMEN UND -AUSGABEN				
15)	Einnahmen aus Beteiligungen	281.890	262.325	+ 19.565
	a) an kontrollierten Unternehmen	0	0	+ 0
	b) an verbundenen Unternehmen	281.890	262.325	+ 19.565
16)	andere Finanzeinnahmen	231.408	597.199	- 365.791
	a) von im Anlagevermögen verbuchten Forderungen	0	0	+ 0
	a1) gegenüber kontrollierten Unternehmen	0	0	+ 0
	a2) gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	+ 0
	b) von im Anlagevermögen verbuchten Summen, die nicht Beteiligungen betreffen	0	0	+ 0

TEIL 3

Nr.	Beschreibung	2015	2014	Änderung
		Bilanz	Bilanz	
c)	von im Umlaufvermögen verbuchten Summen, die nicht Beteiligungen betreffen	231.408	597.199	- 365.791
d)	andere Einnahmen, mit getrennter Angabe ob diese von kontrollierten oder verbundenen Unternehmen stammen	0	0	+ 0
17)	Zinsen und andere Finanzausgaben	6.176	0	+ 6.176
a)	Passivzinsen	0	0	+ 0
b)	Kosten für die Verlustdeckung kontrollierter und verbundener Unternehmen	6.176	0	+ 6.176
c)	andere Zinsen und Finanzausgaben	0	0	+ 0
17bis)	Gewinne und Verluste auf Geldwechsel	0	0	+ 0
SUMME DER FINANZEINNAHMEN UND -AUSGABEN (C)		507.122	859.524	- 352.402
D) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZANLAGEN				
18)	Aufwertungen	0	0	+ 0
a)	von Beteiligungen	0	0	+ 0
b)	von Finanzanlagen, die keine Beteiligungen betreffen	0	0	+ 0
c)	von Posten des Umlaufvermögens, die nicht Beteiligungen betreffen	0	0	+ 0
19)	Abwertungen	2	6	- 4
a)	von Beteiligungen	2	6	- 4
b)	von Finanzanlagen, die keine Beteiligungen betreffen	0	0	+ 0
c)	von Posten des Umlaufvermögens, die nicht Beteiligungen betreffen	0	0	+ 0
SUMME DER WERTBERICHTIGUNGEN (D)		- 2	- 6	- 4
E) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN				
20)	Einnahmen, mit getrennter Angabe der Veräußerungsgewinne, deren Einnahmen nicht unter Punkt 5) angeführt werden können	297.252	311.925	- 14.673
19)	Ausgaben, mit getrennter Angabe der Veräußerungsverluste, deren buchhalterischen Auswirkungen nicht unter Punkt 14) vermerkt werden können und Steuern der Vorjahre	- 122.655	- 399.338	+ 276.683
SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN POSTEN (E)		174.597	- 87.413	+ 262.010
ERGEBNIS VOR STEUERN		- 547.702	621.561	- 1.169.264
STEUERN DES LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHRES, VORAUS- UND NACHZAHLUNGEN		0	0	+ 0
GEWINN/VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES		- 547.702	621.561	- 1.169.264

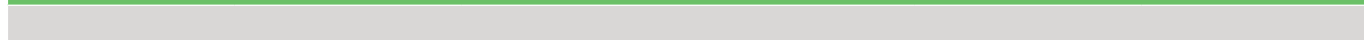


JAHRESABSCHLUSS:
ÜBERSICHT ÜBER DIE
KASSENEIN- UND AUSGÄNGE
GETRENNT NACH
MISSIONEN UND PROGRAMMEN
SOWIE
COFOG-KLASSIFIZIERUNGEN



EINNAHMEN		KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016
			Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
		KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
			Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmensverantwortung und Genossenschaftswesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
		NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
			Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1		
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit		
SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
GEBÜHREN						
1100	Jahresgebühr	6.766.424				
1200	Strafen Jahresgebühr	73.552				
1300	Verzugszinsen Jahresgebühr	29.815				
1400	Sekretariatsgebühr	2.591.737				
1500	Verwaltungsstrafen	279.474				
EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN						
EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON GÜTERN						
2101	Verkauf von Veröffentlichungen	321				
2199	Andere Einnahmen aus dem Verkauf von Gütern	1.994				
EINNAHMEN AUS DIENSTLEISTUNGEN						
2201	Eichkontrollen	35.060				
2202	Gewinnspiele	52.527				
2203	Nutzung von Datenbanken	7.361				
2299	Andere Einnahmen aus Dienstleistungen	673.686				
LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE						
LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE VON ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN						
3105	Laufende Beiträge und Zuschüsse der Region und der Provinz für übertragene Zuständigkeiten	11.406.114				
3106	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse der Region und der autonomen Provinz	0				
3107	Laufende Beiträge und Zuschüsse anderer Provinzen	218.480				
3123	Laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere - Ausgleichsfonds für Projekte	102.253				
3124	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere	17.747				

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste



EINNAHMEN		KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016
			Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
		KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
			Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmensverantwortung und Genossenschaftswesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
		NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
			Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1		
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit		
SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
ANDERE LAUFENDE EINNAHMEN						
AUSGABENBETEILIGUNGEN UND -RÜCKERSTATTUNGEN						
4103	Spesenrückerstattungen der Sonderbetriebe	2.322.170				
4198	Andere Ausgabenbeteiligungen und Rückerstattungen	369.099				
4199	Außerordentliche Erträge	759				
EINNAHMEN AUS DEM VERMÖGEN						
4201	Mieteinnahmen aus Grundstücken	37.386				
4202	Andere Mieteinnahmen	323.240				
4204	Zinseinnahmen von anderen	218.891				
4205	Einnahmen aus dem Mobilienvermögen	281.889				
EINNAHMEN AUS DER VERÄUSSERUNG VON GÜTERN						
VERÄUSSERUNG VON MATERIELLEN ANLAGEN						
5104	Veräußerung von materiellen Anlagen	62				
VERÄUSSERUNG VON FINANZANLAGEN						
5302	Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen	3.105				
5104	Veräußerung von Anlagen	15.952				
FINANZOPERATIONEN						
KAPITALBEITRÄGE VON PRIVATEN						
6201	Kapitalbeiträge von Sonderbetrieben	0				
FINANZOPERATIONEN						
7300	Kautionen	8.214				
EINHEBUNG VON FORDERUNGEN						
7404	Forderungen gegenüber Sonderbetrieben	805.709				
7406	Forderungen gegenüber Bediensteten	513				
7500	Andere Finanzoperationen	1.579.760				
SUMME EINNAHMEN		28.223.295				

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste

AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmens- verantwortung und Genossenschaft- wesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
-------	--------------	-------	--	--	--	--

PERSONAL

BEZÜGE ZU GUNSTEN DES PERSONALS

1101	Fixe und zusätzliche Bezüge zu Gunsten des Personals	5.472.571	702.452	735.902	434.851	133.800
1102	Spesenrückerstattung für abgestelltes Personal	7.562	0	0	0	0
1103	Nachzahlungen von Vorjahren	280.018	58.804	61.604	36.402	11.201

EINBEHALTE ZU LASTEN DES PERSONALS

1201	Einbehaltene Fürsorgebeiträge	579.432	121.681	127.475	75.326	23.177
1202	Steuereinbehalte zu Lasten des Personals	1.144.103	239.771	251.189	148.430	45.671
1203	Andere Einbehalte zu Lasten des Personals zu Gunsten Dritter	11.606	2.437	2.554	1.509	464

BEITRÄGE ZU LASTEN DER KÖRPERSCHAFT

1301	Pflichtbeiträge für das Personal	1.220.865	255.242	267.396	158.007	48.617
1302	Zusätzliche Beiträge	170.340	35.771	37.475	22.144	6.814

ANDERE PERSONALAUSGABEN

1501	Außendienstvergütung und Rückerstattung Fahrtspesen	38.257	10.826	6.636	3.885	1.195
1502	Abfertigung zu Lasten der Körperschaft	195.452	0	0	0	0
1599	Andere Personalausgaben	26.266	0	0	0	0

ANKAUF VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN

2101	Büromaterial sowie informatisches und technisches Material	63.151	3.311	24.256	5.905	0
2102	Ankauf von Gütern für den Betrieb der Transportmittel	7.980	0	0	1.300	0
2103	Veröffentlichungen, Zeitungen und Zeitschriften	18.761	3.834	2.623	1.384	0
2104	Andere Verbrauchsmaterialien	403	0	0	403	0
2105	Koordinierte und andauernde Mitarbeit	6.697	1.406	1.473	871	268
2106	Sozial- und Fürsorgebeiträge für Co.co.co. u. gelegentliche Mitarbeit	62.776	10.429	10.926	6.456	1.987

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
234.1510	1.073.643	0	0	50.413	0
0	0	0	0	7.562	0
19.601	89.606	0	0	2.800	0
40.560	185.419	0	0	5.794	0
79.924	365.365	0	0	13.753	0
812	3.714	0	0	116	0
85.081	388.940	0	0	17.582	0
11.924	54.509	0	0	1.703	0
5.634	9.615	0	0	466	0
0	0	0	0	195.452	0
0	26.266	0	0	0	0
454	3.166	0	26.059	0	0
6.680	0	0	0	0	0
2.383	1.986	0	6.551	0	0
0	0	0	0	0	0
469	2.143	0	0	67	0
3.476	15.892	0	13.114	496	0

AUSGABEN		KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016
		KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
			005	004		005
		NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmensverantwortung und Genossenschaftswesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
			4	1	4	4
		NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
	1	3	1	1		
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit		
SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
2108	Weiterbildungskurse für das Personal	12.110	0	2.090	2.150	0
2110	Studien, Beratungen, Forschungen und Marktrecherchen	80.233	0	0	46.120	0
2111	Organisation von Veranstaltungen und Tagungen	34.725	31.858	0	0	0
2112	Werbespesen	7.607	0	0	0	0
2113	Hilfsdienste, Reinigungskosten und Überwachungsdienste	75.251	1.094	722	0	0
2114	Mensagutscheine für die Bediensteten	114.770	0	0	0	0
2115	Abonnements und Gebühren für Telefon und Netzwerke	30.711	1.063	2.003	1.570	0
2116	Abonnements und Gebühren für Strom, Wasser und Gas	59.829	0	2.343	0	0
2117	Abonnements und Gebühren für andere Dienste	58.592	0	8.957	0	0
2118	Heizung und Klimatisierung	47.967	0	632	0	0
2119	Dienstleistungen für den Druck von Veröffentlichungen	61.601	0	0	0	0
2120	Dienstleistungen für die Einhebung der Einnahmen	28.139	0	1.477	0	0
2121	Post- und Zustellungsspesen	263.764	0	0	63	0
2122	Versicherungen	62.230	0	0	0	0
2123	Informatischer Kundendienst und Instandhaltung Software	635.321	11.156	271.753	9.979	0
2124	Ordentliche Instandhaltung und Reparatur von Immobilien u. ä.	26.931	0	1.850	0	0
2125	Andere Ausgaben für ordentliche Instandhaltung und Reparaturen	77.443	0	718	0	0
2126	Rechtskosten	20.160	0	7.545	0	0
2127	Güter und Dienstleistungen für Repräsentation	13.330	1.572	0	0	0
2298	Andere Ausgaben für Dienstleistungen	1.285.334	0	2.100	153.473	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
0	7.429	0	441	0	0
6.000	18.588	0	0	9.525	0
0	0	0	0	2.867	0
0	1.445	0	6.162	0	0
0	15.649	0	54.058	3.728	0
0	78.389	0	0	36.381	0
780	2.652	0	22.643	0	0
0	6.445	0	44.083	6.958	0
0	17.760	0	31.875	0	0
0	0	0	47.295	40	0
59.205	2.396	0	0	0	0
12	26.211	0	187	252	0
177.763	14.693	0	71.245	0	0
0	0	0	62.230	0	0
9.520	164.461	0	68.018	100.434	0
0	0	0	23.762	1.319	0
0	0	0	74.206	2.519	0
0	797	0	6.098	5.720	0
11.918	0	0	-160	0	0
4.293	892	0	4.222	1.120.354	0

AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmens- verantwortung und Genossenschaft- wesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten		
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
-------	--------------	-------	--	--	--	--

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN

3113	Laufende Beiträge und Zuschüsse an UC für den Ausgleichsfonds	293.045	0	0	0	0
3114	Laufende Beiträge u Zuschüsse UC	206.577	0	0	0	0
3128	Laufende Beiträge und Zuschüsse an lokale Forschungseinrichtungen	2.582	2.582	0	0	0

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE AN PRIVATE

3201	Beiträge und Zusschüsse an Sonderbetriebe zur Verlustdeckung	6.176	6.176	0	0	0
3202	Beiträge und Zuschüsse an Sonderbetriebe	9.728.385	9.450.127	77.490	45.789	14.089
3203	Beiträge und Zuschüsse an Unternehmen	475.564	131.867	88.559	52.330	16.102
3205	Beiträge und Zuschüsse an private soziale Einrichtungen	31.350	31.350	0	0	0
3206	Beiträge und Zuschüsse an ausländische Subjekte	1.020	1.020	0	0	0

ANDERE LAUFENDE AUSGABEN

RÜCKERSTATTUNGEN

4101	Rückerstattung Jahresgebühr	24.559	0	0	0	0
4102	Rückerstattung Sekretariatsgebühr	11.061	0	3.190	7.755	0
4199	Andere Ausgabenbeteiligungen und Rückerstattungen an Private	28.900	0	0	0	0

NUTZUNG VON GÜTERN DRITTER

4201	Leihe	8.724	0	0	8.509	0
4202	Miete	805.709	0	0	0	0

STEUERN UND ABGABEN

4401	IRAP	277.586	58.096	60.862	36.524	11.066
4402	IRES	149.245	0	0	0	0
4403	MwSt.	731.136	0	0	0	0
4405	ICI - IMU	48.095	0	0	0	0
4499	Andere Abgaben	1.242.748	0	0	41	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
0	0	0	280.568	12.477	0
0	0	0	206.577	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
24.656	112.712	0	0	3.522	0
28.178	128.813	0	0	29.715	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	21.925	0	0	2.634	0
0	0	0	0	116	0
0	0	0	0	28.900	0
215	0	0	0	0	0
0	0	0	805.709	0	0
19.534	88.527	0	211	2.766	0
0	0	0	149.245	0	0
0	0	0	0	731.136	0
0	0	0	48.095	0	0
0	1.024	0	9.306	1.232.377	0

AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmens- verantwortung und Genossenschaft- wesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
ANDERE LAUFENDE AUSGABEN						
4502	Vergütung und Spesenrückerstattung Kammerrat	10.625	0	0	0	0
4503	Vergütung und Spesenrückerstattung Kammerausschuss	41.827	0	0	0	0
4504	Vergütung und Spesenrückerstattung Präsident	108.792	0	0	0	0
4505	Vergütung und Spesenrückerstattung Rechnungsprüfer	23.470	0	0	0	0
4507	Kommissionen und Komitees	52.894	2.837	0	157	0
4508	Taschengelder für Praktikanten	37.651	0	0	0	0
4509	Steuereinbehalte auf Vergütungen für inst. Organe und andere	125.221	26.296	27.549	16.279	5.009
MATERIELLE ANLAGEN						
5101	Grundstücke	3.887	0	0	0	0
5104	Einrichtung	1.550	0	0	0	0
5152	Hardware	28.264	0	0	0	0
5155	Ankauf oder Realisierung von Software	21.970	0	0	0	0
FINANZANLAGEN						
FIXE INVESTITIONEN						
5201	Beteiligungen an kontrollierten und verbundenen Unternehmen	3.887	0	0	0	0
5202	Beteiligungen durch Aktien oder an anderen Unternehmen	1.550	0	0	0	0
5204	Staatsanleihen	28.264	0	0	0	0
5299	Andere Anlagen	21.970	0	0	0	0
FINANZOPERATIONEN						
7300	Rückzahlung von Kautionen	8.214	0	0	0	0
7403	Vergabe von Krediten an Sonderbetriebe	14.500.000	12.000.000	0	0	0
7500	Andere Finanzoperationen	10.002.299	10.000.000	0	0	0
SUMME AUSGABEN		51.397.105	33.203.061	2.089.346	1.277.652	319.460

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
632	0	0	0	9.993	0
0	0	0	0	41.827	0
20.691	0	0	0	88.101	0
6.049	0	0	0	17.421	0
623	0	0	0	49.277	0
0	0	0	0	37.651	0
8.765	40.071	0	0	1.252	0
0	3.887	0	0	0	0
0	1.560	0	0	0	0
0	28.264	0	0	0	0
0	21.970	0	0	0	0
0	3.887	0	0	0	0
0	1.560	0	0	0	0
0	28.264	0	0	0	0
0	21.970	0	0	0	0
0	0	0	0	8.214	0
0	0	0	0	2.500.000	0
0	0	0	0	2.299	0
869.981	3.026.822	0	2.061.800	6.385.982	0



JAHRESABSCHLUSS: ANHANG 2015



EINLEITUNG

BESTIMMUNGEN

Der Jahresabschluss des Jahres 2015 ist, wie in den vergangenen Geschäftsjahren, in Einklang mit den folgenden gesetzlichen Bestimmungen erstellt worden:

- Zivilgesetzbuch;
- Steuergesetze;
- Regionalgesetz Nr. 5 vom 14. August 1999, das es ermöglicht, die Buchhaltung der Kammer im Sinne der allgemeinen, vom Zivilgesetzbuch vorgesehenen Grundsätze zu verwalten (Wirtschaftsbuchhaltung);
- Regionalgesetz Nr. 4 vom 13. Dezember 2002, welches das Vertragswesen und die Anschaffung von Gütern und Dienstleistungen regelt;
- Gesetzesvertretende Verordnung Nr. 6 vom 17. Januar 2003, welche die Bestimmungen der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften reformiert (in wie weit diese anwendbar sind);
- Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005, welches die Buchhaltung der italienischen Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammern regelt und vor allem die vom Art. 74 vorgesehenen und mit Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung Nr. 3622/C vom 5. Februar 2009 geregelten Buchhaltungsprinzipien, soweit diese anwendbar sind;
- Dekret des Wirtschafts- und Finanzministeriums vom 27. März 2013, welches die Kriterien und Modalitäten für die Erstellung der Voranschläge in öffentlichen Verwaltungen mit zivilrechtlicher Buchhaltung vorgesehen hat;
- in den vom IAS vorgesehenen Buchhaltungsprinzipien angeführten Regeln, sofern keine nationalen Bestimmungen vorhanden sind.



ERSTELLUNGSKRITERIEN

Der Jahresabschluss des am 31.12.2015 abgelaufenen Geschäftsjahres wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des D.P.R. 254/2005, sofern diesem mit Artikel 2423 ff. des Zivilgesetzbuches vereinbar sind, erstellt. Dabei wurde insbesondere den allgemeinen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Jahresabschlusserstellung (Artikel 2423 Z.G.B.), deren Grundsätzen (Artikel 2423 bis Z.G.B.) und den für die einzelnen Posten derselben festgelegten Bewertungsrichtlinien (Artikel 2426 Z.G.B.) Rechnung getragen.

Es sei allerdings darauf hingewiesen, dass zum Zwecke einer größtmöglichen Klarheit und zur Erleichterung der Interpretation des Jahresabschlusses – gemäß Absatz 5, Art. 4 der IV. EG-Richtlinie sowie im Sinne der Umsetzung des buchhalterischen Grundsatzes Nr. 12 des CNDC und des CNR – die Nullposten bei Vermögensstand sowie Gewinn- und Verlustrechnung nicht angeführt werden.

Wie bereits im vergangenen Geschäftsjahr sind die sogenannten Buchhaltungsprinzipien angewandt worden, die von einer beim Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung eingeführten Kom-

mission ausgearbeitet worden sind und genaue Anleitungen liefern, um die vom Kammersystem erstellten Buchhaltungsdokumente einheitlicher zu verfassen. Die Handelskammer hat die von der genannten Kommission erstellten Buchhaltungsprinzipien mit Einverständnis des Kollegiums der Rechnungsprüfer angewandt, insofern sie mit den Prinzipien des Zivilgesetzbuches, denen die Körperschaft laut Regionalgesetz Nr. 5/1999 unterliegt, übereinstimmen: wenn nämlich das vom Art. 2423 des Zivilgesetzbuches vorgesehene Vorsichtigkeitsprinzip mehr durch die zivilrechtlichen Bestimmungen als durch das D.P.R. 254/2005 (und der dazugehörigen Prinzipien) gegeben ist, wurden die ersteren angewandt und dies im Anhang angeführt.

Zum zweiten Mal sind im Jahresabschluss auch die vom Ministerialdekret vom 27. März 2013 vorgesehenen Übersichten eingefügt worden: wie bei der Erstellung des Voranschlags sind der Bilanz folgende Tabellen beigegeben worden:

- ein Jahresabschlussrechnung laut Kassenprinzip, getrennt nach SIOPE-Kodexen und, zumindest was den Teil der Ausgaben betrifft, auf COFOG-Missionen, -Programmen und Gruppen aufgeteilt (classification of the functions of government);
- eine Übersicht über die erzielten Ergebnisse;
- die SIOPE-Übersichten laut Art. 77-quater, Absatz 11 des Gesetzesdekrets Nr. 12 vom 25. Juni 2008, umgewandelt durch Gesetz Nr. 133 vom 6. August 2008.

VERGLEICHBARKEIT MIT DEM VORAUSGEGANGENEN GESCHÄFTSJAHR

Seit dem Jahr 2000 wird der Jahresabschluss im Sinne der zivilrechtlichen Bestimmungen erstellt. Das vorliegende Dokument ist an die vom D.P.R. Nr. 254/2005 vorgesehenen Bilanzübersichten angepasst worden.

In den hier folgenden Übersichten wurden die Posten, welche den Vermögensstand und die Gewinn- und Verlustrechnung darstellen, analytisch aufgegliedert und den Daten des Vorjahres gegenübergestellt.

KLASSIFIKATIONSVEREINBARUNGEN

Um bei den verwendeten Darstellungskriterien angemessene Informationen zu gewährleisten, kamen bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses die in der Folge beschriebenen "Klassifikationsvereinbarungen" zur Anwendung:

- Der Abschnitt „Aktiva“ der Vermögensrechnung wurde mit Bezugnahme auf die betriebliche Zweckbestimmung der einzelnen, in ihr enthaltenen Posten gegliedert. Grundsätzlich wurde der aktive Teil der Vermögensrechnung in zwei Hauptgruppen unterteilt: Anlagevermögen und Umlaufvermögen. Zur ersten Gruppe gehören Güter, die für eine lange Zeitdauer in der Wirtschaftsverwaltung der Körperschaft sein werden; zur zweiten hingegen Güter, die nur kurz zum Betrieb gehören und ziemlich rasch umgeschlagen werden.

Zudem sei darauf verwiesen, dass bei jenen Posten, die wegen ihrer Fälligkeit sowohl im Geschäftsjahr als auch in den Folgejahren getrennt dargestellt werden müssen, das Kriterium der gesetzlichen Einklagbarkeit angewandt wurde.

- Im Abschnitt „Passiva“ des Vermögensstandes werden die einzelnen Posten aufgrund ihrer Herkunft gegliedert.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Beachtung von drei grundlegenden Bewer-

tungsrichtlinien erstellt:

- die Aufteilung des gesamten Verwaltungsbereiches in die vier vom Gesetz vorgesehenen Teilbereiche, wobei die Unterscheidung zwischen ordentlichen und außerordentlichen Einkünften aufgrund deren Rückführbarkeit auf die normale Leitung der Tätigkeit der Körperschaft erfolgt;
- der Vorzug der Art der Kosten gegenüber ihrer Zweckbestimmung, wobei nicht vergessen werden darf, dass die durch die Bezeichnung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellte Art der Kosten als Bezugspunkt für alle direkt oder indirekt damit verbundenen Kosten steht;
- die Notwendigkeit einer angemessenen Bewertung der Zwischenergebnisse im Zusammenhang mit der Erstellung des Geschäftsergebnisses, wobei sämtliche Finanzposten (wie z.B. Aktivzinsen, Steuerabgaben, usw.) unter Punkt C der Gewinn- und Verlustrechnung eingereiht wurden, das heißt unterhalb der „Differenz zwischen Gesamtleistung und Herstellungskosten“;

In Beachtung der im M.D. Nr. 287 vom 23.07.1997 enthaltenen Bestimmungen werden die IRAP sowie die Einkommenssteuer des Geschäftsjahres (IRES) unter den Betriebskosten der Ämter angeführt.

BEWERTUNGSRICHTLINIEN (ARTIKEL 2426 DES ZIVILGESETZBUCHES)

Die Bilanzposten sind im Sinne der im Art. 2426 des Zivilgesetzbuches und, sofern sie vereinbar sind, im Sinne der im Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung Nr. 3622/C vom 5. Februar 2009 enthaltenen Buchhaltungsprinzipien bewertet worden.

JAHRESABSCHLUSS: VERMÖGENSSTAND

AKTIVA

A) ANLAGEVERMÖGEN

Die Situation der verschiedenen Anlagewerte zum Abschluss des Geschäftsjahres und die dementsprechenden Abschreibungskriterien werden in den folgenden Tabellen angeführt.

Immaterielle Anlagewerte

Immaterielle Güter

Konto	Typologie	Wert der abgeschriebenen Güter am 01.01.15	Einkäufe 2015	Verkäufe 2015	Abschreibungen 2015	Wert der abgeschriebenen Güter am 31.12.15
110000	Software	19.337	26.803	0	18.549	27.592
Summe		19.337	26.803	0	18.549	27.592

Die immateriellen Anlagewerte wurden zum Anschaffungspreis einschließlich der direkten Nebenkosten gebucht; diese beziehen sich auf Aufwendungen, deren mehrjähriger Nutzen nachgewiesen werden kann. Besagte Kosten werden im Abschnitt Aktiva abzüglich der Abschreibungen angeführt; dabei wurde auch dem zeitlichen Rahmen Rechnung getragen, innerhalb dessen das besagte Anlagevermögen genutzt werden kann. Der Abschreibungskoeffizient beträgt hier 33 %.

Die Erhöhung des Wertes der immateriellen Anlagen betrifft insbesondere den Ankauf verschiedener Software zur Verbesserung der angebotenen Dienste der Kammer.

Materielles Anlagevermögen

Unbewegliche Güter

Konto	Typologie	Restwert am 01.01.15	Zugänge Abgänge	Abschreibungen des Jahres	Wert am 31.12.15
111000	Grundstücke:				
	Oberfläche in der Südtiroler Straße - Bozen	5.493.096	0	0	5.493.096
111003	Gebäude:				
	Sitz Südtiroler Straße	2.408.911	0	73.290	2.335.621
	Sitz Silbergasse	1.818.516	- 9.084	115.624	1.693.808
	Immobilie Cavourstraße	1.152.281	0	81.883	1.070.398

Konto	Typologie	Restwert am 01.01.15	Zugänge Abgänge	Abschreibungen des Jahres	Wert am 31.12.15
	A. Rinner Alm, Ratschings	350.650	- 51.907	10.910	287.833
	Außenstelle Meran	290.715	0	15.472	275.243
	Außenstelle Bruneck	128.803	0	9.761	119.042
Summe		11.642.972	- 60.991	306.940	11.275.041

Anlagen im Bau

Konto	Typologie	Restwert am 01.01.15	Zugänge Abgänge	Abschreibungen des Jahres	Wert am 31.12.15
111700	Bau des neuen Sitzes: Projektkosten	2.675.287	0	0	2.675.287
Summe		2.675.287	0	0	2.675.287

Die Immobilien verzeichnen im Laufe des Geschäftsjahres einige Änderungen, die in der Folge angeführt werden:

A) Grundstücke

Der Wert der Grundstücke der Handelskammer hat im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr keine Änderungen verzeichnet.

B) Gebäude

Der Wert der Gebäude ist im Laufe des Jahres aufgrund der folgenden Geschäftsfälle leicht gesunken:

- Zunahme von 4.742 Euro aufgrund von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten der A. Rinner Alm in Ratschings für die Reparatur eines Schadens, der durch einen Kaminbrand verursacht worden ist;
- Streichung des Betrags von 9.084 Euro aufgrund der Nutzung einer Rückstellung für die Ausstattung des Merkantilmuseums mit einer Audio-Video-Guide-Anlage;
- Streichung der Verbindlichkeit von 56.649 Euro gegenüber der Firma Gostner KG des Gostner Stephan aus Vahrn, welche im Jahr 2009 in Konkurs versetzt worden ist und die Abbruch- und Wiederaufbauarbeiten der A. Rinner Alm in Ratschings durchgeführt hatte.

C) Anlagen im Bau

Dieser Posten hat sich im Vergleich zur vorhergehenden Bilanz nicht verändert. In diesem Posten sind die Kosten für die Projektierung des Kammerstitzes verbucht worden: sobald der Fruchtgenuss und das Oberflächenrecht des Instituts für Wirtschaftsförderung ablaufen, wird der Betrag dieses Postens auf die Gebäude umgebucht.

D) Dienstbarkeiten und passive Rechte

Die Kammerimmobilien werden von den folgenden Dienstbarkeiten und passiven Rechten belastet:

- Abram-Rinner-Alm: auf der weitreichenden Wald- und Weidefläche in der Gemeinde Ratschings lasten verschiedene passive Rechte, die zu Gunsten der Gesellschaft Ratschings Jaufen m.b.H., welche die Aufstiegsanlagen des bekannten Skigebietes verwaltet, gegründet worden sind. Die Rechte wurden im Grundbuch - Grundbuchamt Sterzing - Einlage 82/II der Katastralgemeinde Ratschings eingetragen;
- Grundstück in der Südtirolerstraße: die Grund- und Bauparzellen, auf denen der neue Sitz

erbaut wurde, werden von passiven Dienstbarkeiten zu Gunsten der Gemeinde Bozen belastet; diese dinglichen Rechte wurden im Grundbuch - Grundbuchamt Bozen - Einlage 1232/II der Katastralgemeinde Bozen eingetragen. Das Institut für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer, genießt schließlich ein Oberflächenrecht und den Fruchtgenuss.

Möbel und Einrichtungen

Konto	Typologie	Restwert am 01.01.15	Ankäufe 2015	Verkäufe 2015	Abschreibungen 2015	Wert am 31.12.15
111118 111127 111133	Nicht informatische Geräte	195	0	0	168	27
111300	Informatische Geräte	131.266	25.530	0	49.329	107.467
111400 111405	Möbel und Einrichtungsgegenstände	60.467	1.903	0	15.178	47.192
111500	Autos und Motorräder	164	0	0	164	0
Summe		192.092	27.433	0	64.840	154.686

Die materiellen Anlagewerte (Sachanlagen) wurden zum Anschaffungspreis einschließlich der direkten Nebenkosten gebucht. Die Abschreibungen wurden systematisch und konstant berechnet: für im Laufe des Geschäftsjahres erworbene Güter oder vorgenommene Ausbesserungen wurde der Abschreibungssatz um 50% reduziert. Die vom Ministerialdekret vom 31.12.1988 in geltender Fassung vorgesehenen Abschreibungssätze wurden als Grundlage für die Berechnung herangezogen; sie gelten als repräsentativ für die Lebensdauer der Aktivposten.



Der geringe Wert der Möbel und Einrichtungsgegenstände ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass im neuen Sitz die Möbel im Eigentum des Instituts für Wirtschaftsförderung verwendet werden.

Kunstgegenstände

Konto	Typologie	Restwert am 01.01.15	Ankäufe 2015	Verkäufe 2015	Abschreibungen 2015	Wert am 31.12.15
111409	Kunstwerke	3.963.007	0	0	0	3.963.007
Summe		3.963.007	0	0	0	3.963.007

Finanzanlagen

Beteiligungen und Quoten

Wie von den bereits genannten Buchhaltungsprinzipien vorgesehen, müssen die Beteiligungen am Kapital von Gesellschaften wie folgt bewertet werden:

- Beteiligungen an kontrollierten Unternehmen und an Unternehmen, auf welche die Körperschaft einen erheblichen Einfluss ausübt, da sie über mindestens ein Fünftel der Stimmen verfügt (verbundene Unternehmen), aufgrund des Anteils am Eigenkapital;
- Beteiligungen an anderen Unternehmen werden zum Ankaufswert oder zum gezeichneten Wert registriert.

Die zwei Sonderbetriebe werden vollständig von der Handelskammer kontrolliert. Beide haben bei Abschluss des Geschäftsjahres einen Gewinn verbucht, der eine Aufwertung der Beteiligungen verursacht hat. Mit Wirkung 01.01.2016 ist die Export Organisation Südtirol – EOS in den neuen Betrieb IDM Südtirol – Alto Adige umgewandelt worden, der sich landesweit um die Wirtschaftsförderung bemüht und die Tätigkeiten von Techno Innovation South Tyrol – TIS K.A.G., Südtirol Marketing – SMG und einen Teil der Tätigkeit der Business Location Südtirol – Alto Adige – BLS AG übernommen hat. Im Sinne der Rahmenvereinbarung zur Zusammenlegung der genannten Betriebe und im Sinne der Satzung der neuen IDM Südtirol – Alto Adige ist das Eigenkapital der EOS zum 01.01.2016 auf 2 Millionen Euro reduziert worden. Mit Beginn des Jahres hat die IDM ihre Tätigkeit aufgenommen und ist mit einem Dotationsfonds von 5 Millionen Euro ausgestattet worden, von denen 60 % von der Autonomen Provinz Bozen und 40 % von der Handelskammer Bozen stammen.

Wie vom Absatz 612 des Artikel 1 des Gesetzes Nr. 190/2014 vorgesehen, hat der Präsident der Handelskammer mit Anordnung Nr. 11 vom 27. März 2015 einen Rationalisierungsplan der Gesellschaften und Beteiligungen der Körperschaft genehmigt. Im Sinne des Plans ist im Laufe des Geschäftsjahres die Beteiligung an der Melany Gen. am 13.07.2015 abgetreten und die an der Garfidi Garantiegenossenschaft Südtirol gehaltene Beteiligung am 24.06.2015 von derselben erworben worden. Weiters sind die Veräußerung der Beteiligung an der BMTI K.A.G. und die Auflösung der Tirreno-Brennero G.m.b.H. vorgesehen.

Die Beteiligungen an der autonomen Körperschaft Allgemeines Lagerhaus und am Konsortium für die Führung der Großmarkthalle sind aufgrund der Ende des Geschäftsjahres 2014 verzeichneten Gewinne um je 19.082 und 1.559 Euro aufgewertet worden.

Im Herbst 2015 haben die Verwaltungsräte von IC Outsourcing G.m.b.H. und Job Camere G.m.b.H. beschlossen, einige bis dahin beteiligten Handelskammern auszuzahlen. Die Beteiligungen der verbleibenden Kammern sind erhöht worden: die Handelskammer verfügt nun über eine Beteiligung an der IC Outsourcing G.m.b.H., die von 0,176 % auf 0,1773 % erhöht worden ist und eine an der Job Camere G.m.b.H., die von 0,176 % auf 0,1989 % gestiegen ist.

Beteiligungen					
Institut für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Kammer					
Anschaffungswert	16.401.371	Eigenkapital	17.873.679	Bilanz 2014	17.850.431
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	100,0000%	Bilanz 2015	17.873.679
Gesamtkosten	16.401.371	Anteil der Kammer	17.873.679	Differenz	+ 23.248
Export Organisation Südtirol – EOS, Sonderbetrieb der Kammer					
Anschaffungswert	4.849.000	Eigenkapital	5.621.323	Bilanz 2014	5.090.553
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	100,0000%	Bilanz 2015	5.621.323
Gesamtkosten	4.849.000	Anteil der Kammer	5.621.323	Differenz	+ 530.770
Autonome Körperschaft Allgemeines Lagerhaus, Bozen					
Anschaffungswert	72.296	Eigenkapital	3.732.943	Bilanz 2014	1.287.448
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	35,0000%	Bilanz 2015	1.306.530
Gesamtkosten	72.296	Anteil der Kammer	1.306.530	Differenz	+ 19.082

Konsortium für die Führung der Großmarkthalle G.m.b.H., Bozen					
Anschaffungswert	7.747	Eigenkapital	110.637	Bilanz 2014	24.994
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	24,0000%	Bilanz 2015	26.553
Gesamtkosten	7.747	Anteil der Kammer	26.553	Differenz	+ 1.559
TIS – Techno Innovation Südtirol K.A.G., Bozen					
Anschaffungswert	412.871	Eigenkapital	985.666	Bilanz 2014	209.289
An-/Verkäufe 2015	- 225.126	Beteiligung	0%	Bilanz 2015	0
Gesamtkosten	187.745	Anteil der Kammer	0	Differenz	- 209.289
Messe Bozen AG, Bozen					
Anschaffungswert	231.256	Eigenkapital	37.116.377	Bilanz 2014	231.256
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	4,7913%	Bilanz 2015	231.256
Gesamtkosten	231.256	Anteil der Kammer	1.778.345	Differenz	+ 0
Melany Gen.m.b.H., Meran					
Anschaffungswert	115	Eigenkapital	1.127.222	Bilanz 2014	115
An-/Verkäufe 2015	- 115	Beteiligung	0%	Bilanz 2015	0
Gesamtkosten	0	Anteil der Kammer	0	Differenz	- 115
SQ – Südtiroler Qualitätskontrollen, Bozen					
Anschaffungswert	400	Eigenkapital	21.957	Bilanz 2014	400
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	11,1111%	Bilanz 2015	400
Gesamtkosten	400	Anteil der Kammer	2.440	Differenz	+ 0
Tirreno-Brennero G.m.b.H., La Spezia					
Anschaffungswert	102	Eigenkapital	227.044	Bilanz 2014	40
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	0,0165%	Bilanz 2015	38
Gesamtkosten	102	Anteil der Kammer	38	Differenz	- 2
Ecocerved G.m.b.H., Rom					
Anschaffungswert	10.000	Eigenkapital	4.723.378	Bilanz 2014	10.000
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	0,4000%	Bilanz 2015	10.000
Gesamtkosten	10.000	Anteil der Kammer	19.260	Differenz	+ 0
Garfidi – Garantiegenossenschaft Südtirol					
Anschaffungswert	3.105	Eigenkapital	3.105	Bilanz 2014	3.105
An-/Verkäufe 2015	- 3.105	Beteiligung	0%	Bilanz 2015	0
Gesamtkosten	0	Anteil der Kammer	0	Differenz	- 3.105
Brennerautobahn AG, Trient					
Anschaffungswert	520.294	Eigenkapital	722.821.231	Bilanz 2014	520.294
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	0,8414%	Bilanz 2015	520.294
Gesamtkosten	520.294	Anteil der Kammer	6.082.156	Differenz	+ 0
Ratschings-Jaufen G.m.b.H., Ratschings					
Anschaffungswert	18.592	Eigenkapital	10.540.747	Bilanz 2014	18.592
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	1,4173%	Bilanz 2015	18.592
Gesamtkosten	18.592	Anteil der Kammer	149.396	Differenz	+ 0
Infocamere, Rom					
Anschaffungswert	51.820	Eigenkapital	45.885.051	Bilanz 2014	51.820
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	0,2933%	Bilanz 2015	51.820
Gesamtkosten	51.820	Anteil der Kammer	134.564	Differenz	+ 0

Tecno Holding AG, Rom					
Anschaffungswert	32.617	Eigenkapital	324.257.956	Bilanz 2014	32.617
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	0,2077%	Bilanz 2015	32.617
Gesamtkosten	32.617	Anteil der Kammer	673.418	Differenz	+ 0
Tecnoservicecamere K.A.G., Rom					
Anschaffungswert	2.132	Eigenkapital	3.546.813	Bilanz 2014	2.132
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	0,0881%	Bilanz 2015	2.132
Gesamtkosten	2.132	Anteil der Kammer	3.125	Differenz	+ 0
IC Outsourcing G.m.b.H., Padua					
Anschaffungswert	0	Eigenkapital	2.518.102	Bilanz 2014	0
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	0,1773%	Bilanz 2015	0
Gesamtkosten	0	Anteil der Kammer	4.464	Differenz	+ 0
JOB Camere G.m.b.H., Padua					
Anschaffungswert	1.056	Eigenkapital	3.184.671	Bilanz 2014	1.056
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	0,1989%	Bilanz 2015	1.056
Gesamtkosten	1.056	Anteil der Kammer	6.335	Differenz	+ 0
Borsa Merci Telematica Italiana K.A.G., Rom					
Anschaffungswert	2.996	Eigenkapital	2.478.531	Bilanz 2014	2.996
An-/Verkäufe 2015	0	Beteiligung	0,1255%	Bilanz 2015	2.996
Gesamtkosten	2.996	Anteil der Kammer	3.111	Differenz	+ 0
Summe der Beteiligungen					
Anschaffungswert	22.617.769	Eigenkapital	1.186.774.328	Bilanz 2014	25.337.138
An-/Verkäufe 2015	- 228.346	Beteiligung	-	Bilanz 2015	25.699.285
Gesamtkosten	22.389.423	Anteil der Kammer	25.699.285	Differenz	+ 362.147

Darlehen und Bevorschussungen

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
112210	Mittelfristige Forderungen gegenüber kontrollierten Unternehmen	21.694.291	10.850.000	+ 10.844.291
Summe		21.694.291	10.850.000	+ 10.844.291

Im Laufe des Geschäftsjahres hat der Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung einen Teil der im Jahr 2005 gewährten Bevorschussung zurückerstattet. Zu Beginn des Jahres sind dem Sonderbetrieb 12 Millionen Euro übertragen worden, da dieser das Verwaltungsverfahren betreffend den Gegengarantiefonds innehat, der zur Erleichterung des Kreditzugangs für kleine und mittlere Unternehmen erstellt worden ist. Der Betrag wird der Handelskammer abzüglich der von den beauftragten Kreditinstituten eingeklagten Summen zu Beginn des Jahres 2017 zurückerstattet.

Zusammenfassung der Finanzanlagen

• Beteiligungen und Quoten	€	25.699.285
• Darlehen und Bevorschussungen	€	21.694.291
• andere Finanzanlagen	€	0
Summe	€	47.393.576

SUMME ANLAGEVERMÖGEN A) € 65.489.189

B) UMLAUFVERMÖGEN

Warenbestände

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
120000	Warenbestände	26.097	31.338	- 5.241
Summe		26.097	31.338	- 5.241

Die zu Ende des Geschäftsjahres verzeichneten Warenbestände betreffen verschiedenstes Büro-material. Die Verbuchung dieses Postens ist im Einverständnis mit dem Kollegium der Rechnungsprüfer aufgrund der mehrmals angeführten vom D.P.R. 254/2005 vorgesehenen Buchhaltungsprinzipien erfolgt. Die Bewertung ist aufgrund der angefallenen Kosten durchgeführt worden.

Forderungen

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
121001	Forderungen bzgl. Jahresgebühr	5.273.953	4.938.527	+ 335.426
121003	Forderungen bzgl. Zinsen Jahresgebühr	165.189	164.437	+ 752
121004	Forderungen bzgl. Strafen Jahresgebühr	1.513.984	1.410.290	+ 103.694
Summe	Forderungen Jahresgebühr, Zinsen u. Strafe	6.953.125	6.513.254	+ 439.871
121300	Forderungen gegenüber Einrichtungen des Kam-mersystems	215.837	110.276	+ 105.561
Summe	der Forderungen Einrichtungen des Kam-mersystems	215.837	110.276	+ 105.561
121400	Forderungen gegenüber Staatskasse: Stempelsteuer	40.695	8.221	+ 32.474
121403	Forderungen für Kondominiumsspesen Cavourstr.	10.938	16.258	- 5.320
Summe	der Forderungen für Dienste gegenüber Dritten	51.633	24.479	+ 27.154
121105	Kundenforderungen (Handelstätigkeit)	39.989	32.624	+ 7.365
121121	Noch auszustellende Rechnungen	214.113	229.263	- 15.150
121501	Verschiedene Forderungen	2.667.178	3.667.184	- 1.000.006
121518	Forderungen gegenüber Staatskasse: MwSt.	7.897	10.638	- 2.741
121519	Forderungen gegenüber Staatskasse: Ersatzsteuer auf Abfertigung	0	748	- 748
Summe	der verschiedenen Forderungen mit Laufzeit von weniger als 12 Monaten	2.929.178	3.940.457	- 1.011.293
121105	Kundenforderungen (Handelstätigkeit)	48.047	49.671	- 1.624
121501	Verschiedene Forderungen - Autonome Provinz Bozen	10.000.000	0	+ 10.000.000
Summe	der verschiedenen Forderungen mit Laufzeit von mehr als 12 Monaten	10.048.047	49.671	+ 9.998.376
diversi	Forderungen gegenüber Lieferanten für Gutschriften und Bevorschussungen	8.167	6.501	+ 1.666
Summe	der Bevorschussungen an Lieferanten	8.167	6.501	+ 1.666
Summe	der Forderungen	20.205.987	10.644.639	+9.561.348

Die Forderungen wurden im Ausmaß ihrer geschätzten Einbringlichkeit gebucht.

In Anwendung der bereits genannten Buchhaltungsprinzipien und der vom Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung vorgeschriebenen Anweisungen ist die Forderung aus der Jahresgebühr in dem von Infocamere mitgeteilten Ausmaß verbucht worden. Infocamere hat Ende Februar 2016 die genaue Höhe der noch einzuhebenden Beträge pro Jahr, getrennt nach Jahresgebühr, Zinsen und Strafen mitgeteilt. Die Forderungen sind im mitgeteilten Ausmaß verbucht worden. Diese Forderungen aus Jahresgebühren sind um 65 % (im Vergleich dazu waren es im Vorjahr 64 %), diejenigen betreffend die Zinsen und Verwaltungsstrafen um 90 % abgewertet worden, um wie im vergangenen Geschäftsjahr eine vorsichtige Schätzung durchzuführen.

Die verschiedenen Forderungen mit Laufzeit von mehr als 12 Monaten beziehen sich auf den Rotationsfonds der Autonomen Provinz Bozen, für den die Handelskammer 10 Millionen Euro zur Verfügung gestellt hat.

Bankkontokorrent

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
122000	Conto corrente presso la Tesoreria unica	19.617.617	0	+ 19.617.617
122000	Kontokorrent beim kassenführenden Institut	0	40.628.428	- 40.628.428
122003	Kontokorrent beim kassenführenden Institut (Abfertigung)	3.453.468	3.453.468	+ 0
122009	Noch zu verbuchende Einnahmen: Bancomat und Gebühren	1.442	631	+ 811
122103	Kreditkarte	225	357	- 132
122005	Kassa (laufende Ausgaben)	8.000	3.689	+ 4.311
Summe Bankkontokorrent und Kassa		23.080.752	44.086.572	-21.005.820

Das Stabilitätsgesetz 2015 hat die Handelskammern ab dem 1. Februar 2015 dem Einheitsschatzamt unterworfen. Zu diesem Datum sind die beim kassenführenden Institut, der Banca Popolare di Sondrio bestehenden Summen auf ein Konto bei der Banca d'Italia übertragen worden.

Die erhebliche Abnahme der Einlagen auf den verschiedenen Konten ist auf die Zurverfügungstellung des Gegengarantiefonds, der Anfang 2015 für die Dauer von zwei Jahren den kleinen und mittleren Unternehmen den Kreditzugang erleichtern soll, sowie auf die Finanzierung des von der Autonomen Provinz Bozen verwalteten Rotationsfonds zu Gunsten der KMUs zurückzuführen.

Die noch zu verbuchenden Einnahmen betreffen verschiedene Zahlungen, die zu Ende des Geschäftsjahres mittels Bancomat durchgeführt und der Handelskammer erst im Januar 2016 gutgeschrieben worden sind.

Postkontokorrent

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
122100	Postkontokorrent Nr. 251397	- 23	1.037	- 1.060
122100	Postkontokorrent Nr. 10287399	5.019	3.005	+ 2.014
Summe		4.996	4.042	+ 954

SUMME UMLAUFVERMÖGEN B) € 43.317.833

C) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
130100	Aktive Rechnungsabgrenzungen	48.800	0	+ 48.800
Summe		48.800	0	+ 48.800

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen, die bei Abschluss des Geschäftsjahres verbucht worden sind, betreffen die bereits 2015 getätigte Ausgabe, um ab dem Jahr 2016 auf die Datenbank ORBIS zugreifen zu können. Die enthält detaillierte und vergleichbare Informationen von Gesellschaften, Banken und Versicherungen aus aller Welt. Ab 2016 kann das Meldeamt Auszüge aus diesem System erstellen, welche den Interessenten in Rechnung gestellt werden.

SUMME AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN C) € 48.800

SUMME AKTIVA € 108.855.822

PASSIVA

A) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
210001	Überschuss oder Verlust des Jahres	- 547.702	621.561	- 1.169.263
210200	Eigenkapital vergangener Geschäftsjahre	80.620.862	80.620.862	+ 0
210201	Rücklage für zukünftige Investitionen	9.700.156	9.078.595	+ 621.561
210205	Rücklage aus Beteiligungen	3.663.484	3.115.426	+ 548.058
Summe		93.436.800	93.436.445	+ 355

In der Rücklage für zukünftige Investitionen sind die finanziellen Mittel verbucht worden, um das bebaubare Grundstück neben dem Sitz der Handelskammer zu erwerben, wo Dienste und Ämter für die Förderung der Südtiroler Wirtschaft untergebracht werden sollen.

Im Eigenkapital scheint auch die Rücklage aus Beteiligungen auf, in der die Werterhöhungen einiger Beteiligungen an Gesellschaften oder Körperschaften verbucht werden. Die Struktur der Rücklage aus Beteiligungen am 31.12.2015 wird in der Folge angeführt:

Posten	2015	2014	Änderung
• Istitut für Wirtschaftsförderung	1.472.308	1.449.060	+ 23.248
• Autonome Körperschaft Allgemeines Lagerhaus	1.234.234	1.215.152	+ 19.082
• Export Organisation Südtirol - EOS	934.924	404.157	+ 530.770
• Konsortium für die Führung der Großmarkthalle G.m.b.H.	18.806	17.247	+ 1.559
• Techno Innovation Südtirol - TIS	0	26.601	- 26.601
• Tecnoservicecamere K.A.G.	2.132	2.132	+ 0
• JOB Camere G.m.b.H.	1.056	1.056	+ 0
• Infocamere	21	21	+ 0
Summe	3.663.484	3.257.689	+ 548.058

SUMME EIGENKAPITAL A)

€ 93.436.800

C) ABFERTIGUNGSFONDS

Abfertigungsfonds

Konto	Fonds am 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Fonds am 31.12.2015
230000	3.701.232	+ 292.848	- 200.289	3.793.791
Summe	3.701.232	+ 292.848	- 200.289	3.793.791

Der Abfertigungsfonds wird im Sinne des Artikel 3 des Regionalgesetzes Nr. 18 vom 3. November 1973 direkt von der Handelskammer verwaltet. Die im Laufe des Jahres 2015 verzeichneten Abgänge betreffen neben einigen in Ruhestand versetzten Bediensteten auch diejenigen, welche ihr Arbeitsverhältnis mit der Körperschaft beendet haben sowie die Bediensteten, welche um die Bevorschussung der angereiften Beträge angesucht haben.

SUMME ABFERTIGUNGSFONDS C) € 3.793.791

D) VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
240000	Lieferanten (institutionelle Tätigkeit)	94.814	141.574	- 46.760
240000	Lieferanten (Handeltätigkeit)	10.931	2.853	+ 8.078
240003	Noch zu erhaltende Rechnungen	88.824	145.210	- 56.386
240006	Freiberufler (institutionelle Tätigkeit)	561	1.169	- 608
Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		195.130	290.806	- 95.676
240303	Verbindlichkeiten geg. Staatskasse IRES	18.000	21.500	- 3.500
diverse	Verbindlichkeiten geg. Staatskasse IRAP	54.742	21.852	+ 32.890
240306	Verbindlichkeiten geg. Staatskasse MwSt.	7.103	77	+ 7.026
240309	Verbindlichkeiten gegenüber Staatskasse für Einbehalte auf Beiträge	144.247	402.540	-258.293
diverse	Verbindlichkeiten geg. Staatskasse IRPEF	209.829	183.850	+ 25.979
diverse	Verbindlichkeiten gegenüber INPS	1.216	1.905	- 689
diverse	Verbindlichkeiten gegenüber INAIL	153	310	- 170
diverse	Verbindlichkeiten gegenüber INPDAP	252.137	237.467	+ 14.670
diverse	Verbindlichkeiten gegenüber Laborfonds	78.184	75.816	+ 2.368
diverse	Andere Steuer- und Fürsorgeverbindlichkeiten	113.110	108.651	+ 5.344
Summe der Steuer- und Fürsorgeverbindlichkeiten		878.721	1.053.968	- 175.247
240400	Bedienstete (Nachzahlungen)	368.199	242.556	+ 125.643
Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten		368.199	242.556	+ 125.643

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
240501	Verbindlichkeiten gegenüber dem Kammerausschuss	14.292	16.000	- 1.708
240503	Verbindlichkeiten gegenüber dem Kammerrat	30.883	10.000	+ 20.883
240504	Verbindlichkeiten gegenüber dem Kollegium der Rechnungsprüfer	21.000	23.951	- 2.951
240506	Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern verschiedener Kommissionen	36.671	35.500	+ 1.171
Summe der Verbindlichkeiten gegenüber institutionellen Organen		102.847	85.451	+ 17.395
240600	Verschiedene Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten	1.095.104	244.868	+ 850.236
240600	Verbindlichkeiten gegenüber kontrollierten Unternehmen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten	400.000	0	+ 400.000
Summe der verschiedenen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten		1.495.104	244.868	+ 1.250.236
240600	Verbindlichkeiten gegenüber kontrollierten Unternehmen mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten	0	1.620.000	- 1.620.000
240600	Verschiedene Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten	222.192	1.232.675	- 1.010.483
diverse	Verbindlichkeiten für Jahresgebühr, Zinsen und Strafen	709.100	532.472	+ 176.628
240614	Kautionen	1.500	1.500	+ 0
240640	Verbindlichkeiten gegenüber Staatskasse bzgl. MwSt. Split Payment	50.046	0	+ 50.046
Summe der verschiedenen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten		982.838	3.386.647	- 2.403.809
240711	Verbindlichkeiten für das Verzeichnis der Umweltfachbetriebe	303.037	313.287	- 10.250
Summe der Verbindlichkeiten für Dienste gegenüber Dritten		303.037	313.287	- 10.250
Summe der Verbindlichkeiten		4.325.876	5.617.582	- 1.291.706

Die Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert ausgewiesen und beziehen sich auf Schulden, deren Höhe und Fälligkeit sicher ist.

SUMME VERBINDLICHKEITEN D) € 4.325.876

E) RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND KOSTEN

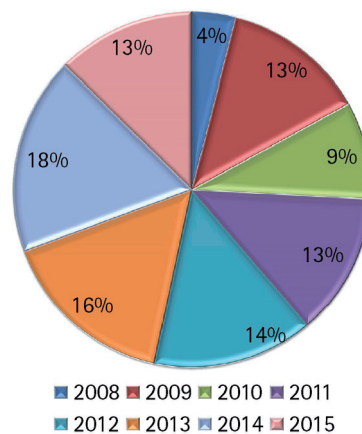
Rückstellungen für Risiken und Kosten

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
260100	Fonds für Risiken und Kosten	700.000	700.000	+ 0
260101	Abwertungsfonds für uneinbringliche Forderungen aus der Jahresgebühr, Verwaltungsstrafen u. Zinsen	5.488.412	4.947.440	+ 540.972
260102	Abwertungsfonds für uneinbringliche Forderungen	56.963	56.963	+ 0
260103	Fonds für Kosten für Uneinbringlichkeit	687.538	620.800	+ 66.738
260104	Risikofonds für Gegengarantie	360.000	360.000	+ 0
Summe		7.292.913	6.685.203	+ 607.710

Der Abwertungsfonds für uneinbringliche Jahresgebühren ist von den im D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 enthaltenen sogenannten Buchhaltungsprinzipien vorgesehen. Im Detail besteht der Fonds am 31.12.2015 aus der Summe:

- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren und Zinsen 2008 von € 218.843
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Strafen 2009 von € 713.946
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Strafen 2010 von € 485.224
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Strafen 2011 von € 709.809
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Strafen 2012 von € 801.799
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Strafen 2013 von € 876.444
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Strafen 2014 von € 988.123
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Strafen 2015 von € 694.225

Der am 31. Dezember zurückgestellte Fonds für uneinbringliche Forderung der Jahresgebühr entspricht einer vorsichtigen Berechnung der durchschnittlich nicht eingehobenen Gebühren der letzten zwei Steuerrollen (65 % der Jahresgebühr, 90 % der Zinsen und Verwaltungsstrafen), multipliziert mit den Forderungen der Jahresgebühr 2015. Der Abwertungsfonds besteht aus einer Schätzung der Beträge, die auch nach Ausstellung der diesbezüglichen Steuerzahlkarten nicht eingehoben werden können. Die für die vorhergehenden Jahre zurückgestellten Fonds sind hingegen bereits teilweise storniert worden.



Verteilung des Abwertungsfonds der Forderungen der Jahresgebühren auf die verschiedenen Jahre

Das Gesetz Nr. 147 vom 27. Dezember 2013 hat unter Artikel 1, Absatz 55 vorgesehen, dass die Handelskammern in den Jahren 2014, 2015 und 2016 jährlich eine Summe von 70 Millionen Euro in einen nationalen Fonds einzahlen müssen, der dazu beitragen soll, den Kreditzugang für kleine und mittlere Unternehmen zu erleichtern, indem die Kreditgarantiegenossenschaften (Confidi) gestärkt werden. Aufgrund der vermutlichen Verletzung des Autonomiestatuts haben der Regionalausschuss und die Landesregierung gegen diese Bestimmung Berufung eingelegt. Der Verfassungsgerichtshof hat mit Urteil vom 13.01.2016, das am 11.02.2016 hinterlegt worden ist, die verfassungswidrigkeit dieser Bestimmung festgestellt.

Der Abwertungsfonds für andere Forderungen beinhaltet den Betrag der Mehrwertsteuer, der

dem Organismus für die Verwaltung des Verzeichnisses der Anlageberater betreffend die für die Jahre 2009 und 2010 getragenen Personalkosten und die generellen Spesen in Rechnung gestellt worden ist.

Der Fonds für Kosten für Uneinbringlichkeit beinhaltet schließlich die notwendigen Summen, die infolge der Uneinbringlichkeitserklärungen an die Equitalia AG zurückerstattet werden müssen. Der zurückgestellte Betrag ist berechnet worden, indem auf die bisher nicht eingehobenen Summen die Einhebegebühren von 8,23% berechnet worden sind.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2014 ist schließlich eine Summe von 3% des Gegengarantiefonds zurückgestellt worden, der den kleinen und mittleren Unternehmen zur Verfügung gestellt wird, die Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen verbuchen, um eventuelle Insolvenzen zu berücksichtigen, welche eine Reduzierung des Fonds verursachen könnten. Der Gegengarantiefonds von 12 Millionen Euro ist 2015 auf das Institut für Wirtschaftsförderung, das die entsprechenden Verwaltungsmaßnahmen erstellt, übertragen worden. Dieser Fonds wird bis zum für Januar 2017 vorgesehenen Ablauf der Gegengarantien in der Bilanz der Kammer bestehen bleiben.

SUMME RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND KOSTEN E) € 7.292.913

F) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Passive Rechnungsabgrenzungen

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
270100	Transitorische passive Rechnungsabgrenzungen	6.442	5.962	+ 480
Summe		6.442	5.962	+ 480

Die transitorischen passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen eine 2015 eingemommene Miete für das Jahr 2016.

SUMME DER PASSIVEN RECHNUNGSABGRENZUNGEN F) € 6.442

SUMME PASSIVA € 108.855.822

ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES € - 547.702

Das Endergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Verlust von 547.702 Euro auf. Im vorhergehenden Geschäftsjahr wurde ein Gewinn von 621.561 Euro registriert.

JAHRESABSCHLUSS:

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Analyse der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bezieht sich auf die im Laufe des Geschäftsjahres getätigten Bewegungen und bietet darüber hinaus auch einen Vergleich mit den entsprechenden Ergebnissen des vorausgegangenen Geschäftsjahres.

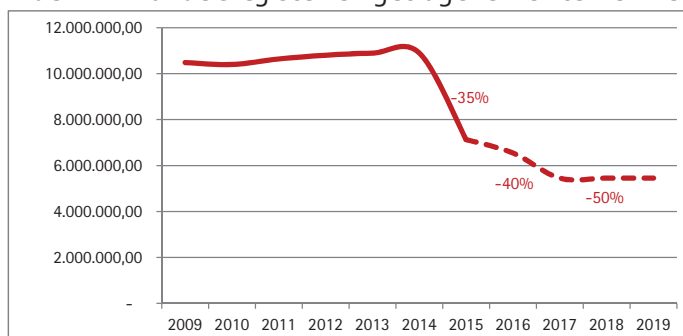
Detailliertere Angaben zur Durchführung der Kammertätigkeit – vor allem im Zusammenhang mit dem Erreichen der institutionellen Ziele – sind im Tätigkeitsbericht 2015 sowie im Verwaltungsbericht angeführt, der dem Jahresabschluss beiliegt.

A) LAUFENDE EINNAHMEN

1) Jahresgebühr

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
300000	Jahresgebühr	6.876.066	10.515.704	- 3.639.638
300001	Zinsen Jahresgebühr	16.505	31.281	- 14.776
300002	Verwaltungsstrafen Jahresgebühr	235.306	358.508	- 123.202
300005	Rückerstattungen der Jahresgebühr	- 9.993	- 29.639	+ 19.646
Summe		7.117.884	10.875.854	- 3.757.970

Mit Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 hat die Regierung die primäre Finanzquelle der Handelskammern reduziert: die jedes Jahr von den im Handelsregister eingetragenen Unternehmen eingezahlte Gebühr ist im Vergleich zu 2014 im Jahr 2015 um 35 %, im Jahr 2016 um 40 % und ab dem Jahr 2017 um 50 % reduziert worden. Die als Gebühr, Zinsen und Strafen abzüglich der Rückerstattungen verbuchten Einnahmen entsprechen der von der Regierung vorgesehenen Reduzierung im Ausmaß von 34,6 %.



Entwicklung des Postens der Jahresgebühr von 2009 bis 2015, Vorschau bis 2019.

Der Posten der Zinsen beinhaltet neben den Beträgen für die unterlassenen Zahlungen der Gebühr 2015 von 1.845 Euro auch die im Laufe des Geschäftsjahres angereiften Zinsen für Forderungen der vorhergehenden Jahre von insgesamt 14.660 Euro. Dieser Posten hat im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren stark abgenommen, da der gesetzliche Zinsfuß im Jahr 2015 auf 0,5 % gesenkt worden ist.

Wie von den mit Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung Nr. 3622/C vom 5. Februar 2009 eingeführten Buchhaltungsprinzipien vorgesehen, ist auch der Ertrag betreffend die Strafen für nicht oder nicht rechtzeitig eingezahlte Jahresgebühren verbucht worden.

Die Rückerstattungen der Jahresgebühr 2015 sind wie bisher als als Berichtigung der Einnah-

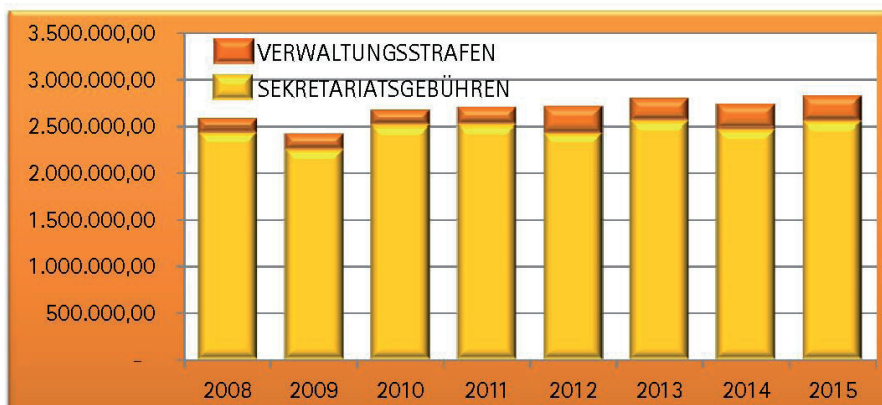
men registriert worden. Die Rückerstattungen nicht geschuldeter Gebühren vorhergehender Jahre scheinen hingegen unter den außerordentlichen Aufwendungen auf.

2) Sekretariatsgebühr

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
310000	Sekretariatsgebühr	2.561.367	2.477.287	+ 84.080
310000	Verwaltungsstrafen	274.335	263.617	+ 10.718
310005	Rückerstattungen der Sekretariatsgebühr	- 11.683	- 5.301	- 6.382
Summe		2.824.019	2.735.603	+ 88.416

Die Einnahmen, die aus der Anwendung einer Gebühr auf die von den Ämtern ausgestellten Akten hat im Vergleich zu 2014 aufgrund der immer stärkeren Nutzung der Vorrichtungen für die digitale Unterschrift und aufgrund der höheren Anzahl an ausgegebenen Außenhandelsdokumenten um mehr als 3 % zugenommen. In der Folge werden die Details der Posten Sekretariatsgebühr und Verwaltungsstrafen sowie deren Veränderung im Vergleich zum Vorjahr angeführt:

• Meldeamtliche Daten, Bestätigungen Handelsregister	€	2.013.292	- 0,56 %	↘
• Strafen	€	274.335	+ 4,07 %	↗
• Digitale Unterschrift (Business key und CNS)	€	133.260	+ 52,14 %	↗
• Dokumente im Bereich Außenhandel	€	116.795	+ 36,01 %	↗
• Vidimierungen	€	81.282	+ 4,16 %	↗
• Tachographenkarten	€	58.640	- 14,14 %	↘
• MUD – Umwelterklärung	€	39.239	+ 549,49 %	↗
• Register der Handelstätigen	€	35.792	- 1,37 %	↘
• Andere Alben, Rollen und Register	€	35.262	+ 0,49 %	↗
• Marken und Patente	€	15.053	- 32,27 %	↘
• Bestätigungen Grödnertal	€	6.983	+ 13,48 %	↗
• Binnenhandel	€	6.009	- 36,20 %	↘
• F-Gas	€	4.556	+ 1.633,32 %	↗
• Erneuerung Marken Edelmetalle	€	3.503	- 0,47 %	↘
• Wechselproteste (Löschungen und Richtigstellungen)	€	3.008	- 16,55 %	↘
• RAEE-Register	€	2.713	+ 84,92 %	↗
• TD – Ermächtigung von technischen Zentren	€	2.035	+ 0,00 %	→
• Rückerstattung von Postspesen	€	1.307	- 42,57 %	↘
• Vidimierung Eingangs- und Ausgangsregister Abfälle	€	1.025	- 34,29 %	↘
• Erkennungsausweis Makler	€	925	- 38,33 %	↘
• SISTRI	€	688	- 51,34 %	↘
• Rückerstattung von Sekretariatsgebühren	€	- 11.683	+ 120,39 %	↗
Summe Sekretariatsgebühren	€	2.824.019	+ 3,23 %	↗



Entwicklung der Sekretariatsgebühren und Verwaltungsstrafen seit 2003

3) Beiträge, Zuwendungen und andere Einnahmen

Beiträge und Zuwendungen des laufenden Geschäftsjahres

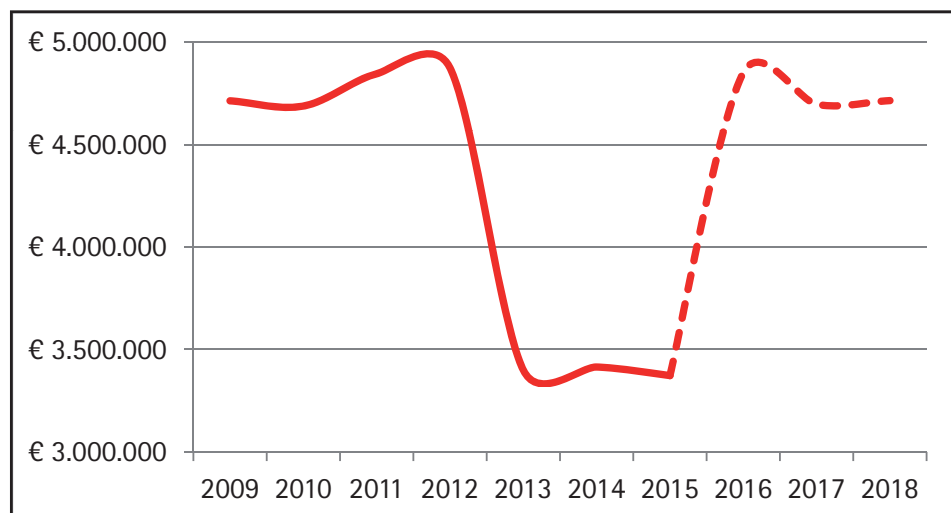
Die im laufenden Geschäftsjahr registrierten Beiträge und Zuwendungen werden in der folgenden Tabelle detailliert angeführt:

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
Autonome Provinz Bozen:				
320001	Beiträge für die Sonderbetriebe	7.161.900	8.574.500	- 1.412.600
320001	Beitrag für die Finanzierung des Merkantilmuseums	15.029	3.000	+ 12.029
320001	Beitrag für die Verwaltung der Richtpreisverzeichnisse	141.663	112.179	+ 29.484
Autonome Region Trentino-Südtirol:				
320000	Regionalgesetz Nr. 5/1999	3.372.535	3.414.211	- 41.676
Unioncamere, Rom:				
320003	Beiträge aus dem Ausgleichsfonds zur Finanzierung gezielter Projekte	5.054	5.740	- 686
320002	Andere Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere	149.837	2.166	+ 147.671
Summe		10.846.018	12.111.796	- 1.265.778

Die im Jahr 2015 erhaltenen Beiträge verzeichnen einen negativen Verlauf, da die Autonome Provinz Bozen die Handelskammer im Jahr 2014 damit beauftragt, Südtirol anlässlich der Weltausstellung zu vertreten und zu diesem Zweck einen Beitrag von etwa 1,2 Millionen Euro gewährt hat. Wenn man diesen außerordentlichen Beitrag des Jahres 2014 nicht berücksichtigt, ist der Posten im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert geblieben (- 0,42 %).

Aufgrund einer entsprechenden Vereinbarung, die für den Zeitraum 2015–2019 erneuert worden ist, arbeitet die Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge mit der Handelskammer zusammen, um die zwei Richtpreisverzeichnisse für Hoch- und Tiefbau sowie die allgemeinen technischen Vertragsbedingungen zu aktualisieren, zu ergänzen und zu verwalten. Für diesen Dienst beteiligt sich die Autonome Provinz Bozen an der Deckung der Ausgaben, die sich für 2015 auf 140.767 Euro belaufen haben und außer dem Personal auch die technische Beratung, Sitzungsgelder und die Ausgaben für den Betrieb der Ämter betreffen.

Der Beitrag laut Regionalgesetz Nr. 5/1999 wird den Handelskammern von Trient und Bozen zur Ausübung der Tätigkeiten gewährt und laut den Einnahmen der Jahresgebühr berechnet. Die Bestimmung, die 2012 abgeschafft, 2013 wiederinge-



führt und 2014 weiter abgeändert worden ist, sieht für die Jahre 2013, 2014 und 2015 eine Reduzierung um je 1,5 Millionen und ab 2016 eine Erhöhung vor, um die Abnahme auszugleichen, welche die Reduzierung der Jahresgebühr laut G.D. 90/2014 verursacht hätte. Aus der Grafik geht klar die Reduzierung um 1,5 Millionen in den Jahren 2013, 2014 und 2015 sowie das Ausmaß, das die Finanzierung in den nächsten Jahren wieder erreichen sollte, hervor.

Verschiedene Rückerstattungen und Vergütungen

Es folgt nun eine detaillierte Aufstellung der im Laufe des Geschäftsjahres verzeichneten Rückerstattungen und Vergütungen für Dienste an Dritte.

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
320009	Rückerstattung vorgestreckter Spesen von Seiten des Instituts für Wirtschaftsförderung	1.745.965	1.755.546	- 9.581
320009	Rückerstattung vorgestreckter Spesen von Seiten der Export Organisation Südtirol - EOS	569.780	566.230	- 3.550
320009	Rückerstattung vorgestreckter Spesen für das Verzeichnis der Umweltfachbetriebe	376.189	409.569	- 33.380
320009	HK Trient: Rückerstattung von 50% der Ausgaben eines gemeinsamen Projektes	14.640	0	+ 14.640
320009	Verschiedene Rückerstattungen	9.903	14.237	- 4.334
Summe		2.716.477	2.745.582	- 29.105

Die verschiedenen Rückerstattungen und Vergütungen haben um mehr als 1 % abgenommen, was hauptsächlich auf die Verwaltung des Verzeichnisses der Umweltfachbetriebe im Jahr 2015 zurückzuführen ist. Mit den verschiedenen im Laufe des Jahres umgesetzten Sparmaßnahmen haben sich auch die von den Sonderbetrieben zurückerstatteten Spesen im Vergleich zu 2014 leicht verringert.

Verwaltung der Liegenschaften: Mieterträge

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
320006	Südtiroler Landtag	71.542	71.526	+ 16
320006	Wirtschaftsberater Winkler & Sandrini	69.487	69.439	+ 48
320006	EDV Ghirardini, Bozen	51.783	51.797	- 14
320006	Südtiroler Werkstätten, Bozen	41.820	41.758	+ 62
320006	Ratschings - Jaufen G.m.b.H., Ratschings	29.102	27.524	+ 1.578
320006	Südtirol Finance AG, Bozen	18.400	0	+ 18.400
320006	EMVA, Bozen	6.168	6.162	+ 6
320006	Schölzhorn Josef, Ratschings	3.195	3.195	+ 0
320006	Autoindustriale G.m.b.H., Bozen	3.000	0	+ 3.000
320006	RAS	1.812	0	+ 1.812
320006	Österreichisches Konsulat, Mailand	1.751	1.750	+ 1
320006	De Villa Tiziana	1.154	1.152	+ 2
320006	Weißer Traube G.m.b.H.	600	0	+ 600
320006	Rentenfonds Laborfonds	520	0	+ 520
320006	J'Aime OHG der Perini Verena & Co.	500	300	+ 200
320006	Sporthotel Kalcherhof KG, Ratschings	201	201	+ 0
320006	Waldinteressentschaft Innerratschings	180	180	+ 0
320006	Immobiliare Adige G.m.b.H.	160	0	+ 160

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
320006	Rabensteiner Margit	160	0	+ 160
320006	Haller Franz, Ratschings	60	60	+ 0
320006	Tourismusverein Ratschings	60	60	+ 0
320006	Dolomites Radio Club	60	60	+ 0
Summe		301.716	275.485	+ 26.551

Nach dem Erwerb von weiteren Garagenstellplätzen in der Südtiroler Straße, die teilweise an Dritte vermietet werden, sind die Mieteinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um fast 10 % angestiegen.

Summe der Beiträge, Zuwendungen und anderen Einnahmen € 10.864.210

4) Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
330007	Kontrollstelle für DOC-Weine "Südtirol"	370.532	372.033	- 1.501
330000	Pflichtmediation	108.508	127.296	- 18.788
330004	Gewinnspiele	43.035	49.720	- 6.685
330007	Kontrollstelle für DOC-Weine "Kalterer See"	38.971	46.993	- 8.022
330002	Periodische Eichung von Tankstellen	24.910	22.925	+ 1.985
330007	Ausstellung von Carnet TIR/ATA und von Dokumenten für den Außenhandel	11.868	9.592	+ 2.276
330000	Verwendung der Säle - Sitz	6.232	3.860	+ 2.372
330005	Abonnement CLEARCO	6.034	6.268	- 234
330000	Verwendung der Säle - Silbergasse	5.855	2.350	+ 3.505
330000	Eintrittskarten Merkantilmuseum	5.409	7.884	- 2.475
330002	Eichung von Messinstrumenten	5.311	16.074	- 10.763
330007	Erneuerung von digitalen Unterschriften und Lesegeräte	4.723	6.153	- 1.430
330006	Fotokopien	4.307	4.755	- 448
330007	Kontrollstelle für IGT-Weine "Mitterberg"	1.292	2.133	- 841
330000	Anerkennung der Befähigung als Eichstelle	1.233	0	+ 1.233
330000	Nutzung der Almhütte	1.180	1.684	- 504
330007	Spesenrückerstattung für Probeentnahmen und Analysen von Weinen	580	540	+ 40
330002	Verkauf von Weinen	403	612	- 209
330003	Verkauf von Veröffentlichungen des Merkantilmuseums	345	1.854	- 1.509
330006	Geführte Besuche im Merkantilmuseum	146	98	+ 48
330006	Rückerstattungen für Wasser, Gas, Heizung	0	4.008	- 4.007
Summe der anderen Einnahmen und Erträge		640.874	686.830	- 45.956

Die Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen haben im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr um mehr als 6 % abgenommen. Die wesentlichste Änderung bezieht sich auf die Pflichtmediation, welche um fast 15 % abgenommen hat sowie auf die Eichung von Messinstrumenten, welche nun hauptsächlich von privaten Eichstellen durchgeführt wird.

Im Jahr 2009 hat die Handelskammer auf Anfrage des Südtiroler Weinkonsortiums die Kontrollstelle für die Zertifizierung der Weine errichtet. Die aus der Kontrolltätigkeit entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Weinbauern, der Weinkellereien und der Abfüller und werden durch einen Tarif gedeckt, der auf die produzierte Menge angewandt wird. Im Laufe des Jahres 2015 hat dieser Posten um etwa 2,5 % abgenommen.

Das Merkantilmuseum widmet seinen Sonderausstellungen ein jährliches Heft und hat im Jahr 2015 die siebte Ausgabe mit dem Titel „Krieg an der Wand. Österreichische und italienische Plakate aus der Sammlung Erik Eybl“ veröffentlicht.

Im Laufe des Geschäftsjahres sind keine Preisnachlässe gewährt worden.



VII Heft:
„Krieg an der Wand“

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
330010	Skontos und Rabatte auf Verkäufe	0	0	+ 0
Summe		0	0	+ 0

5) Bestandsänderungen

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
350000	Warenanfangsbestand	- 31.338	- 31.236	- 102
350003	Warenendbestand	26.097	31.338	- 5.241
Summe		- 5.241	102	- 5.343

Die Warenendbestände beziehen sich vor allem auf im Archiv gelagerte Büromaterialien.

SUMME A) € 24.441.746

B) LAUFENDE AUSGABEN

Die Kosten für den Betrieb der Ämter sind in Bezug auf ihre Art und Zweckbestimmung aufgeteilt worden. Jede der folgenden Tabellen bezieht sich daher auf einen gewissen Zweig der Verwaltung.

6) Personalkosten

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
400000	Ordentliche Bezüge	4.439.618	4.306.225	+ 133.393
400003	Außerordentliche Bezüge	107.177	126.214	- 19.037
400009	Verschiedene Zulagen	602.653	611.580	- 8.927
401000	Sozialbeiträge	1.310.763	1.295.066	+ 15.697
402000	Rückstellung für Abfertigung	292.848	291.432	+ 1.416
402001	Abfertigungsquote Laborfonds	133.051	133.192	- 141

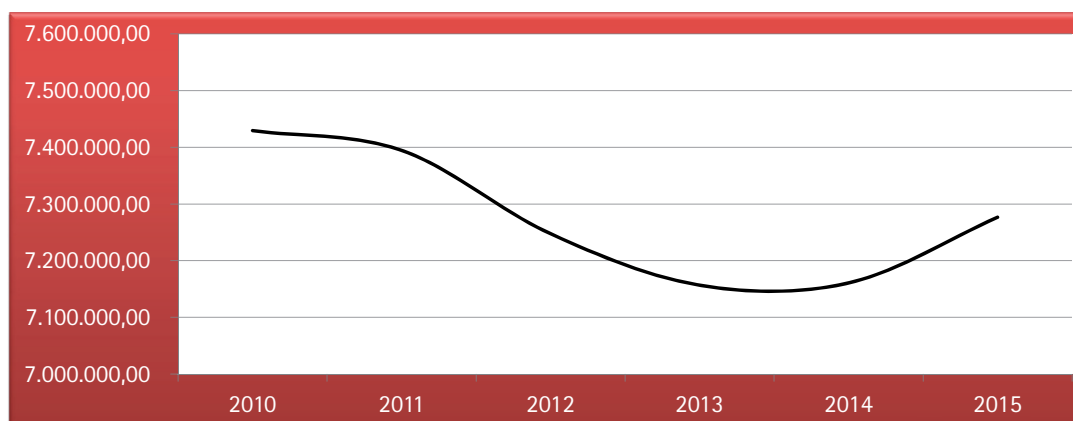
Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
401010	Inail Bedienstete	13.114	12.159	+ 955
404015	Beitrag Freizeitverein	19.000	13.000	+ 6.000
404009	Andere Kosten für das Personal	8.218	14.198	- 5.980
404013	Kosten für Wettbewerbe	961	0	+ 961
400012	Pensionen	348.988	357.464	- 8.476
Summe		7.276.391	7.160.530	+ 115.861

Mit den Personalkosten sind auch die folgenden Kosten verbunden, die wie vom D.P.R. 254/2005 vorgesehen unter den Kosten für den Betrieb der Ämter verbucht wurden.

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
Diverse	Personalkosten	7.276.391	7.160.530	+ 115.861
410620 410623	Spesenrückerstattung für Außendienste	38.150	44.789	- 6.639
410622	Kosten für die Weiterbildung	9.978	11.413	- 1.435
410621	Mensagutscheine	81.180	83.601	- 2.421
410307	Kosten für Versicherung der Bediensteten	15.584	15.207	+ 377
412008	Kosten für Dienstkleidung	15.759	12.165	+ 3.594
410614	Vergütungen freie Mitarbeiter	9.457	15.366	- 5.909
410616	Inps auf Vergütungen freie Mitarbeiter	32.913	60.460	- 27.547
410618	Inail auf Vergütungen freie Mitarbeiter	135	230	- 95
410619	Taschengelder für Praktikanten	37.712	31.285	+ 6.427
412011	Irap - Bedienstete	258.652	263.232	- 4.580
412023	Irap - Mitarbeiter	839	828	+ 11
412018	Irap - freie Mitarbeiter	27.504	29.402	- 1.898
Summe		7.804.254	7.728.508	+ 75.746

Die Personalausgaben haben im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Die bis einschließlich 2014 vorgesehene Aussetzung der Vertragserneuerungen ist vom Verfassungsgerichtshof mit Urteil Nr. 178 vom 24.06.2015 als verfassungswidrig erklärt worden. Im Jahr 2015 sind die Gehälter deshalb mit Wirkung 01.01.2015 neu berechnet und ausgezahlt worden.

Die Sparmaßnahmen betreffend die Überstunden haben eine Verringerung der entsprechenden Position von mehr als 15 % verursacht.



Entwicklung der Personalausgaben von 2010 bis 2015
(abzüglich aller unter „Ausgaben für den Betrieb der Ämter“ verbuchten Kosten)

Die Grafik spiegelt die Entwicklung der Personalkosten seit 2010, das Jahr in dem die Aussetzung der Vertragserneuerung gestartet ist, abzüglich aller im Betrieb der Ämter verbuchten Posten wider. Von 2014 auf 2015 haben die Kosten um 1,6 % zugenommen.

7) Betrieb der Ämter

Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
410000	Telefonkosten	30.679	58.716	- 28.037
410001	Kondominiumsspesen	32.086	21.338	+ 10.748
410002	Stromkosten	50.081	61.168	- 11.087
410003	Kosten für die Überwachung	2.344	2.344	+ 0
410004	Wasserverbrauch	1.775	1.906	- 131
410006	Heizung und Klimatisierung	53.964	53.396	+ 568
410007	Übersetzungen	14.982	94.972	- 79.990
410008	Kosten für die Prüfung des Feingehalts Edelmetalle	0	40	- 40
410008	Kosten für die Kontrolle und Analyse von Weinen	84.987	75.032	+ 9.955
410100	Kosten für die Reinigung der Büros	62.255	78.460	- 16.205
410200	Instandhaltung und Reparatur Möbel und Software	80.841	86.588	- 5.747
410202	Instandhaltung von Immobilien	31.937	32.211	- 274
410300	Versicherung von Immobilien	9.729	9.998	- 269
410301	Haftpflichtversicherung für Verwalter	26.938	26.353	+ 585
410301	Versicherung bewegliche Güter	8.563	8.501	+ 62
410302	Haftpflichtversicherung für Bedienstete	15.584	15.207	+ 377
410400	Berater und Experten	98.876	64.355	+ 34.521
410401	Ausgaben für die Pflichtmediation	50.529	62.071	- 11.542
410403	Rechtskosten, Streitfälle und Schiedsgericht	63.968	60.736	+ 3.232
410500	Automatisierung der Dienstleistungen	593.495	547.999	+ 45.496
410600	Repräsentationskosten	7.680	15.098	- 7.418
410601	Ausgaben für Transporte und Übersiedelungen	2.123	0	+ 2.123
410602	Postspesen	246.351	154.177	+ 92.174
410603	Zustellungsspesen	12.876	20.376	- 7.500
diverse	Einhebespesen und Bankspesen	45.111	53.062	- 7.951
diverse	Kosten für kammereigene Transportmittel	11.517	11.284	+ 233
410607	Miete von Transportmitteln	11.083	11.226	- 143
410608	Druck von Veröffentlichungen	57.826	28.692	+ 29.134
410612	Werbekosten	9.354	18.010	- 8.656
410614	Vergütungen freie Mitarbeiter	9.457	15.366	- 5.909
410616	Inps auf Vergütungen freie Mitarbeiter	32.913	60.460	- 27.547
410618	Inail auf Vergütungen freie Mitarbeiter	135	230	- 95
410619	Taschengelder für Praktikanten	37.712	31.285	+ 6.427
diverse	Spesenrückerstattung für Außendienste	38.150	44.789	- 6.639
410622	Kosten für die Weiterbildung	9.978	11.413	- 1.435
410621	Mensagutscheine	81.180	83.601	- 2.421
Summe		1.927.057	1.920.460	+ 6.597

Die Summe der für Dienstleistungen angefallenen Kosten hat sich im Vergleich zu 2014 kaum verändert (+ 0,34 %), obwohl die einzelnen Posten die diese Summe bilden, verschiedene Veränderungen verzeichnet haben. Die bedeutendsten betreffen:

- Telefonspesen: diese haben um mehr als 47 % abgenommen, da im Jahr 2014 eine Anzeige im Telefonbuch veröffentlicht worden ist und da die Telecom AG in den vergangenen Jahren fälschlicherweise einen nicht geschuldeten Tarif angewandt hat, für die nun eine in den außerordentlichen Erträgen verbuchte Gutschrift ausgestellt worden ist;
- Stromkosten: diese haben im Vergleich zu 2014 um fast ein Fünftel abgenommen, da der Dienst 2015 an die Etschwerke Trading G.m.b.H. übertragen worden ist;
- Übersetzungen: die Ausgaben haben um fast 80.000 Euro abgenommen, da bisher noch kein neuer Auftrag für die Übersetzung von Akten und Dokumenten vergeben worden ist, die beim Handelsregister hinterlegt werden;
- Reinigung der Büroräume: diese Ausgaben haben stark abgenommen, nachdem die täglich in Anspruch genommenen Stunden reduziert worden sind;
- Ausgaben für die Pflichtmediation: im Jahr 2015 hat die von der Körperschaft abgewickelte Anzahl an Verfahren abgenommen. Neben den Ausgaben für die verschiedenen beauftragten Mediatoren sind auch die Einnahmen für die Aufnahme der Verfahren gesunken, welche die im Laufe des Geschäftsjahres verbuchten Kosten abdecken;
- Automatisierung der Dienste: die für die Automatisierung angefallenen Ausgaben haben um 8 % zugenommen, da mehrere Vorrichtungen für die digitale Unterschrift angekauft und an die Empfänger weiterverrechnet und die Gehälter in Outsourcing vergeben worden sind sowie die Ausgaben für die Einführung von Software der Inhouse-Gesellschaft InfoCamere im neuen Sonderbetrieb IDM Südtirol - Alto Adige vorgestreckt worden sind. 2015 ist der Konsortialbeitrag zu Gunsten der genannten Informatikgesellschaft im Vergleich zu 2014 um 21.500 Euro reduziert worden;
- Postspesen: diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt, da 8 Ausgaben der Zeitschrift „Für die Wirtschaft“ an 72.000 Unternehmen und Abonnenten der Veröffentlichung verschickt worden sind;
- Druck von Veröffentlichungen: der Druck der zusätzlichen 6 Ausgaben der Zeitschrift im Vergleich zu 2014 hat Mehrausgaben von fast 30.000 Euro verursacht;
- Berater und Experten: wie von dem mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbarten Stabilitätspakt 2015 vorgesehen, bemüht sich die Körperschaft im Voraus festzustellen, ob es intern Bedienstete gibt, welche die notwendigen Kompetenzen für die Durchführung besonders komplexer Tätigkeiten haben, bevor Berater und Experten beauftragt werden. Der vom Stabilitätspakt zugelassene Maximalbetrag für Aufträge an Berater und Experten ist auf 55.973 Euro festgesetzt worden. Die für die Verwaltung der Richtpreisverzeichnisse anfallenden Ausgaben unterliegen jedoch nicht den Bestimmungen des Stabilitätspaktes (Art. 5). Folgende Aufträge sind im Laufe des Jahres vergeben worden:

- die Kontrolle von Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung, erteilt an Dieter Höller, Georg Kager und Kathrin Kofler	€	19.789
- das Projekt für die Ausstattung der Sonderausstellung „Krieg an der Wand“, erteilt an Roberto Festi	€	7.296
- die Beratung im Merkantilmuseum von Seiten von Stefanie Paulmichl	€	11.037
- die Beratung im Bereich Schutz der persönlichen Daten, erteilt an Reggiani Consulting KG des Maurizio Reggiani	€	7.320
- die Erstellung eines Videos einer Weiterbildungseinheit über das Verzeichnis der Umweltfachbetriebe, Beauftragung an Matteo Berto	€	1.402
- Projektierung, Ausarbeitung und Druck von Materialien für einen Fotowettbewerb im Merkantilmuseum, erteilt an Carlo Bassetti	€	780

- Vorstellung eines Gemäldes im Rahmen der für das Valentinstags- Wochenende geplanten Veranstaltungen, Dr. Helmuth Oehler	€	500
Zwischensumme	€	48.124
- Beratungen im Bereich Richtpreisverzeichnisse*	€	50.752
Summe	€	98.876

Die Summe der im Jahr 2015 angefallenen Ausgaben für Berater und Experten beläuft sich, abzüglich des Anteils des Richtpreisverzeichnisses (*), auf 48.124 Euro und liegt damit unter dem vom Stabilitätspakt maximal zugelassenen Betrag.

Nutzung von Gütern Dritter

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
411000	Mietaufwände	982.965	997.400	- 14.435
Summe		982.965	997.400	- 14.435

Die Mietverträge betreffend die Räumlichkeiten im Sitz in der Südtiroler Straße, da das Gebäude Eigentum des Instituts für Wirtschaftsförderung ist. Der Posten hat im Vergleich zu 2014 um den Betrag abgenommen, der bisher für die Miete der Räumlichkeiten der Außenstellen von Schlандers und Brixen entrichtet worden ist. Ab 2015 sind diese Schalter in Räume übersiedelt worden, die von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau und von der Gemeinde Brixen zur Verfügung gestellt worden sind.

Verschiedene Verwaltungskosten

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
412002	Zeitungen, Zeitschriften, Abonnements usw.	18.472	20.657	- 2.185
412005	Büromaterial	47.445	57.828	- 10.383
412006	Verbrauchsmaterial	0	1.332	- 1.332
412007	Vordrucke	16.222	9.735	+ 6.487
412008	Kosten für Dienstkleidung	15.759	12.165	+ 3.594
412010	IRES des laufenden Geschäftsjahres	137.407	89.569	+ 47.838
412012	Gemeindeimmobiliensteuer GIS (ex IMU/ICI)	48.095	42.817	+ 5.278
412013	Registersteuer und andere Steuern und Abgaben	9.480	9.752	- 272
412016 412017	Aktive und passive Rundungen	3	2	+ 1
412019 412020	Mehrwertsteuer	0	111	- 111
412011	Irap Bedienstete	258.652	263.232	- 4.580
404018	Irap Mitarbeiter	27.504	29.402	1.898
412018	Irap freie Mitarbeiter	839	828	+ 11
412024	Kosten für Abfallbewirtschaftung	18.191	19.513	- 1.322
Summe		598.068	556.943	+ 41.125

Im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr haben die verschiedenen Verwaltungskosten um mehr als 7 % zugenommen, da infolge des Ankaufs eines Lagerraums im ersten Untergeschoss und einiger Garagenstellplätze im zweiten und dritten Untergeschoss des Kondominiums City Center die für das Jahr 2015 geschuldete IRES angestiegen ist.

Mitgliedsbeiträge

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
413003	Nationale Vereinigung der Handelskammern - Ausgleichsfonds	280.568	434.567	- 153.999
413005	Nationale Vereinigung der Handelskammern - Mitgliedsbeitrag	206.577	313.539	- 106.962
Summe		487.145	748.106	- 260.961

Die mit den Mitgliedsbeiträgen verbundenen Kosten werden laut den Einnahmen der Jahresgebühr des Vorjahres berechnet. Im September 2015 hat die italienische Vereinigung der Handelskammern beschlossen, dass für den Beitrag, der an den Ausgleichsfonds eingezahlt werden muss, die Reduzierung von 35 % angewandt wird, obwohl diese erst für die Gebühr 2015 eingeführt worden ist. Die effektive Reduzierung der Mitgliedsbeiträge beläuft sich deshalb auf 34,88 %.

Institutionelle Organe

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
414000	Kammerrat	37.894	18.957	+ 18.937
414001 414003	Kammerausschuss	232.483	235.978	- 3.495
414006	Kollegium der Rechnungsprüfer	21.000	30.000	- 9.000
414009	Mitglieder von Kommissionen und Komitaten	25.255	33.012	- 7.757
414010	Mitglieder von Kommissionen DOC-Weine	37.326	39.818	- 2.492
414011	Mitglieder des unabhängigen Bewertungsgremiums	7.980	10.500	- 2.520
Summe		361.939	368.264	- 6.327

Im Laufe des Jahres 2015 hat der Kammerrat mehrmals getagt, um sämtliche Entscheidungen hinsichtlich der Zusammenlegung der Betriebe EOS, BLS, SMG und TIS zu treffen. Die für sämtliche andere Organe verbuchten Ausgaben haben hingegen im Vergleich zu 2014 abgenommen.

Summe der Kosten für den Betrieb der Ämter € **4.357.173**

8) Wirtschaftliche Maßnahmen

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
Institut für Wirtschaftsförderung				
420001	Beitrag für die Durchführung des Tätigkeitsprogramms	3.459.100	3.269.000	+ 190.100
420001	Landesbeitrag im Sinne des LG 7/2000	524.400	577.500	- 53.100
Zwischensumme Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung		3.983.500	3.846.500	+ 137.000
Export Organisation Südtirol - EOS				
420001	Beitrag für die Durchführung des Tätigkeitsprogramms	2.100.000	2.141.000	- 41.000
420001	Landesbeitrag im Sinne des LG 7/2000	6.637.500	6.377.000	+ 260.500
420003	Verlustdeckung Vorjahr	6.176	0	+ 6.176
420001	Beitrag für die Präsentation Südtirols anlässlich der Weltausstellung Expo 2015	0	1.220.000	- 1.220.000

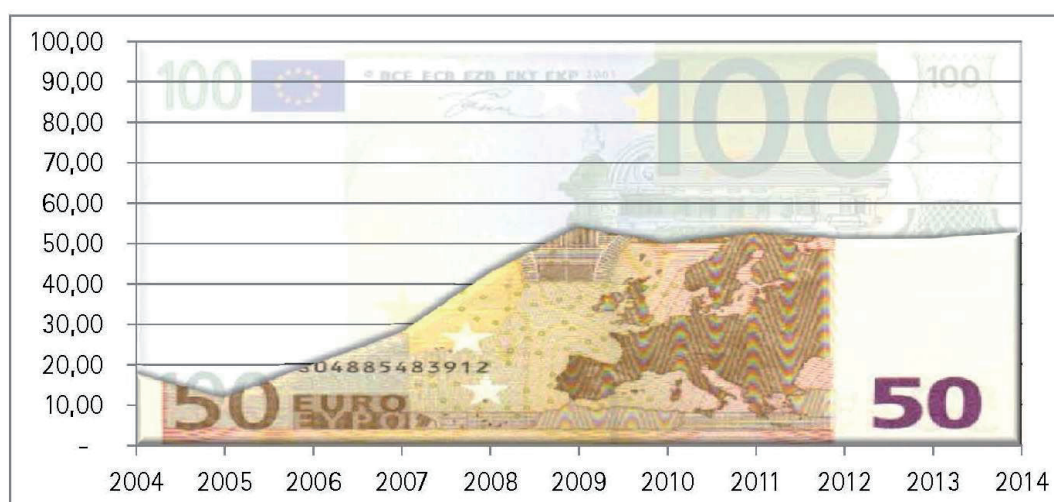
Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
420002	Kapitalbeitrag	0	400.000	- 400.000
Zwischensumme Sonderbetrieb Export Organisation Südtirol - EOS		8.743.676	10.138.000	- 1.394.324
420000	Aufsichtstätigkeit für die Holzschnitzwerke aus dem Grödnertal	41.081	37.275	+ 3.806
420000	Prämierung der Arbeitstreue	30.948	65.876	- 34.928
420000	Erstellung einer E-Learning-Plattform in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Trient	29.280	50.000	- 20.720
420000	Aktionsgemeinschaft Brennerbahn	12.200	12.200	+ 0
420000	Konzertverein, Bozen	10.000	10.000	+ 0
420000	Busoni Wettbewerb, Bozen	10.000	10.000	+ 0
420000	BMTI - Borsa Merci Telematica Italiana	7.068	10.874	- 3.806
420000	Zentrum zur Förderung der Beziehungen zwischen Südtirol und Russland Nadežda Ivanovna Borodina - Meran	6.750	6.750	+ 0
420000	Merkantilmuseum: Sonderausstellung	5.619	10.934	- 5.315
420000	Beteiligung am Konsortium der Handelskammern für den Kredit und die Finanzen	4.866	6.710	- 1.844
420000	Fondazione Nord Est, Venedig	3.000	3.000	+ 0
420000	Europäische Akademie, Bozen	2.582	2.582	+ 0
420000	Merkantilmuseum "Lange Nacht der Museen"	945	3.599	- 2.654
420000	Studiengesellschaft für Mittelstandsfragen	500	500	+ 0
420000	Tiroler Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Innsbruck	200	200	+ 0
420000	Baueigentum	150	150	+ 0
420000	Management Club Tirol	120	120	+ 0
420000	Initiative zur Unterstützung der Garantiegenossenschaft Confidi Südtirol	0	300.000	- 300.000
420000	Initiative zur Unterstützung der Garantiegenossenschaft Garfidi Südtirol	0	300.000	- 300.000
420000	Stärkung des Handels in den Südtiroler Ortschaften und Förderung der Nahversorgung - Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol	0	280.000	- 280.000
420000	Unterstützung bei der Organisation des Internationalen Jahrs der bäuerlichen Familienbetriebe - Südtiroler Bauernbund	0	191.550	- 191.550
420000	Förderung des Portals "Booking Südtirol" - Hoteliers- und Gastwirteverband Südtirol	0	130.000	- 130.000
420000	Projekt "Export vor Ort" - Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister LVH	0	115.938	- 115.938
420000	Initiativen im Bereich Arbeitssicherheit - Unternehmerverband Südtirol	0	91.078	- 91.078
420000	Initiativen zu Gunsten des Südtiroler Meisterbunds - Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister LVH	0	60.000	- 60.000
420000	Internationalisierungsprojekt - Confesercenti Südtirol	0	30.400	- 30.400
420000	Initiative "Frühstücken in Südtirol" - Hoteliers- und Gastwirteverband Südtirol	0	24.000	- 24.000

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
420000	Initiativen im Bereich Arbeitssicherheit - Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister LVH	0	19.461	- 19.461
420000	TV-Sendung "Zu Tisch" - Hoteliers- und Gastwirteverband Südtirol	0	15.200	- 15.200
420000	Komitee für die Förderung des weiblichen Unternehmertums: Projekt "Interviews Frau in der Wirtschaft"	0	12.200	- 12.200
420000	Initiativen im Bereich Arbeitssicherheit - Unternehmerverband Südtirol	0	10.277	- 10.277
420000	Südtiroler Jugendring - Beitrag für die Ehrenamtskampagne fürs junge Ehrenamt	0	3.750	- 3.750
420000	Retecamere - Beteiligung an der Messe "Economondo" in Rimini	0	2.330	- 2.330
420000	Meister der Arbeit	0	1.350	- 1.350
Summe der wirtschaftlichen Maßnahmen		12.892.486	15.802.834	- 2.910.348

Die Summen, die den zwei Sonderbetrieben Institut für Wirtschaftsförderung und Export Organisation Südtirol - EOS zugesprochen worden sind, beziehen sich neben den von der Autonomen Provinz Bozen im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 erhaltenen Beträgen auf die ordentlichen Beiträge von Seiten der Handelskammer zur Finanzierung des Tätigkeitsprogramms 2015. Im Jahr 2014 hat die Export Organisation Südtirol - EOS einen geringfügigen Verlust verzeichnet, der 2015 durch einen Kammerbeitrag gedeckt worden ist.

Im Laufe des Jahres 2014 hat der Landtag die Handelskammer dazu ermächtigt, Südtirol anlässlich der Weltausstellung Expo 2015 in Mailand zu präsentieren. Die Kammer hat die Export Organisation Südtirol - EOS mit dieser Aufgabe beauftragt. Die Autonome Provinz Bozen hat zu diesem Zweck einen Beitrag von 1,22 Millionen vorgesehen, welcher vollständig an den Sonderbetrieb weiter geleitet worden ist.

Aufgrund der Reduzierung der Jahresgebühr sind die wirtschaftlichen Maßnahmen 2015 auf ein Minimum reduziert worden. Abgesehen davon, dass keine Beiträge mehr für die Erleichterung des Kreditzugangs, die Stärkung des Handels oder die Arbeitssicherheit gewährt worden sind, hat die Handelskammer versucht, die Ausgaben anlässlich der Veranstaltungen wie die Prämierung der



Anteil der wirtschaftlichen Maßnahmen an den Gesamtausgaben (in %).

Arbeitstreue (- 53 %), die Ausstattung der Sonderausstellung im Merkantilmuseum (- 48 %) oder die Lange Nacht der Bozner Museen (- 74 %) zu reduzieren.

Die Summe der wirtschaftlichen Maßnahmen hat damit im Vergleich zu 2014 um mehr als 18 % abgenommen. Aus der vorhergehenden Grafik geht hervor, wie die Handelskammer in den letzten Jahren die einheimische Wirtschaft durch gezielte Maßnahmen in allen im Land vertretenen Wirtschaftssektoren verstärkt gefördert hat. In den letzten fünf Jahren sind mehr als die Hälfte aller von der Körperschaft ausgegebenen Summen für wirtschaftliche Maßnahmen eingesetzt worden. Trotz der Sparmaßnahmen im Laufe des Geschäftsjahres und der Reduzierung der wirtschaftlichen Maßnahmen belaufen sich diese auf fast 50 % der im Jahr angefallenen Gesamtausgaben der Körperschaft.

9) Abschreibungen und Rückstellungen

Abschreibungen

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
Abschreibungen der immateriellen Anlagen:				
430000	Immaterielle Anlagen	18.549	10.821	+ 7.728
Summe der Abschreibungen der immateriellen Anlagen		18.549	10.821	+ 7.728
Abschreibungen der materiellen Anlagen:				
431000	Gebäude	306.941	268.938	+ 38.003
431003	Spezifische Anlagen	0	405	- 405
431005	Automatische Geräte	168	189	- 21
431006	Möbel, Einrichtung und Büroausstattung	15.179	24.395	- 9.216
431008	Elektromechanische und elektr. Maschinen	49.329	52.290	- 2.961
431009	Fahrzeuge	164	2.854	- 2.689
Summe der Abschreibungen der materiellen Anlagen		371.780	349.071	+ 22.709
Summe		390.329	359.892	+ 30.436

Dieser Posten hat um 8,5 % zugenommen, was hauptsächlich auf den im Jahr 2014 erfolgten Ankauf eines Lagerraums und von Garagenstellplätzen in den Untergeschossen des City Centers in der Südtiroler Straße zurückzuführen ist. Die folgenden, vom Ministerialdekret vom 31.12.1988 in geltender Fassung vorgesehenen Abschreibungssätze wurden als Grundlage für die Berechnung herangezogen; sie gelten als repräsentativ für die Lebensdauer der Aktivposten.

- Immobilien 3 %
- spezielle Anlagen 25%
- elektromechanische u. elektronische Geräte 20 %
- Einrichtungsgegenstände 15 %
- bewegliche Ausstattungen 12 %
- Fahrzeuge 25 %
- Druckmaschinen 10 %
- automatische Geräte 20 %

Rückstellungen

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
432000	Rückstellung für uneinbringliche Forderungen der Jahresgebühr, Strafen und Zinsen	694.225	1.063.223	- 368.999
433003	Rückstellungen für Kosten für Uneinbringlichkeit	66.738	244.144	- 177.406
433002	Risikorückstellung	0	360.000	- 360.000
Summe		760.963	1.667.368	- 906.405

Die Rückstellung für uneinbringliche Forderungen der Jahresgebühr betrifft den Betrag der Jahresgebühren, der Zinsen und der Strafen des Jahres 2015, der vermutlich nicht eingehoben werden kann. Die Höhe des Betrages ist berechnet worden, indem der durchschnittliche Inkasso der letzten drei Steuerrollen herangezogen worden ist. Die Schätzung wurde aufgrund der derzeitigen stagnierenden Wirtschaftssituation sehr vorsichtig durchgeführt. Die Forderungen der Jahresgebühr sind deshalb um 65 % abgewertet worden (im Vergleich zu den 64 % im Vorjahr). Die Forderungen betreffend Zinsen und Verwaltungsstrafen sind aufgrund der freiwilligen Berichtigungen, die im Frühjahr 2016 mit einem reduzierten Strafmaß durchgeführt werden, um 90 % abgewertet worden (wie bisher). Aufgrund der Reduzierung der Beträge der Jahresgebühr hat auch die Rückstellung um fast 35 % abgenommen.

Bei Abschluss des Geschäftsjahres ist eine Summe von 66.738 zurückgestellt worden, um die Kosten für Einhebeverfahren zu decken, welche infolge der Erstellung der Uneinbringlichkeitserklärungen an die Equitalia AG zurückerstattet werden müssen. Der Betrag ist berechnet worden, indem der Prozentsatz der Einhebegebühr von 8,23 % auf die gesamten in Steuerrollen eingetragenen und nicht eingehobenen Summen angewandt worden ist.

Summe der Abschreibungen und Rückstellungen € **1.151.291**

SUMME LAUFENDE AUSGABEN B) € **25.677.341**

ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNG € **- 1.235.595**

C) ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN IM FINANZIERUNGSBEREICH

10) Erträge im Finanzierungsbereich

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
Zinsen:				
500002	Obligationen	0	3.499	- 3.499
500002	Kontokorrent beim kassenführenden Institut	38.785	538.202	- 499.417
500002	Gegengarantiefonds	126.279	0	+ 126.279

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
500002	Einheitsschatzamt	15.844	0	+ 15.844
500002	Abfertigungs-Konto beim kassenführenden Institut	39.589	47.116	- 7.527
500005	Verzugszinsen auf Rechnungen und Raten	10.907	8.380	+ 2.527
500002	Zinsen auf Postkontokorrent	3	2	+ 1
Zwischensumme der Zinsen		231.408	597.199	- 365.791
Dividenden:				
500003	Brennerautobahn AG, Trient	277.845	258.460	+ 19.385
500003	Tecno Holding AG, Rom	2.065	2.065	+ 0
500003	Ratschings - Jaufen G.m.b.H., Ratschings	1.980	1.800	+ 180
Zwischensumme Dividenden		281.890	262.325	+ 19.565
Summe		513.298	859.524	- 346.226

Die Zinserträge haben um gut 60 % abgenommen, da das Stabilitätsgesetz 2015 die Handelskammern dem Einheitsschatzamt unterworfen hat. Neben dem geringfügigen Zinssatz, den die Banca d'Italia anwendet, sind auch die Einlagen deutlich verringert worden, da dem Land 10 Millionen für die Finanzierung des Rotationsfonds zur Verfügung gestellt worden sind.

Die 12 Millionen des Gegengarantiefonds sind auf ein Bankkontokorrent eingelegt worden, das auf das Institut für Wirtschaftsförderung lautet und Zinserträge von 126.279 Euro eingebracht hat.

Die Dividenden haben um 7,5 % zugenommen, was auf die großzügige Dividende zurückzuführen ist, welche von der Brennerautobahn AG ausgeschüttet worden ist.

ERGEBNIS DES FINANZIERUNGSBEREICHES C) € 513.298

D) AUSSERORDENTLICHE ETRÄGE UND AUFWENDUNGEN

12) Außerordentliche Erträge

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
600000	Veräußerungsgewinne	42.613	1.689	+ 40.924
600005	Außerordentliche Erträge	80.573	152.376	- 71.803
600010	Außerordentliche Erträge der Jahresgebühr	102.504	110.141	- 7.637
600011	Außerordentliche Erträge Zinsen Jahresgebühr	17.943	12.941	+ 5.002
600012	Außerordentliche Erträge Strafen Jahresgebühr	53.619	34.777	+ 18.842
Summe		297.252	311.925	- 14.672

Die Veräußerungsgewinne betreffen für 42.438 Euro die Beteiligung an der Techno Innovation South Tyrol - TIS K.A.G., welche zu einem höher als in der Bilanz bewerteten Preis an die Export Organisation Südtirol - EOS veräußert und anschließend in den neuen Sonderbetrieb IDM Südtirol - Alto Adige umgewandelt worden ist.

Die außerordentlichen Erträge hingegen werden in der Folge detailliert angeführt:

• Außerordentliche Erträge betreffend Jahresgebühr, Zinsen und Strafen	€	174.066
• Geringere Verbindlichkeiten für einige Anwendungen	€	27.069
• Geringere Verbindlichkeiten für den Produktivitätsfonds 2014	€	18.973
• Geringere Kosten für die Einhebung der Jahresgebühr mittels Zahlungsvordruck F24	€	9.729
• Gutschrift Telecom für nicht geschuldete Zahlungen der Jahre 2010-2014	€	8.229
• Geringere Vergütungen für Sitzungsgelder	€	7.601
• Geringere Verbindlichkeit für die Übersetzung eines Textes für den Bereich Umwelt- und Wettbewerbsschutz	€	5.750
• Geringfügigere Verbindlichkeit für eine Werbeschaltung für den Gründertag 2014	€	1.610
• Andere geringfügige außerordentliche Erträge	€	1.004
• Nicht geschuldete Zahlungen für das Verzeichnis der Umweltfachbetriebe, für die keine Rückerstattungsanträge eingereicht worden sind	€	608
Summe	€	254.639
Veräußerungsgewinne	€	42.613
Summe außerordentliche Erträge	€	297.252

Unter den außerordentlichen Erträgen scheinen verschiedene Posten der Jahresgebühr auf. Neben den Nachzahlungen von Gebühren aus Geschäftsjahren, für die in der Bilanz keine Forderung mehr gebucht ist, betrifft ein Teil die Erhöhung der für 2014 geschätzten Restforderung. Diese ist laut den korrekten Umsatzdaten (die bei Verbuchung der Forderung noch nicht zur Verfügung gestanden haben) berechnet worden, die den Handelskammern von der Agentur für Einnahmen zu Beginn des Jahres 2016 mitgeteilt worden sind.

13) Außerordentliche Aufwände

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
610000	Veräußerungsverluste	0	910	- 910
610005	Außerordentliche Aufwände	75.342	350.434	- 275.091
610010	Außerordentliche Aufwände Jahresgebühr	15.399	12.892	+ 2.507
610011	Außerordentliche Aufwände Zinsen Jahresgebühr	54	112	- 58
610012	Außerordentliche Aufwände Strafen Jahresgebühr	31.860	34.991	- 3.131
Summe		122.655	399.338	- 276.683

Die außerordentlichen Aufwände betreffen hauptsächlich die Rückerstattungen von Jahresgebühren vorhergehender Jahre sowie die geringeren Verwaltungsstrafen für unterlassene Zahlungen der Jahresgebühr 2014, die zu Beginn des Jahres 2015 durch freiwillige Berichtigungen nachgezahlt worden sind.

Unter den außerordentlichen Aufwendungen scheinen zudem folgende Posten auf:

• Außerordentliche Aufwände betreffend Jahresgebühr, Zinsen und Strafen	€	47.313
• Höhere Personalausgaben betreffend Vorjahre	€	40.357
• Höhere IRES-Schuld 2014	€	30.165
• Geringerer Beitrag von Seiten von Unioncamere	€	4.003
• Verschiedene Verbindlichkeiten, die auf Anraten des Anwalts		

gestrichen worden sind, da sie als uneinbringlich gelten	€	682
• Andere geringfügige außerordentliche Aufwendungen	€	135
Summe	€	122.655
Veräußerungsverluste	€	0
Summe außerordentliche Aufwendungen	€	122.655

SUMME AUSSERODENTLICHE VERWALTUNG D) € 174.597

E) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZANLAGEN

15) Abwertung des Anlagevermögens

Konto	Typologie	2015	2014	Änderung
710000	Abwertung der Anteile	2	6	- 4
Summe		2	6	- 4

Die geringfügige Beteiligung an der Tirreno-Brennero G.m.b.H. aus La Spezia ist bei Abschluss des Geschäftsjahres aufgrund andauernder Verluste um 2 Euro abgewertet worden. Die Gesellschaft befindet sich zur Zeit in Liquidation.

SUMME WERTBERICHTIGUNGEN E) € - 2

STEUERN AUF DEN BETRIEBSERTRAG

Die Handelskammer gehört als öffentliche Körperschaft in steuerlicher Hinsicht zu den nicht gewerblichen Körperschaften. Die nur sehr bescheidene Handelstätigkeit weist einen Verlust auf und wird somit nicht besteuert. Besteuert werden hingegen Erträge bezüglich der Grundstücke, der Gebäude und der Dividenden. Im Sinne der geltenden Buchhaltungsprinzipien wird die Einkommenssteuer IRES des Geschäftsjahres in der Höhe von 137.407 Euro unter den Kosten für den Betrieb der Ämter angeführt.

VERLUST/GEWINN DES GESCHÄFTSJAHRES € - 547.702

HANDELSTÄTIGKEIT

Einige von der Handelskammer verwaltete Dienstleistungen werden aufgrund ihrer steuerlichen Relevanz als „Handelstätigkeit“ zusammengefasst und in der folgenden Bilanz dargestellt.

Die angeführten Daten sind in den vorhergehenden Tabellen schon enthalten, welche die gesamte Verwaltung der Körperschaft betreffen.

VERMÖGENSSTAND

Aktiva	31.12.2015	31.12.2014	Änderung
A) Anlagevermögen			
b) Sachanlagen			
Gebäude	2.337.606	2.407.878	- 70.272
Möbel und Einrichtungen	0	0	0
Summe Anlagevermögen (A)	2.337.606	2.407.878	- 70.272
B) Umlaufvermögen			
e) Forderungen			
Forderungen gegenüber Kunden	88.036	82.295	+ 5.741
Forderungen gegenüber Staatskasse für Mehrwertsteuer	7.897	10.638	- 2.741
Summe Forderungen	95.934	92.934	3.000
f) Liquide Mittel			
Bank und Posteinlagen	2.582.972	2.596.256	- 13.284
Summe liquide Mittel	2.582.972	2.596.256	- 13.284
Summe Umlaufvermögen (B)	2.678.906	2.689.190	- 10.284
Summe Aktiva	5.016.512	5.097.069	- 80.557
Passiva			
	31.12.2015	31.12.2014	Änderung
A) Eigenkapital			
Eigenkapital vorhergehender Jahre	5.019.326	5.058.001	- 38.675
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	- 88.126	- 38.674	- 49.452
Summe Eigenkapital (A)	4.931.200	5.019.326	- 88.126
D) Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	10.931	2.853	+ 8.078
Verbindlichkeiten gegenüber Freiberuflern	431	821	- 390
Verbindlichkeiten gegenüber Fürsorgeanstalten	283	332	- 49
Verbindlichkeiten gegenüber Staatskasse	8.048	1.467	+ 6.581
Noch zu erhaltende Rechnungen	8.175	15.307	- 7.132
Summe Verbindlichkeiten (D)	27.869	20.780	+ 7.089
E) Risiko- und Kostenfonds			
Fonds für uneinbringliche Forderungen	56.963	56.963	+ 0
Summe Risiko- und Kostenfonds (E)	56.963	56.963	+ 0
F) Passive Rechnungsabgrenzungen			
Passive Abgrenzungen	480	0	+ 480
Summe der passiven Rechnungsabgrenzungen (F)	480	0	+ 480
Summe Passiva	5.016.512	5.097.069	- 80.557

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2014	Änderung
A) LAUFENDE EINNAHMEN			
3) Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	225.229	199.014	+ 26.215
4) Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen	640.874	686.830	- 45.956
SUMME LAUFENDE EINNAHMEN A)	866.103	885.845	- 19.742
B) LAUFENDE AUSGABEN			
6) Personal	686.599	696.063	- 9.464
a) Bezüge des Personals	488.450	493.329	- 4.879
b) Sozialabgaben	198.149	202.734	- 4.585
7) Betrieb der Ämter	196.666	193.318	+ 3.348
a) Inanspruchnahme von Diensten	183.311	183.834	- 523
c) Verschiedene Verwaltungskoten	13.355	9.485	+ 3.870
9) Abschreibungen und Rückstellungen	70.272	35.136	+ 35.136
b) Abschreibungen immat. Anlagen	70.272	35.136	+ 35.136
SUMME LAUFENDE AUSGABEN B)	953.537	924.517	+ 29.019
ERGEBNIS LAUFENDE VERWALTUNG	- 87.434	- 38.673	- 48.761
	31.12.2015	31.12.2014	Änderung
D) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWÄNDE			
12) Außerordentliche Erträge	0	0	+ 0
13) Außerordentliche Aufwände	- 692	- 1	- 691
SUMME AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWÄNDE D)	- 692	- 1	- 691
ÜBERSCHUSS/VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES	- 88.126	- 38.674	- 49.452

Die sogenannten Einnahmen aus der „Handelstätigkeit“ beziehen sich auf einen erheblichen Teil der Mieterträge, auf die Pflichtmediation, die Überwachung der Gewinnspiele, die Eichungen von Messinstrumenten, die periodische Eichung von Tankstellen und die Nutzung der Säle. Die Körperschaft fakturiert auch die Tätigkeiten der Kontrollstelle für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung „Südtiroler“, „Kalterer See“ und „Mitterberg“. Für eine detailliertere Übersicht über die fakturierten Beträge wird auf die diesbezügliche Tabelle verwiesen.

Die Herstellungskosten bilden unter anderem die Personalkosten, die Kosten für gelegentliche Mitarbeit und die Kosten für die Automatisierung der Dienstleistungen im Bereich der Handelstätigkeit.

Bozen, März 2016

On. Dr. Michl Ebner
Präsident der
Handelskammer

Dr. Peter Glier
Präsident des Kollegiums
der Rechnungsprüfer



KENNZAHLEN UND BILANZERGEBNISSE



Im Sinne des Dekrets des Ministerpräsidenten vom 18.09.2012 ist eine Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse für jedes Ausgabenprogramm eine zusammenfassende Beschreibung der strategischen Ziele, den Dreijahreszeitraum mit den entsprechenden finanziellen Mitteln für deren Durchführung sowie die Kennzahlen, die für die Bewertung der Erreichung sämtlicher Ziele ausgearbeitet worden sind.

Das vorliegende Dokument fasst kurz die zum 31.12.2015 verzeichneten Ergebnisse zusammen.

Für jede Kennzahl beinhaltet der Plan die Art der verwendeten Kennzahl, eine technische Definition derselben, die Datenquelle, die Berechnungsmethode sowie die angestrebten und erzielten Werte.

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung		
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Georg Lun		
Amt	Studien, Wirtschaftsinformation, Maßnahmen Institut		
Kostenstelle	E905, E910, D980		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	426.200	391.397
	7) Betrieb der Ämter	22.190	16.907
	8) Wirt Maßnahmen	3.983.500	3.983.500
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Analyse der Südtiroler Wirtschaftsstruktur		
Beschreibung	Ziel sind die Erstellung und die Verbreitung von Studien und Analysen über Schlüsselthemen der Südtiroler Wirtschaft, um für die Entscheidungsprozesse der Politik und der Wirtschaft relevante Informationen zu erhalten.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsforschung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	CATI/CAWI –Umfragenquote des WIFO	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Studien (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Studien		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = Anzahl der online durchgeführten Interviews für die Statistiken des WIFO und B = Gesamtzahl der Umfragen für die Statistiken des WIFO	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			10%		97,06%
Beschreibung	Anzahl der Nachrichten, Interviews und Artikel über Studien, Anaysen und Berichte des WIFO	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Studien (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Nachrichten		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der Meldungen, Interviews, Beiträge in den Medien zu Studien und Analysen	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			15		350
Beschreibung	Wartezeit bei Datenanfragen an das WIFO: diese Kennzahl misst die mittlere Wartezeit auf Datenanfragen beim WIFO	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Wirtschaftsinformation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Zeit		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = Summe der Antwortzeiten für Datenanfragen an das WIFO in Tagen und B = Gesamtanzahl der Datenanfragen an das der WIFO	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			29		5,65

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung		
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer		
Amt	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung		
Kostenstelle	D925		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	440.000	451.669
	7) Betrieb der Ämter	10.700	17.658
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Modernes Weiterbildungsangebot für die Südtiroler Wirtschaft		
Beschreibung	Zweck ist die Schaffung eines Weiterbildungsangebotes, welches die Südtiroler Unternehmen in ihrem Wachstum unterstützt und diesen hilft, die Neuerungen, die Veränderungen und die Schwierigkeiten (externe des Wirtschaftssystems und interne des Betriebes) zu bewältigen.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Absatzförderung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Realisierte Fortbildungsaktivitäten in Kooperation mit anderen Institutionen	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tätigkeiten		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der realisierten Aktivitäten der WIFI in Kooperationen	Zielwerte	2015 15	Erzielter Wert	2015 53
Beschreibung	Qualitätsniveau der Fortbildungsveranstaltungen	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Fragebögen mit positiver Bewertung		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = Anzahl der Feedback-Fragebögen über die WIFI Fortbildungen mit den Bewertungen: gut, sehr gut und ausgezeichnet und B = Gesamtzahl der Feedback-Fragebögen von den WIFI-Veranstaltungen (Kodex 1 – 9)	Zielwerte	2015 82%	Erzielter Wert	2015 97,26 %
Beschreibung	Anteil an neuen und aktualisierten Fortbildungsveranstaltungen	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der neuen und aktualisierten Veranstaltungen		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = Anzahl an neuen und aktualisierten Fortbildungsveranstaltungen in der WIFI-Weiterbildung und B = Gesamtzahl der Fortbildungsveranstaltungen bei der WIFI-Weiterbildung	Zielwerte	2015 10 %	Erzielter Wert	2015 34,92 %

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung		
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer		
Amt	Innovation und Unternehmensentwicklung		
Kostenstelle	D930, D955, D961		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	372.600	419.088
	7) Betrieb der Ämter	90.620	18.724
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Förderung und Optimierung der Dienste im Bereich Unternehmensentwicklung		
Beschreibung	Zweck dieses Ziels sind die Optimierung und die Bewerbung der vom Bereich "Innovation, gewerbliche Schutzrechte und Unternehmensentwicklung" angebotenen Dienstleistungen, wie die Kooperation, die Unternehmensgründung und -nachfolge; Angebote von Beratungen über das Thema "Familienfreundliches Unternehmen" und Produktetikettierung.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Absatzförderung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Werbekampagnen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Kampagnen		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der Werbekampagnen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Zielwerte	2015 1	Erzielter Wert	2015 1
Beschreibung	Individuelle Beratungen über die Unternehmensentwicklung	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tage		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der spezialisierten Beratung „Fit für die Zukunft“ im Bereich der Unternehmensentwicklung	Zielwerte	2015 255	Erzielter Wert	2015 349
Beschreibung	Tagungen zum Thema Innovation	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tagungen		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der Tagungen zum Thema Innovation	Zielwerte	2015 1	Erzielter Wert	2015 1

Mission 012	Marktregelung		
Programm 004	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer		
Amt	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit		
Kostenstelle	A915, A930		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	115.400	133.848
	7) Betrieb der Ämter	72.552	57.944
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Förderung der alternativen Streitbeilegung (ADR)		
Beschreibung	Verbreitung der Kenntnis der Dienste der Kammer im Bereich Mediation und Schiedsgericht bei den Unternehmen, Entwicklung und Verbesserung dieser Dienste.		
Verantwortlicher	Leiter des Generalsekretariats		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Verfahren zur alternativen Streitbeilegung	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl der Verfahren		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der hinterlegten Verfahren zur alternativen Streitbeilegung (Schiedsverfahren, vertragliches Expertise und Schiedsgutachten)	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			20		14
Beschreibung	Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zum Thema alternative Formen der Gerichtsbarkeit	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl positiver Fragebögen		
Berechnung	Wert A, wobei A = Prozentueller Anteil der von Seiten der Teilnehmer abgegebenen Feedback Fragebogen mit einer positiven Bewertung	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			70%		80 %
Beschreibung	Fragebögen zur Kundenzufriedenheit im Rahmen der Alternative Dispute Resolution (ADR)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl positiver Fragebögen		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = Anzahl der Fragebögen zur Kundenzufriedenheit im Rahmen der Alternative Dispute Resolution (ADR) mit der Bewertung von mindestens befriedigend und B = Gesamtzahl der ausgefüllten Fragebögen zur Kundenzufriedenheit im Rahmen der Alternative Dispute Resolution (ADR)	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			> 90 %		100 %

Mission 012	Marktregelung		
Programm 004	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Alfred Aberer		
Amt	Umwelt- und Wettbewerbsschutz, Wechselproteste, Landwirtschaft		
Kostenstelle	A915, A930		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	1.024.800	964.589
	7) Betrieb der Ämter	420.651	316.679
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Marktregelung und Wettbewerbsschutz		
Beschreibung	Hierbei garantiert die Kammer, dass in den Sektoren, in welchen die Kammer Kontrollfunktionen innehat, die Marktgegebenheiten nach den Regeln funktionieren; diese Aufgaben setzen auch eine qualitative und quantitative Verbesserung der Überwachungstätigkeit voraus; zu diesen Zielen gehören auch die Tätigkeiten in den Bereichen Landwirtschaft und Wechselproteste.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Landwirtschaft“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Newsletter zum Thema Marktregelung und Wettbewerbsschutz (Legale Metrologie und Wettbewerbsschutz)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl Informationskampagnen		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der Informationskampagnen durch Newsletter in Sachen Marktregelung und Wettbewerbsschutz	Zielwerte	2015 3	Erzielter Wert	2015 2
Beschreibung	Zufriedenheit der Teilnehmer der Informationsveranstaltungen zum Themas Marktregelung und Wettbewerbsschutz (Legale Metrologie und Wettbewerbsschutz)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anteil positive Bewertungen		
Berechnung	Wert A, wobei A = Prozentueller Anteil der von Seiten der Teilnehmer abgegebenen Feedback Fragebogen mit einer positiven Bewertung	Zielwerte	2015 70 %	Erzielter Wert	2015 96,3 %
Beschreibung	Absprache mit den Wirtschaftsverbänden um Vorschläge für die Festlegung der Richtpreisverzeichnisse für Hoch und Tiefbau	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Datum		
Berechnung	Organisation der Treffen und der Absprachen innerhalb des 31. Dezembers des laufenden Jahres	Zielwerte	2015 31.12.	Erzielter Wert	2015 31.12.

Mission 016	Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion		
Programm 005	Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer		
Amt	Absatzförderung und Messen, Maßnahmen EOS		
Kostenstelle	D935, D940, D985		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	287.500	304.520
	7) Betrieb der Ämter	12.500	24.083
	8) Wirt Maßnahmen	8.744.500	8.743.676
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Förderung der Internationalisierung und der Qualitätsprodukte des Landes		
Beschreibung	Unterstützung der Unternehmen bei der Internationalisierung und Bekanntmachung der von der EOS angebotenen Dienste im Bereich Exportförderung; Organisation von Veranstaltungen, welche diese Tätigkeit bewerben; Absatzförderung für die Südtiroler Qualitätsprodukte.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsförderung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Kundenzufriedenheitsindex im Bereich International trade support	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anteil zufriedener Kunden		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = Anzahl der Kunden, die den Service im Bereich der Internationalisierung mit dem Wert 7 von einer Skala von 1 bis 10 bewerten und B = Gesamtzahl der Kunden, die im Bereich der Internationalisierung ein Formblatt zur Kundenzufriedenheit ausgefüllt haben	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			80 %		87,5 %
Beschreibung	Anzahl der EOS-Kunden	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anzahl der Kunden		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der EOS Kunden	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			1.000		1.200
Beschreibung	Kundenzufriedenheitsindex im Bereich Marketing support	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anteil zufriedener Kunden		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = Anzahl der Kunden, die den Service im Bereich Marketing support mit dem Wert 7 von einer Skala von 1 bis 10 bewerten und B = Gesamtzahl der Kunden, die im Bereich Marketing support ein Formblatt zur Kundenzufriedenheit ausgefüllt haben	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			80 %		88,9 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 002	Politische Zielsetzungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer, Dr. Georg Lun		
Amt	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit, Merkantilmuseum, Wirtschaftspolitik		
Kostenstelle	A910, B940, E915		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	608.200	533.554
	7) Betrieb der Ämter	709.700	644.049
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Sensibilisierung für Wirtschaftsthemen und Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik		
Beschreibung	Realisierung von Kampagnen für die Promotion von lokalen Wirtschaftsthemen, wie Erreichbarkeit von Südtirol; Public-Private-Partnership, Bürokratieabbau, Zusammenarbeit mit der Unternehmerwelt, der Politik, den Bürgern und anderen Interessensgruppen zwecks Festsetzung und Umsetzung von Maßnahmen, welche die Wirtschaftsentwicklung in Südtirol unterstützen; Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft; Initiative „Frau in der Wirtschaft“ und die Verwaltung des Komitees für die Förderung des weiblichen Unternehmertums.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsforschung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Organisierte Konferenzen über wirtschaftliche Themen	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Konferenzen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der im Laufe des Jahres über wirtschaftliche Themen organisierten Konferenzen	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			7		6
Beschreibung	Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Zusammenkünfte		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			20		22
Beschreibung	Anzahl der Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Statements		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl von Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			10		12

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi		
Amt	Buchhaltung, Haushalt und Finanzen		
Kostenstelle	B905		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	336.700	300.239
	7) Betrieb der Ämter	184.148	144.977
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	728.000	760.963
Ziel	Wirtschaftlich-finanzielles Gleichgewicht der Körperschaft		
Beschreibung	Erhalt des wirtschaftlich-finanziellen Gesundheitszustands der Körperschaft und Garantie der mittel- und langfristigen Tragbarkeit auch mit Bezug auf den Stabilitätspakt.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Wirtschaftliches Gleichgewicht der laufenden Verwaltung	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Verhältnis		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = laufende Kosten und B = laufende Erträge	Zielwerte	2015 <125 %	Erzielter Wert	2015 105 %
Beschreibung	Finanzielle Solidität	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Verhältnis		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = Eigenkapital und B = Gesamtkapital	Zielwerte	2015 60 %	Erzielter Wert	2015 85,9 %
Beschreibung	Fähigkeit, Einnahmen zu erzielen	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Verhältnis		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = laufende Erträge - (Einnahmen aus Jahresgebühren + Sekretariatsgebühren) und B = laufende Erträge (Jahresgebühren und Sekretariatsgebühren)	Zielwerte	2015 20 %	Erzielter Wert	2015 40,7 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer		
Amt	Kommunikation		
Kostenstelle	A905, A920, A925		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	239.800	229.127
	7) Betrieb der Ämter	78.067	64.945
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Verbesserung der institutionellen Kommunikation		
Beschreibung	Ausbau und Verbesserung der Wirksamkeit der externen Kommunikation der Körperschaft, um möglichst eine große Anzahl Kunden/Interessensgruppen über die Tätigkeit der Kammer zu informieren.		
Verantwortlicher	Leiter des Generalsekretariats		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Eingetragene für die Newsletter	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Eingetragenen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der für die verschiedenen Newsletter der Kammer eingetragenen Personen	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			5.000		5.039
Beschreibung	Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Kammer	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Zugriffe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Kammer	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			700.000		684.481
Beschreibung	Anzahl der in der Presse veröffentlichten Artikel über die Kammer	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Artikel		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der in der Presse veröffentlichten Artikel über die Handelskammer	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			100		220

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi		
Amt	Informatik und Rechenzentrum		
Kostenstelle	B915		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	248.800	237.328
	7) Betrieb der Ämter	49.600	55.318
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Verbesserung der Effizienz und der Qualität der Prozesse		
Beschreibung	Strukturierung der Tätigkeit und der Prozesse unter dem Gesichtspunkt der Verbesserung der Effizienz und der Qualität der selben sowie der Anpassung der internen Prozesse an die technische Entwicklung.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen für die Förderung und Entwicklung des E-Government	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Elektronisches Protokoll	Maßeinheit	Anteil der Weiterbildungen		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der internen bzw. externen Weiterbildungsmaßnahmen für die Förderung und Entwicklung des E-Government	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			1		1
Beschreibung	Papiervordrucke, die durch informatische Anwendungen ersetzt werden: die Kennzahl misst die Anzahl der Vordrucke in Papierform, die durch informatische Anwendungen ersetzt worden sind	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der Vordrucke		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Vordrucke in Papierform, die durch informatische Anwendungen ausgetauscht worden sind	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			5		5
Beschreibung	Umsetzung der für das Jahr 2015 vorgesehenen Maßnahmen für den Erhalt der ISO-Zertifizierung	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Datum		
Berechnung	Datum, innerhalb dem das Ziel erreicht werden muss	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			31.12.		17.12.

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Georg Lun		
Amt	Vermögen, Ökonomat und Verträge, Hilfsdienste, Bibliothek		
Kostenstelle	B910, B950, E920		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	603.700	599.667
	7) Betrieb der Ämter	58.630	58.468
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	369.500	390.328
Ziel	Optimierung des Ressourceneinsatzes der Körperschaft		
Beschreibung	Aufwertung der verfügbaren finanziellen, Vermögens- und technischen Ressourcen nach dem Gesichtspunkt der Effizienz und der Wirksamkeit.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Wirtschaftsforschung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Dimensionierung des Personals	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Personalverwaltung und Handelsregister	Maßeinheit	Anzahl des Personals		
Berechnung	Verhältnis [A*1.000] zu B: Personal (inklusive Sonderbetriebe und Generalsekretariat), das bei der Handelskammer im Jahr Dienst geleistet hat * 1.000 / Aktive Unternehmen	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			2,5		3,29
Beschreibung	Struktureffizienz	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Bilanz der Handelskammer	Maßeinheit	Anteil laufende Ausgaben		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Ausgaben der institutionellen Funktionen A und B (Summe B der Gewinn- und Verlustrechnung) / Laufende Ausgaben abzüglich der Abschreibungen	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			< 80 %		29,3 %
Beschreibung	Zusammensetzung der laufenden Ausgaben (Personalausgaben)	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Bilanz der Handelskammer	Maßeinheit	Anteil Personalausgaben		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = Personalausgaben und B = Ausgaben für den Betrieb der Ämter	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			>120 %		167%

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Martin Ferrari		
Amt	Verwaltung der Sonderbetriebe, Meldeamt		
Kostenstelle	B945, B975, C905, C910, C915, C920, C925		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	2.309.600	2.128.203
	7) Betrieb der Ämter	564.641	501.497
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Entbürokratisierung, Vereinfachung, Transparenz und qualitative Verbesserung der Verwaltungsstrukturen		
Beschreibung	Einhaltung der Zahlungsfristen für die Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen und schrittweise Reduzierung der Zahlungszeiten; Verringerung der bürokratischen Belastung der Kunden/Bürger; Verbesserung der Verwaltungstätigkeit des Handelsregisters; Informatisierung und Vereinfachung der Verwaltungsverfahren.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Meldeamt“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Umgesetzte Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anteil der umgesetzten Maßnahmen		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der angenommenen Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung	Zielwerte	2015 4	Erzielter Wert	2015 8
Beschreibung	Interne und externe Veranstaltungen zur Förderung der Transparenz	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der Events		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der Events zur Förderung der Transparenz	Zielwerte	2015 2	Erzielter Wert	2015 1
Beschreibung	Umsetzungsrate der Vorschläge der Kunden	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl umgesetzte Maßnahmen		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B in %, wobei A = Anzahl der Vorschläge/Protestschriften der Kunden mit positiver Lösung und B = Anzahl der Vorschläge/Protestschriften der Kunden	Zielwerte	2015 80 %	Erzielter Wert	2015 100 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi		
Amt	Personalverwaltung		
Kostenstelle	B920		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	224.100	186.425
	7) Betrieb der Ämter	144.200	137.777
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Personalentwicklung		
Beschreibung	Verfolgung einer Verbesserung der Kompetenzen der Bediensteten, indem man spezifische Bildungsprogramme schafft und fördert.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Verwirklichungsgrad der Weiterbildungspläne	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Software	Maßeinheit	Anteil der vorgesehenen Kurse		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der durchgeführten internen Kurse / Anzahl der im Weiterbildungsplan vorgesehenen internen Kurse	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			80 %		100 %
Beschreibung	Organisation einer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Einheitskomitee für die Chancengleichheit	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl Treffen		
Berechnung	Wert A, wobei A = Anzahl der organisierten Informationsveranstaltungen, an denen mindestens 70 % des Kammerpersonals (Handelskammer + Institut für die Wirtschaftsförderung) teilnimmt	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			1		1
Beschreibung	Mittlere Zahl der Einzelgespräche mit Mitarbeitern im Jahr	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl Einzelgespräche		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Anzahl der mit den eigenen Mitarbeitern durchgeführten Einzelgesprächen / Anzahl der Mitarbeiter	Zielwerte	2015	Erzielter Wert	2015
			1		1



BERICHT
DES
KOLLEGIUMS DER
RECHNUNGSPRÜFER
2015



BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER ZUR BILANZ AM 31. DEZEMBER 2015

Das Präsidium der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen hat die Bilanz des Geschäftsjahres 2015, einschließlich der zusammenfassenden Übersichten und der grafischen Darstellungen der erzielten Ergebnisse, sowie den Verwaltungsbericht des Präsidenten dem Kollegium der Rechnungsprüfer, zur Überprüfung vorgelegt.

Im Vorfeld verweisen wir auf die Kontrollen zur Kenntnis, die hinsichtlich der vom Art. 2403 ZGB vorgesehenen Kompetenzen durchgeführt wurden und weisen auf folgendes hin:

Überwachung der Verwaltung

Wir haben über die Einhaltung der Gesetzesbestimmungen und der Satzung unter Berücksichtigung der Grundsätze einer korrekten Verwaltung gewacht.

Wir haben an allen Sitzungen des Kammerrats und des Kammerausschusses teilgenommen. In diesem Rahmen haben wir darüber gewacht, dass die gesetzlichen, statutarischen und internen Vorschriften eingehalten wurden. Weiters bestätigen wir, dass die gefassten Beschlüsse unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung der Körperschaft zustande kamen. Es wurde weder unvorsichtig, gewagt noch risikoreich oder im möglichen Interessenskonflikt gehandelt, noch wurde die Integrität des Körperschaftsvermögens gefährdet.

Wir haben vom Verwaltungsorgan und vom Abteilungsleiter der internen Verwaltung die notwendigen Informationen über die allgemeine Entwicklung der Geschäftsgebarung und über ihren voraussichtlichen weiteren Verlauf, sowie über die bedeutendsten und umfangreichsten Geschäfte erhalten und können versichern, dass die getroffenen Maßnahmen im Einklang mit dem Gesetz und der Verwaltung stehen.

Wir haben Kenntnis von der Organisationsstruktur der Körperschaft erlangt und darüber gewacht. Diesbezüglich gibt es nichts Besonderes zu vermerken.

Wir haben die Angemessenheit des Verwaltungs- und Buchungssystems bewertet und darüber gewacht. Überdies haben wir auch die Verlässlichkeit des Letzteren in Bezug auf eine korrekte Bewertung der Gebarung überprüft, indem wir von den Verantwortlichen der Abteilungen die entsprechenden Informationen erhalten haben und die betrieblichen Unterlagen überprüft haben. Auch diesbezüglich gibt es nichts Besonderes zu vermerken.

Wir sind der Meinung, dass die Körperschaft keinen erhöhten Risiken ausgesetzt ist.

Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kollegium jene vom Gesetz vorgesehenen Gutachten, vor allem hinsichtlich des Voranschlags und dessen Änderungen abgegeben sowie in allen weiteren Fällen, in denen ein Gutachten notwendig war.

Im Zuge der oben beschriebenen Kontrolltätigkeit sind keine weiteren wesentlichen

Vorkommnisse aufgetreten, deren Erwähnung im vorliegenden Bericht notwendig wäre.

In Bezug auf die Bilanzüberprüfung weisen wir auf Folgendes hin:

Der Vermögensstand weist einen Verlust von 547.702 Euro auf, welcher sich aus folgenden zusammengefassten Daten ergibt:

• Aktiva	€	108.855.822
• Passiva	€	15.419.022
• Eigenkapital	€	93.436.800
davon Verlust des Geschäftsjahres € 547.702		

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zusammengefasst folgende Beträge auf:

• Laufende Einnahmen	€	24.441.746
• Laufende Ausgaben	€	- 25.677.341
Ergebnis der laufenden Verwaltung	€	-1.235.595
• Finanzierungsbereich (Saldo)	€	513.298
• Außerordentliche Erträge und Aufwendungen (Saldo)	€	174.597
• Wertberichtigungen der Finanzierungstätigkeit	€	- 2
Gewinn des Geschäftsjahres	€	547.702

Der Jahresabschluss wurde auf Grund der Gesetzesbestimmungen überprüft. Dabei hat man sich unter Berücksichtigung der internationalen Rechnungsprüfungsstandards ISA ITALIA im Sinne des Art. 11, Absatz 3 der Gesetzesverordnung Nr. 39/2010 auf die gesetzlichen Bestimmungen über die Jahresbilanz und die entsprechenden Prinzipien einer korrekten Rechnungslegung gestützt.

Die am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Bilanz ist wie vom D.P.R. 254/2005 vorgesehen im Sinne der im Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung Nr. 3622/C vom 5. Februar 2009 enthaltenen Buchhaltungsprinzipien klassifiziert worden, sofern diese mit den zivilistischen Bestimmungen vereinbar sind.

Im besonderen:

Vermögenssituation

- Anlagevermögen:
Die Übersichten, welche die Entwicklung des Anlagevermögens (immaterielle, materielle und unbewegliche Güter) darstellen, wurden auf korrekte Weise erstellt und heben die im Laufe des Geschäftsjahres erfolgten Änderungen hervor.

Die Beträge, welche im Vermögensstand aufscheinen, geben die reale finanzielle Situation der Anlagen unter Berücksichtigung der Wertberichtigung durch die Abschreibung wieder.

- **Beteiligungen:**
Die Beteiligungen der Handelskammer am Kapital verschiedener Gesellschaften, Körperschaften und Konsortien werden im Jahresabschluss wie folgt registriert:
 - im Falle von Beteiligungen an kontrollierten oder verbundenen Unternehmen zum Wert des Anteils am Eigenkapital; Die diesbezüglichen Aufwertungen sind der eigens dafür vorgesehenen Reserve für Beteiligungen angerechnet worden, die im Sinne des D.P.R. 254/2005 gebildet worden ist.
 - im Falle von Beteiligungen an anderen, nicht kontrollierten oder verbundenen Unternehmen zum Ankaufswert oder zum gezeichneten Wert, außer bei Abwertungen aufgrund von dauerhaften Wertverlusten.

Hinsichtlich der Beteiligung an der Export Organisation Südtirol – EOS wird darauf hingewiesen, dass in der Bilanz zum 31.12.2015 noch der vollständige Wert aufscheint und die Reduzierung der Beteiligung der Anteile der Körperschaft am Dotationsfonds erst infolge der Umwandlung des Sonderbetriebs in IDM Südtirol – Alto Adige erfolgt ist.

- **Umlaufvermögen:**
Im Umlaufvermögen scheinen die Forderungen auf, welche während des Jahres festgestellt wurden; es handelt sich hierbei um Forderungen gegenüber Kunden und verschiedenen Institutionen. Ein Großteil derselben wurde bereits im ersten Trimester des laufenden Jahres eingehoben.

Es wird weiters angeführt, dass die Forderungen aus der Jahresgebühr 2015 in Anwendung des Rundschreibens des Ministeriums Nr. 3622/C vom 5. Februar 2009 verbucht worden sind. Wie in den vergangenen Jahren hat man die vollständigen, am 31.12.2015 verzeichneten Forderungen zuzüglich der Beträge, die man voraussichtlich nie einheben wird, die jedoch in einer eigenen Abwertungsrückstellung verbucht wurden, registriert.

Die flüssigen Mittel setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

- aus den Geldmitteln, die dem Abfertigungsfonds für das Personal entsprechen;
 - Einlagen beim Einheitsschatzamt; die Salden zum 31.12.2015 wurden mittels Kassenprüfung des kassenführenden Institutes Banca Popolare di Sondrio AG bestätigt und von den Verwaltern der Handelskammer gegengezeichnet.
- **Aktive Rechnungsabgrenzungen:**
Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betreffen das Abo der Datenbank ORBIS, das im Jahr 2015 für das Jahr 2016 bezahlt worden ist.
 - **Reinvermögen:**
Das Reinvermögen setzt sich wie folgt zusammen:
 - aus dem in vergangenen Geschäftsjahren hervorgegangenen Eigenkapital;
 - aus der Reserve für Beteiligungen;
 - aus der Rücklage für zukünftige Investitionen;
 - aus dem bei Abschluss des Jahres 2015 festgestellten Verlust.

Das Kollegium nimmt den Vorschlag zur Kenntnis, den zum 31.12.2015 festgestellten Verlust durch die in Vorjahren im Vermögen verbuchten Gewinne zu decken.

- Rückstellungen und Fonds:
Diese Position besteht aus:
 - Abfertigungsfonds für die Bediensteten, der abzüglich der Steuern auf die Aufwertung der Abfertigung sowie der Quote, die an Laborfonds gezahlt wurde, ausgewiesen wurde;
 - dem von den Buchhaltungsprinzipien vorgesehenen Abwertungsfonds der Forderungen der Jahresgebühr, berechnet laut dem prozentuellen Mittelwert der nicht eingehobenen Jahresgebühr der letzten zwei Steuerrollen;
 - dem vorsichtshalber gebildeten Abwertungsfonds der Forderungen, welcher den Betrag der Mehrwertsteuer beinhaltet, die dem Organismus für die Verwaltung des Verzeichnisses der Anlageberater in Rechnung gestellt worden ist;
 - dem Fonds für Kosten Uneinbringlichkeitserklärungen, der eingeführt worden ist, um die Kosten für Einhebeverfahren zu decken, welche aufgrund der Uneinbringlichkeitserklärungen an Equitalia AG zurückerstattet werden müssen;
 - dem Risikofonds, um die Kosten zu decken, die durch die Anwendung der im Stabilitätsgesetz 2014 vorgesehenen Bestimmungen bezüglich der finanziellen Stärkung der Kreditgarantiegenossenschaften sowie der beim Parlament anlässlich der Spending Review vorgeschlagenen Reduzierung der Kammergebühr anfallen würden sowie
 - der Risikofonds für die Deckung eventueller Insolvenzen, welche eine Reduzierung des Gegengarantiefonds verursachen würden, der den lokalen Kreditgarantiegenossenschaften im Sinne des Beschlusses des Kammerausschusses Nr. 81 vom 21. Juli 2014 zur Verfügung gestellt worden ist.

- Verbindlichkeiten:
Die größten Posten unter den Verbindlichkeiten am Jahresende betreffen:
 - etwa 1 Million Euro an Beiträgen, die den Wirtschaftsverbänden im Laufe des Geschäftsjahres 2014 für verschiedene, noch abzuschließende Initiativen zur Stärkung der lokalen Wirtschaft gewährt worden sind;
 - die Verbindlichkeiten für nicht geschuldete oder bisher nicht von der Agentur für Einnahmen bestätigte Einzahlungen von Jahresgebühren;
 - Verbindlichkeiten gegenüber Fürsorgeanstalten und die Staatskasse.

- Passive Rechnungsabgrenzungen:
Unter diesem Posten sind transitorische passive Abgrenzungen verbucht worden, welche Einnahmen des Jahres 2015 betreffen, die sich auf 2016 beziehen.

Gewinn- und Verlustrechnung

- Die laufenden Einnahmen ergeben sich aus der Summe der typischen Kammereinnahmen: Jahresgebühr, Sekretariatsgebühren, verschiedene Dienstleistungen, Beiträge von Seiten der Autonomen Provinz Bozen und anderer Körperschaften, Zuwendung von Seiten der Region Trentino – Südtirol sowie die Spesenrückerstattungen von Seiten der zwei Sonderbetriebe.
- Die laufenden Ausgaben enthalten hingegen die Personalkosten, die Kosten für den Betrieb der Ämter, für wirtschaftliche Maßnahmen, Abschreibungen und Rückstellungen.
- Die Erträge im Finanzierungsbereich betreffen die Aktivzinsen auf die Einlagen beim Einheitsschatzamt (Abfertigungsfonds und Schatzamt des Staates) sowie diejenigen,

welche auf dem vom Institut für Wirtschaftsförderung verwalteten Gegengarantiefonds angereift sind.

Im Vergleich zum 2014 weist die Summe der Zinserträge eine Abnahme von 61,25 % auf.

- Unter den Einnahmen scheinen auch die Anfangs- und Endbestände auf, für die das im Lager verfügbare Büromaterial mit dem Ankaufswert bewertet wurde.
- Die außerordentlichen Erträge beziehen sich hauptsächlich auf Einnahmen der Jahresgebühr vorhergehender Jahre, welche den seinerzeit vorgesehenen Betrag überschritten haben.
- Der Jahresabschluss weist einen Verlust von 547.702 Euro auf.
- Im Sinne des zwischen der Autonomen Provinz Bozen und der Handelskammer unterzeichneten Stabilitätspaktes für das Jahr 2015, hat sich die Körperschaft bemüht, an der Eindämmung der öffentlichen Ausgaben mitzuwirken. Es wird bestätigt, dass die Handelskammer die vom Stabilitätspakt vorgesehenen Bestimmungen eingehalten hat.

Seit 2011 ist der Stabilitätspakt nicht mehr nach Höchstgrenzen für die Ausgaben erstellt worden, sondern sieht die Erreichung eines Zielsaldos vor:

am 31.12.2015 höchst zulässiger negativer Saldo	€	2.057.700
Verlust Geschäftsjahr 2015	€	- 547.702
außerordentliche Einnahmen	€	- 297.252
außerordentliche Ausgaben	€	122.655
Abwertung des Anlagevermögens	€	2
Berater und Experten Richtpreisverzeichnisse	€	<u>50.752</u>
im Sinne des Stabilitätspaktes 2015 neu berechneter Verlust	€	- 671.545

Zusätzlich zum Saldo sieht der Stabilitätspakt 2015 auch eine Höchstgrenze der Ausgaben für Aufträge an Berater und Experten im Ausmaß von 55.973 Euro vor. Die Ausgaben für Berater und Experten belaufen sich im Jahr 2015 auf 98.876 Euro, wovon 50.752 Euro jedoch die Verwaltung der Richtpreisverzeichnisse für Hoch- und Tiefbau betreffen, welche nicht dem Stabilitätspakt unterliegt. Der Nettobetrag von 48.124 Euro liegt damit unter dem vom Stabilitätspakt zugelassenen Maximalbetrag.

Der Vizeregensekretär versichert, dass die vom Beschluss des Kammerausschusses Nr. 56 vom 08.04.2015 vorgesehenen Leitlinien für die Festlegung der Personalausstattung der Sonderbetriebe für das Geschäftsjahr 2015 eingehalten worden sind:

- Export Organisation Südtirol - EOS		
Betrag laut Bilanz	€	2.554.887
davon Kammerbedienstete	€	<u>- 518.057</u>
Personalkosten des Sonderbetriebs	€	2.036.830
maximal zulässiger Betrag	€	2.094.000
- Institut für Wirtschaftsförderung		
Betrag laut Bilanz	€	2.180.847
davon Kammerbedienstete	€	<u>- 1.703.840</u>

Personalkosten des Sonderbetriebs	€	477.007
maximal zulässiger Betrag	€	775.000

Nach dieser Erläuterung der Daten erklären wir:

- es sind keine mehrjährigen Kosten aktiviert worden;
- die Abschreibungen wurden genau berechnet, wobei die steuerlich vorgesehenen Abschreibungssätze angewendet wurden;
- während der periodischen Überprüfungen wurden stichprobenartig Zahlungsanweisungen und Rechnungen kontrolliert, wobei die Übereinstimmung mit den diesbezüglichen Buchhaltungsunterlagen festgestellt wurde;
- die Überprüfung hat ergeben, dass die Ausgaben durch Beschlüsse des Kammerausschusses bzw. durch Verfügungen der Führungskräfte genehmigt worden sind;
- die Überprüfung hat weiters ergeben, dass sowohl das Kompetenzprinzip als auch das Zuständigkeitsprinzip befolgt wurden;
- die von den Unternehmen nicht eingezahlte Jahresgebühr 2015 kann durch die Erstellung einer Steuerrolle eingehoben werden;
- die periodischen und jährlichen Auflagen, die vom Steuer- und vom Sozialrecht vorgesehen sind, wurden erfüllt;
- die vorgesehenen Bücher (Journalbuch, abschreibbare Anlagegüter, MwSt. – Register) wurden ordnungsgemäß geführt;
- für jeden einzelnen Bediensteten wurde die Rückstellung für die Abfertigung am 31.12.2015 berechnet, deren Summe der gesamten Rückstellung entspricht;
- im Bereich der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sind die von den Gesetzesbestimmungen vorgesehenen regelmäßigen Verpflichtungen wie zum Beispiel die Aktualisierung des Dokuments für die Risikobewertung (DVR), die periodische Besprechung zwischen Arbeitgeber, Verantwortlichem des Vorbeugungs- und Schutzdienstes, Sicherheitssprecher und dem zuständigen Arzt, eine Evakuierungsprobe, Lokalaugenscheine bei allen Sitzen der Körperschaft (Hauptsitz in der Südtiroler Straße, Merkantilgebäude und Außenstellen von Meran, Schlanders, Brixen und Bruneck) sowie die Organisation von Weiterbildungskursen und Informationsveranstaltungen für neue Bedienstete durchgeführt worden;
- die Erfordernisse hinsichtlich der Angleichung der Buchhaltung sind erfüllt worden: die Ergebnisse der Cash-Flow-Rechnung entsprechen der Abrechnung nach dem Kassenprinzip und die Gewinn- und Verlustrechnung ist wie vom Anhang 1 des Ministerialdekrets vom 27. März 2013 vorgesehen korrekt neu klassifiziert worden;
- die vom Art. 41 des Gesetzesdekrets Nr. 66 vom 24. April 2014 vorgesehene Erklärung über das Zahlungsverhalten der Körperschaft ist erstellt worden.

Dies vorausgeschickt und:

- nach Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2015, der vom Präsidium der Handelskammer vorgelegt wurde;
- nach Überprüfung des Anhangs, welcher die einzelnen Posten und die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr anhand von Tabellen erläutert;
- nach Lesung des Berichtes des Kammerausschusses;
- nach Überprüfung der Buchhaltungsunterlagen;
- nach der Kontrolle der Kassaprüfung des kassenführenden Instituts;

spricht

das Kollegium der Rechnungsprüfer sein positives Gutachten zur Genehmigung der Jahresabschlussergebnisse aus.

Bozen, 8. April 2016

DAS KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER:

unterzeichnet
Dr. Peter Gliera

unterzeichnet
Rag. Renata Battisti

unterzeichnet
Dr. Andreas Gröbner



STATISTISCHE ÜBERSICHTEN 2015



FINANZABRECHNUNG

Indirekte Cash Flow-Ermittlung

A. Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2015	2014
Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres	- 547.702	621.561
Steuern	0	0
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	0	0
(Dividenden)	0	0
(Veräußerungsgewinne)/Veräußerungsverluste	- 42.613	- 780
1. (Gewinn/Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten	- 590.315	620.782
Richtigstellung für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen		
Rückstellungen auf Fonds	1.053.810	1.958.799
Abschreibungen der Anlagegüter	390.329	359.892
Abwertungen für andauernde Wertverluste	0	0
Andere Richtigstellungen für nicht zahlungswirksame Buchungen	0	0
2. Cash Flow vor Änderungen des Netto-Umlaufvermögens	853.824	2.939.473
Änderungen des Netto-Umlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Warenbestände	5.241	- 102
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen	- 9.495.615	- 1.135.697
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten	- 1.291.707	2.150.363
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Abgrenzungen	- 48.800	0
Zunahme/(Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzungen	480	- 6.148
Andere Änderungen des Netto-Umlaufvermögens	0	0
3. Cash Flow nach Änderungen des Netto-Umlaufvermögens	- 9.976.577	3.947.888
Andere Änderungen		
Eingenommene Zinsen/(gezahlte Zinsen)	0	0
(Gezahlte Steuern)	0	0
Eingenommene Dividenden	0	0
(Nutzung von Fonds)	- 353.542	- 183.161
4. Cash Flow nach anderen Änderungen	- 10.330.119	3.764.727
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (A)	- 10.330.119	3.764.727

B. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	2015	2014
Materielle Anlagen		
(Investitionen)	- 32.175	- 2.497.377
Erzielter Preis für die Veräußerung von materiellen Anlagen	175	440
Immaterielle Anlagen		
(Investitionen)	- 26.803	- 25.223
Erzielter Preis für die Veräußerung von immateriellen Anlagen	0	0
Finanzanlagen		
(Investitionen)	0	0
Erzielter Preis für die Veräußerung von Finanzanlagen	2	6
Andere nicht in den Anlagen verbuchte Finanzoperationen		
(Investitionen)	- 12.000.000	- 350.000
Erzielter Preis für die Veräußerung	1.155.709	15.500.000
Ankauf oder Verkauf von kontrollierten Gesellschaften oder Betriebszweigen abzüglich der liquiden Mittel	228.346	1.249
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (B)	- 10.674.747	12.629.095

C. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2015	2014
Fremdkapital		
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0
Neue Finanzierungen	0	0
Rückerstattung von Finanzierungen	0	0
Eigenkapital		
Kapitalerhöhungen durch Einzahlungen	0	0
Verkauf (Kauf) eigener Aktien	0	0
Ausgezahlte Dividenden (und Akonti auf Dividenden)	0	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit (C)	0	0

Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	- 21.004.866	16.393.823
Liquide Mittel zum 1. Januar	44.090.614	27.696.791
Liquide Mittel zum 31. Dezember	23.085.749	44.090.614

**INKASSI UND ZAHLUNGEN NACH VERWALTUNGSKODEXEN
(SIOPE – SISTEMA OPERATIVO SULLE OPERAZIONI DEGLI ENTI PUBBLICI)**
Inkassi

Kodex	Beschreibung	2015	2014
1100	Jahresgebühr	6.766.424	9.885.387
1200	Verwaltungsstrafen Jahresgebühr	73.552	69.616
1300	Verzugszinsen Jahresgebühr	29.815	25.567
1400	Sekretariatsgebühr	2.591.737	2.502.162
1500	Verwaltungsstrafen	279.474	272.065
2101	Verkauf von Veröffentlichungen	321	1.854
2199	Andere Einnahmen aus dem Verkauf von Gütern	1.993	3.034
2201	Einnahmen aus Eichkontrollen	35.060	68.303
2202	Gewinnspiele	52.527	59.152
2203	Nutzung von Datenbanken	7.361	7.646
2299	Andere Einnahmen aus Dienstleistungen	673.482	710.203
3105	Laufende Beiträge und Zuschüsse von der Region und der Autonomen Provinz für delegierte Zuständigkeiten	11.406.114	11.093.211
3106	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse von der Region und der Autonomen Provinz	218.480	2.166
3107	Laufende Beiträge und Zuschüsse von der Provinz	0	159.125
3123	Laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere - Ausgleichsfonds für Projekte	102.253	82.448
3124	Andere Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere	17.747	5.200
4103	Spesenrückerstattungen von Seiten der Sonderbetriebe	2.322.170	4.011.804
4198	Andere Spesenbeteiligungen, Einnahmen und Rückerstattungen	369.099	227.087
4199	Außerordentliche Erträge	759	24.901
4201	Mieteinnahmen aus Grundstücken	37.386	41.233
4202	Andere Mieteinnahmen	323.240	287.881
4204	Zinseinnahmen	218.889	538.446
4205	Dividenden	281.890	262.235
4499	Andere Finanzeinnahmen	62	15
5104	Veräußerung von anderen materiellen Gütern	3.105	0
5302	Veräußerung von Anteilen anderer Unternehmen	15.952	13.644
5304	Veräußerung anderer Wertpapiere	0	15.001.683
6201	Kapitalbeiträge von Sonderbetrieben	0	1.030.000
7300	Kautionen	8.214	700
7404	Einhebung von Forderungen gegenüber den Sonderbetrieben	805.709	1.707.376
7406	Einhebung von Forderungen gegenüber Bediensteten	513	482
7500	Andere Finanzoperationen	1.578.717	1.603.683
Gesamtsumme		28.222.045	49.698.400

Zahlungen

Kodex	Beschreibung	2015	2014
1101	Fixe und variable Bezüge des Personals	3.365.213	3.414.796
1102	Spesenrückerstattungen für abgestelltes Personal	7.562	13.770
1103	Nachzahlungen vorhergehender Jahre	280.018	275.763
1201	Sozialabgaben: Einbehalt zu Lasten des Personals	579.434	582.565
1202	Steuern: Einbehalt zu Lasten des Personals	1.144.102	1.165.013
1203	Andere Einbehalte zu Lasten des Personals zu Gunsten Dritter	11.607	580.361
1301	Pflichtbeiträge für das Personal	1.220.865	1.219.643
1302	Zusätzliche Beiträge	170.340	171.594
1501	Außendienstvergütung und Rückerstattung der Reisekosten	38.258	44.093
1502	Abfertigung zu Lasten der Körperschaft	195.452	42.116
1599	Andere Kosten für das Personal	26.266	20.674
2101	Büromaterialie, informatisches und technisches Material	62.315	65.384
2102	Ankauf von Gütern für den Betrieb der Transportmittel	7.980	9.433
2103	Veröffentlichungen, Zeitungen und Zeitschriften	18.760	18.268
2104	Anderes Verbrauchsmaterial	403	1.527
2105	Vergütungen freie Mitarbeiter	6.697	20.133
2106	Sozialabgaben für freie und gelegentliche Mitarbeiter	62.777	68.326
2108	Weiterbildungskurse für das Personal	12.110	10.315
2109	Weiterbildungskurse für Dritte	0	4.747
2110	Studien, Beratungen, Erhebungen und Marktforschungen	80.273	58.827
2111	Organisation von Veranstaltungen und Konferenzen	34.725	95.611
2112	Werbekosten	7.607	16.314
2113	Hilfsdienste, Reinigungskosten und Überwachungsdienst	75.250	91.728
2114	Mensagutscheine für das bedienstete Personal	114.770	123.099
2115	Benutzungskosten und Gebühren für Telefon und Netzwerke	30.711	62.138
2116	Benutzungskosten und Gebühren für Energie, Wasser und Gas	59.829	75.230
2117	Benutzungskosten und Gebühren für andere Dienste	58.592	25.902
2118	Heizung und Klimatisierung	47.966	62.950
2119	Ankauf von Diensten für den Druck von Veröffentlichungen	61.601	21.955
2120	Ankauf von Diensten für die Einhebung von Einnahmen	28.116	29.413
2121	Post- und Zustellungsspesen	263.764	188.986
2122	Versicherungen	62.230	61.783
2123	Informatische Betreuung und Instandhaltung Software	635.321	594.271
2124	Ordentliche Instandhaltung und Reparatur von Immobilien und der Geschäftsausstattung	26.930	30.631
2125	Andere Ausgaben für ordentliche Instandhaltung und Reparaturen	77.442	90.200
2126	Rechtskosten	20.160	95.196
2127	Ankauf von Gütern und Diensten für Repräsentationsausgaben	13.330	15.442
2298	Andere Ausgaben für den Ankauf von Diensten	1.285.195	205.855
2299	Ankauf von Gütern und Diensten aufgrund außerordentlicher Ausgaben	0	7.513

Kodex	Beschreibung	2015	2014
3113	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Unioncamere für den Ausgleichsfonds	293.046	434.567
3114	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Unioncamere	206.577	315.094
3125	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Universitäten	0	11.395
3128	Laufende Beiträge und Zuschüsse an lokale Statistikämter	2.582	2.582
3199	Laufende Beiträge und Zuschüsse an andere lokale öffentliche Körperschaften	6.176	0
3202	Beiträge und Zuschüsse an Sonderbetriebe	9.728.386	13.081.084
3203	Beiträge und Zuschüsse an Unternehmen	475.564	821.949
3205	Beiträge und Zuschüsse an private soziale Institutionen	31.350	10.000
3206	Beiträge und Zuschüsse an Subjekte im Ausland	1.020	620
4101	Rückerstattung der Jahresgebühr	24.559	43.281
4102	Rückerstattung der Sekretariatsgebühr	11.061	8.977
4199	Andere Spesenbeteiligungen, Ausgaben und Rückerstattungen an Private	28.900	3.861.026
4201	Anmietungen	8.724	11.226
4202	Mieten	805.709	14.959
4401	Regionale Wertschöpfungssteuer - IRAP	277.586	308.365
4402	Einkommenssteuer - IRES	149.245	92.239
4403	MwSt.	731.136	170.032
4405	Gemeindeimmobiliensteuer - ICI	48.095	42.817
4499	Andere Abgaben	1.242.748	1.299.305
4502	Vergütungen und Spesenrückerstattungen Kammerrat	10.625	27.633
4503	Vergütungen und Spesenrückerstattungen Kammerausschuss	41.827	68.276
4504	Vergütungen und Spesenrückerstattungen Präsident	108.792	116.921
4505	Vergütungen und Spesenrückerstattungen Kollegium der Rechnungsprüfer	23.470	25.961
4507	Kommissionen und Komitees	52.894	37.139
4508	Stipendien	37.651	32.115
4509	Steuereinbehalte auf Vergütungen für institutionelle Organe und andere Vergütungen	125.220	143.992
4513	Andere laufende Verwaltungskosten	0	30
5102	Gebäude	3.887	2.487.184
5104	Möbel und Einrichtungen	1.560	539
5152	Hardware	28.264	35.892
5155	Ankauf oder Realisierung von Software	21.970	22.260
5299	Andere Wertpapiere	8.214	2.480
7300	Kreditvergabe an Sonderbetriebe	14.500.000	0
7500	Andere Finanzoperationen	10.002.050	98.108
Gesamtsumme		49.223.856	33.309.613

PERSONAL

a) Stellenplan des Personals zum 31. Dezember 2015:

Dirigentenlaufbahn und Berufs- und Besoldungsklassen	Anzahl der im Stellenplan vorgesehenen und nach Sprachgruppen aufgeteilten Stellen				Anzahl der besetzten Stellen – nach Sprachgruppen aufgeteilt			
	deutsch	italien.	ladin.	gesamt	deutsch	italien.	ladin.	gesamt
Dirigentenlaufbahn	4	1	0	5	2	1	0	3
C1 (C2 – C3)	33	13	2	48	29	13	0	44
Funktionsbereich B	67	25	4	96	49	21	1	73
davon B3 (B4) (B4S)				60	33	10	1	45
davon B1 (B2) (B2S)				43	16	11	0	27
Funktionsbereich A	8	3	0	11	7	1	0	8
Zwischensumme	112	42	6	160	87	36	1	124
Supplenzpersonal					5	0	0	5
Gesamtsumme	112	42	6	160	92	36	1	129
davon in Vollzeitbesch.					64	25	1	90
davon in Teilzeitbeschäftigung – 18 h/Woche					12	2	0	14
davon in Teilzeitbeschäftigung – 24 h/Woche					6	6	0	12
davon in Teilzeitbeschäftigung – 30 h/Woche					10	3	0	13
Gesamtsumme					92	36	1	129

b) Im Laufe des Geschäftsjahres erfolgte Bewegungen:

Dienstaustritt von Bediensteten mit befristetem Vertrag:

- Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse B3 mit Wirkung 15.04.2015 im Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen;
- Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse B1 mit Wirkung 30.04.2015 im Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz;
- Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse B3 mit Wirkung 31.10.2015 in der WIFI-Weiterbildung und Personalentwicklung;
- Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse B3 mit Wirkung 31.12.2015 im Amt für Rebbau und Weinwirtschaft.

Dienstaustritt von Bediensteten mit unbefristetem Vertrag:

- Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse C2 mit Wirkung 03.01.2015 in der Personalverwaltung (Ableben);
- Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse C1 mit Wirkung 17.08.2015 im Amt Wirtschaftsinformation;
- Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse A2 mit Wirkung 29.09.2015 im Amt Wirtschaftspolitik (Frühpensionierung);
- Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse B3 mit Wirkung 31.12.2015 im Amt für Außenwirtschaft (Abstellung an die Autonome Region Trentino-Südtirol);
- Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse C3 mit Wirkung 31.12.2015 in der Verwaltung der Sonderbetriebe (Aufnahme durch die IDM Südtirol - Alto Adige);
- Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse C1 mit Wirkung 31.12.2015 in der Verwaltung der Sonderbetriebe (Aufnahme durch die IDM Südtirol - Alto Adige);
- Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse B4 mit Wirkung 31.12.2015 mit Abstellung an die Export Organisation Südtirol - EOS (Aufnahme durch die IDM Südtirol - Alto Adige).

Neue Personalaufnahmen infolge der Durchführung öffentlicher Wettbewerbe:

- Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse B3 mit Wirkung 01.05.2015 im Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen;
- Nr. 02 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse C1 mit Wirkung 01.08.2015 im Amt für Wirtschaftsinformation;
- Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse C1 mit Wirkung 01.08.2015 im Amt für Studien;
- Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse C1 mit Wirkung 01.11.2015 im Amt für Wirtschaftsinformation.

Neuaufnahmen von Personal mit befristetem Arbeitsvertrag:

- Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse C1 mit Wirkung 01.04.2015 im Amt für Kommunikation.

c) andere nützliche Informationen:

Führungskräfte

Eine bisher mit befristetem Vertrag als Supplenz eingestellte Führungskraft ist mit Wirkung 1. August in die Stammrolle aufgenommen worden.

Mensadienst

Im Jahr 2015 hat die Handelskammer den Dienst der Blutticket in Anspruch genommen, um den Bediensteten und Praktikanten das Mittagessen zu gewährleisten.

Die im Geschäftsjahr eingenommenen Mahlzeiten betragen Nr. 12.529 mit einer Gesamtausgabe von Euro 108.174,77, wovon 72.116,51 zu Lasten der Verwaltung gehen.

Der tägliche Durchschnitt – 50 Mitarbeiter – der Bediensteten, die den Dienst in Anspruch genom-

men haben, hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 leicht verringert.

Ruhestandsbesoldungen

Die Ruhestandsbesoldungen wurden mit Wirkung 01.01.2015 im Sinne der gültigen Gesetzgebung betreffend die automatische Angleichung gemäß Art. 21, Gesetz Nr. 730 vom 27.12.1983 in geltender Fassung, angeglichen.

Am Ende des Geschäftsjahres betrug die Anzahl der ehemaligen Bediensteten, denen zulasten der Kammerbilanz eine Ruhestandsbesoldung ausbezahlt wurde, insgesamt 51 Einheiten, davon:

- direkte Pensionsbezüge Nr. 39
- Hinterbliebenenrenten Nr. 12

Zeitarbeit

Im Laufe des Geschäftsjahres hat sich die Verwaltung auch flexibler Arbeitsformen bedient und eine Mitarbeiterin eingestellt, um die Führungen durch das Merkantilmuseum im folgenden Ausmaß zu gewährleisten:

Nr. 01 für 12 Monate - 288 Stunden pro Jahr.

ERKLÄRUNG ÜBER DAS ZAHLUNGSVERHALTEN DER KÖRPERSCHAFT

Nach der vom gesetzvertretenden Dekret Nr. 231 vom 9. Oktober 2002 vorgesehenen Fälligkeit getätigte Zahlungen:

1.755	Anzahl der gesamten im Geschäftsjahr bezahlten Rechnungen
1.671	Anzahl der innerhalb von 30 Tagen gezahlten Rechnungen
84	Anzahl der nach 30 Tagen gezahlten Rechnungen

Jährlicher Indikator der pünktlich durchgeführten Zahlungen laut Art. 33 des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 3 vom 14. März 2013:

-8,06 Tage

Der Indikator zum Zahlungsverhalten der Verwaltung wird folgendermaßen berechnet: Summe (der effektiven Tage zwischen Fälligkeit der Rechnung und des Zahlungsdatums) multipliziert (mit dem geschuldeten Betrag) / (im Verhältnis zu den getätigten Zahlungsbeträgen des Zeitraums).

Ein negativer Indikator bedeutet, dass die Rechnungen noch vor der Fälligkeit beglichen werden, die sich die Handelskammer selbst für sämtliche Rechnungen zum Ziel gesetzt hat und zwar innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt des Dokumentes. Dies gilt auch für diejenigen Rechnungen, für die der Lieferant längere Zahlungsziele ermöglicht.

On. Dr. Michl Ebner
Präsident

Dr. Luca Filippi
Hauptbuchhalter



RELAZIONE
SULL'ANDAMENTO
DELLA GESTIONE
2015



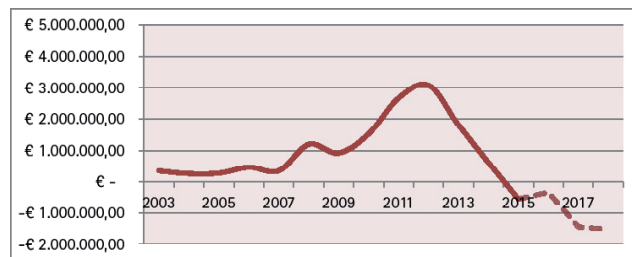
Signori Consiglieri,

ho il piacere di sottoporre all'attenzione delle SS.LL., il bilancio relativo all'esercizio 2015 della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano.

La riduzione del diritto camerale, introdotta dall'art. 28 del decreto legge 24 giugno 2014, n. 90 ha fortemente influenzato l'intero esercizio. Nel 2015 per la prima volta il gettito principale delle Camere di commercio è stato ridotto del 35%. Per la Camera di commercio di Bolzano questo ha comportato minori disponibilità per il finanziamento delle diverse attività pari a 3.758.000 Euro.

Per la prima volta dopo oltre 10 anni il bilancio della Camera è stato chiuso con un disavanzo di oltre mezzo milione.

Il grafico dimostra lo sviluppo del risultato del conto economico dal 2003 al 2015, nonché le previsioni per i prossimi anni.



Già a partire dalla fine del 2014 sono state introdotte diverse misure di risparmio per ridurre la spesa e raggiungere nuovamente, a lungo termine, il pareggio di bilancio. Proprio in questo periodo si stanno valutando le singole attività per trovare ulteriori possibilità di contenere le spese della Camera.

Ai fini del contenimento della spesa pubblica la Camera di commercio e la Provincia autonoma di Bolzano sottoscrivono, annualmente, un patto di stabilità contenente anche alcune indicazioni sul personale dipendente e sul tetto di spesa previsto per l'incarico di consulenti ed esperti esterni. Il patto firmato il 7 settembre 2015 prevede un disavanzo massimo ammesso per il 2015, al netto delle sopravvenienze, plusvalenze, minusvalenze e di accantonamenti straordinari, pari a 2.057.700 Euro. Il disavanzo risultante dal presente bilancio rispetta quanto previsto dal patto.

Alla fine dell'esercizio sono state aggregate le quattro aziende che si occupano, a livello provinciale, della promozione economica. La Techno Innovation South Tyrol - TIS - S.c.p.A., l'Alto Adige Marketing - SMG ed un ramo d'azienda della Business Location Südtirol - Alto Adige - BLS S.p.A. sono confluite nell'azienda speciale camerale Organizzazione Export Alto Adige - EOS. A partire dall'01.01.2016 l'azienda è stata ridenominata IDM Südtirol - Alto Adige ed è ora di proprietà della Provincia autonoma di Bolzano (60%) e della Camera di commercio (40%). La costituzione del nuovo soggetto comporterà una migliore possibilità di supportare le aziende locali.

Segue, ora, una breve illustrazione delle singole voci, a partire dal risultato dell'esercizio, che compongono il bilancio, oltre ad una sintetica esposizione sulle risorse umane, sui servizi e sulle attività svolte nel corso del 2015.

RISULTATO FINALE

Il disavanzo registrato al termine dell'esercizio è pari a 547.702 Euro.

Ai sensi dell'articolo 2 del D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254 il pareggio del bilancio può essere conseguito anche mediante l'utilizzo di avanzi patrimonializzati in anni precedenti. Nel corso degli ultimi anni la Camera di commercio ha contabilizzato quasi 4 milioni di Euro nella riserva di rivalutazione, attraverso la quale verrà coperto il disavanzo del 2015.

STATO PATRIMONIALE

Le variazioni più significative del valore degli immobilizzazioni e dell'attivo circolante, che risultano dal seguente prospetto, si riferiscono soprattutto alla somma di 12 milioni, con la quale è stato istituito un fondo di controgaranzia per facilitare l'accesso al credito alle piccole e medie imprese. L'importo è stato dato all'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico, la quale gestisce il fondo assieme alle Cooperative di garanzia fidi locali. Solo in caso di insolvenze il fondo dovrà essere utilizzato per coprire la perdita causata alla Cooperativa di garanzia fidi. Nel 2017 termina la durata della controgaranzia ed il fondo tornerà alla Camera.

Ulteriori 10 milioni, contabilizzati tra i crediti, sono stati messi a disposizione per finanziare il fondo di rotazione della Provincia autonoma di Bolzano. L'importo è stato vincolato, per 2.137.600 Euro, al fondo di rotazione per l'agricoltura (legge provinciale n. 12/1980) e per 7.862.400 Euro al fondo di rotazione per l'economia (legge provinciale n. 9/1991), destinato agli altri settore economici.

Voce	2015	2014	Variazione
Immobilizzazioni	65.489.189	54.679.833	+ 19,77 %
Attivo circolante	43.317.833	54.766.592	- 20,90 %
Ratei e risconti	48.800	0	0,00 %
Totale attivo A	108.855.822	109.446.425	- 0,54 %
Patrimonio netto	93.436.800	93.436.445	+ 0,00 %
Fondo TFR e imposte	3.793.791	3.701.232	+ 2,50 %
Debiti	4.325.876	5.617.582	- 22,99 %
Fondi rischi ed oneri	7.292.913	6.685.203	+ 9,09 %
Ratei e risconti	6.442	5.962	+ 8,05 %
Totale passivo B	108.855.822	109.446.425	- 0,54 %

Il patrimonio netto è stato ridotto del disavanzo contabilizzato alla chiusura dell'esercizio. Le diverse rivalutazioni delle partecipazioni, comprese nella stessa voce, hanno quasi azzerato l'influenza del disavanzo sull'andamento del patrimonio netto.

PROVENTI CORRENTI

I ricavi accertati, alla chiusura dell'esercizio, ammontano a 25.252.296 Euro, in diminuzione di oltre il 17% rispetto al passato, riconducibile soprattutto alla riduzione del diritto annuale, prevista nella misura del 35%, nonché ai minori proventi finanziari percepiti dall'assoggettamento delle Camere di commercio alla Tesoreria unica. Si illustra, nella tabella seguente, l'articolazione delle principali voci di provento:

Ricavi	2015	2014	Variazione
Diritto annuale	7.117.884	10.875.854	- 34,55%
Diritti di segreteria	2.824.019	2.735.603	+ 3,23%
Trasferimento regionale L.R. n. 05/1999	3.372.535	3.414.211	- 1,22%
Contributo della Provincia autonoma di Bolzano L.P. 7/2000	7.161.900	8.574.500	- 16,47%
Contributi Unioncamere	154.891	7.906	+ 1.859,16%
Aziende speciali (rimborso oneri)	2.315.745	2.321.776	- 0,26%
Altri proventi	1.494.773	1.501.403	- 0,44%
Subtotale	24.441.746	29.431.253	- 16,95%

Ricavi	2015	2014	Variazione
Proventi straordinari e finanziari	810.550	1.171.449	- 30,81%
Totale ricavi	25.252.296	30.602.702	- 17,48%

Diritto annuale

La voce di maggior peso è, come per ogni Camera di commercio, il diritto annuale. L'importo del diritto è stato fornito dalla Società in house Infocamere e rappresenta la somma accertata lorda al 31.12.2015. Tra i costi è stata contabilizzata la corrispondente quota di svalutazione del credito. Ai sensi del d.l. 24 giugno 2014, n. 90 l'importo è ridotto del 35% rispetto al 2014.

Diritti di segreteria

I diritti di segreteria, che l'ente introita per la registrazione e l'emissione di diversi atti, sono aumentati rispetto alle somme incassate nell'esercizio precedente.

Contributi

Con legge 8 luglio 2013, n. 4 la Regione autonoma Trentino - Alto Adige ha reintrodotta il contributo concesso alle Camere di commercio di Trento e di Bolzano per finanziare le attività camerali e per supportare l'Ente nella necessità di offrire servizi bilingui. Fino al 2015 compreso tale contributo era, comunque, ridotto di 1,5 milioni annui.

Ai sensi della legge provinciale n. 7/2000, la Provincia autonoma di Bolzano ha contribuito, con 7.161.900 Euro al finanziamento delle attività di internazionalizzazione e promozione dell'economia locale svolte dalle aziende speciali camerali Organizzazione Export Alto Adige - EOS e Istituto per la promozione dello sviluppo economico. In confronto al 2014 tale finanziamento è comunque diminuito del 16% in quanto nell'anno precedente era stato concesso un contributo straordinario di 1,22 milioni di Euro per l'organizzazione dello stand dell'Alto Adige in occasione dell'esposizione universale 2015 a Milano.

Tra gli altri proventi figurano, infine, il rimborso da parte della Provincia autonoma di Bolzano degli oneri di gestione dei prezzari pari a 141.663 Euro per il 2015, nonché i proventi dalla gestione di beni e servizi, conseguiti nel corso dell'esercizio.

ONERI CORRENTI

Come anticipato nelle premesse la Camera di commercio, ente pubblico autonomo, ha sottoscritto con la Provincia autonoma di Bolzano una convenzione che regola il patto di stabilità che ha previsto, per l'esercizio 2015, un saldo negativo massimo ammesso pari a 2.057.700 Euro. Il patto è risultato pienamente rispettato come si evince dal prospetto che segue:

saldo negativo massimo da raggiungere al 31.12.2015	2.057.700
disavanzo esercizio 2015	547.702
disavanzo 2015 ai fini del patto ricalcolato con l'esclusione di alcune poste straordinarie	671.545

Gli oneri sostenuti nel 2015 per la gestione dell'Ente risultano raggruppati nelle voci di seguito elencate:

Oneri	2015	2014	Variazione
Interventi a favore dell'economia	12.892.486	15.802.834	- 18,42%
Personale e collaboratori	7.276.391	7.160.530	+ 1,62%

Oneri	2015	2014	Variazione
Beni e servizi per il funzionamento degli uffici	3.508.090	3.474.804	+ 0,96%
Accantonamenti e ammortamenti	1.151.291	2.027.260	- 43,21%
Quote associative	487.145	748.106	- 34,88%
Organi istituzionali	361.939	368.264	- 1,72%
Subtotale	25.677.341	29.581.797	- 13,20%
Oneri finanziari e straordinari	122.657	399.344	- 69,29%
Totale oneri	25.799.998	29.981.141	- 13,95%

Oneri per il personale

Tale voce è leggermente aumentata rispetto all'anno precedente. Nel corso dell'anno la Corte di costituzionale ha dichiarato l'illegittimità costituzionale del blocco della contrattazione e degli automatismi stipendiali per i pubblici dipendenti. A settembre sono, quindi, stati liquidati gli arretrati riconosciuti a gran parte dei dipendenti per il periodo gennaio-settembre 2015 e a partire da ottobre sono stati adeguati gli stipendi.

Oneri di funzionamento

Nel corso dell'anno si è fatto ricorso, come in passato, alle procedure telematiche in uso negli uffici, la maggior parte delle quali è fornita dalla Società consortile di informatica "Infocamere". Questa rappresenta la società per il sistema camerale italiano alla quale vengono affidati i servizi cosiddetti "inhouse". La proprietà ed il controllo analogo su Infocamere sono esercitati dalle Camere di commercio e da altri soggetti pubblici nel rispetto del decreto Bersani.

Le quote associative sono state ridotte di quasi il 35% in quanto l'Unione italiana delle Camere di commercio ha abbassato la quota da versare al fondo perequativo della percentuale di riduzione del diritto camerale prevista per l'anno in corso.

Interventi a favore dell'economia

Nonostante la riduzione del gettito principale dell'ente e le misure di risparmio applicate durante l'esercizio, l'importo corrispondente agli interventi a favore dell'economia ha raggiunto la ragguardevole somma di 12.892.486 Euro, pari al 49,97% delle somme complessivamente spese dalla Camera di commercio nell'anno.

Oltre alle adesioni e alle somme destinate alla premiazione della fedeltà al lavoro e al servizio di sorveglianza dei prodotti in legno della Val Gardena, la Camera di commercio ha finanziato soprattutto le attività svolte dalle due aziende speciali Istituto per la promozione dello sviluppo economico e Organizzazione export Alto Adige - EOS.

Ammortamenti ed accantonamenti

La voce contiene, tra l'altro, le somme accantonate al fondo di svalutazione dei crediti da diritto annuale nonché una somma pari a 66.738, accantonata per la copertura delle spese che l'ente dovrà liquidare agli agenti della riscossione per le cartelle dichiarate inesigibili. Gli ammortamenti ammontano a 390.329 Euro e sono aumentati, rispetto al 2014, di oltre l'8% in quanto comprendono il magazzino ed i posti auto acquistati nel corso del 2014.

PROVENTI ED ONERI FINANZIARI

La legge di stabilità per l'anno 2015 ha assoggettato le Camere di commercio al sistema di Teso-

ria unica. Il 1° febbraio 2015 le giacenze depositate presso l'Istituto cassiere Banca Popolare di Sondrio sono state girate alla Banca d'Italia. Considerato che quest'ultima applica un tasso d'interesse prossimo allo zero, i proventi finanziari sono diminuiti, rispetto al 2014, di oltre il 40%. Oltre il 55% degli interessi attivi deriva dal fondo di controgaranzia di 12 milioni, depositato dall'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico in un conto presso l'Istituto cassiere. Il fondo ha generato interessi attivi anche perchè le controgaranzie prestate non sono state sinora escusse.

I dividendi hanno subito un aumento grazie al maggior dividendo distribuito dalla società Autostrada del Brennero (+ 7,46%).

PROVENTI ED ONERI STRAORDINARI

I proventi e oneri di natura straordinaria sono riconducibili soprattutto ai maggiori ricavi previsti per diritti annuali e minori ricavi di sanzioni amministrative di anni precedenti. Le plusvalenze sono date soprattutto dal maggior prezzo riconosciuto per la partecipazione nella Techno Innovation South Tyrol - TIS S.c.p.A., venduta all'azienda speciale EOS, rispetto al valore contabilizzato nel bilancio 2014.

Tanto premesso invito i signori Consiglieri a voler, cortesemente, esprimere il loro assenso all'approvazione del bilancio dell'esercizio 2015 ed alla copertura del disavanzo mediante gli avanzi patrimonializzati in anni precedenti.

Bolzano, marzo 2016

On. Dr. Michl Ebner
Presidente



BILANCIO D'ESERCIZIO:
STATO PATRIMONIALE
E
CONTO ECONOMICO
2015



BILANCIO D'ESERCIZIO: STATO PATRIMONIALE

ATTIVO	31.12.2015	31.12.2014
A) IMMOBILIZZAZIONI		
a) Immateriali		
Software e licenze d'uso	27.592	19.337
Totale immobilizzazioni immateriali	27.592	19.337
b) Materiali		
Immobili	11.275.041	11.642.972
Arredi e mobili	154.686	192.092
Opere d'arte	3.963.007	3.963.007
Immobilizzazioni in corso	2.675.287	2.675.287
Totale immobilizzazioni materiali	18.068.020	18.473.358
c) Finanziarie		
Partecipazioni e quote	25.699.285	25.337.138
• di cui entro 12 mesi	0	0
• di cui oltre 12 mesi	25.699.285	25.337.138
Altri investimenti mobiliari	0	0
• di cui entro 12 mesi	0	0
• di cui oltre 12 mesi	0	0
Prestiti ed anticipazioni attive	21.694.291	10.850.000
• di cui entro 12 mesi	0	0
• di cui oltre 12 mesi	21.694.291	10.850.000
Totale immobilizzazioni finanziarie	47.393.576	36.187.138
TOTALE IMMOBILIZZAZIONI A)	65.489.189	54.679.833
B) ATTIVO CIRCOLANTE		
d) Rimanenze	26.097	31.338
Totale rimanenze	26.097	31.338
e) Crediti di funzionamento		
Crediti da diritto annuale, sanzioni e interessi	6.953.125	6.513.254
• di cui entro 12 mesi	0	0
• di cui oltre 12 mesi	6.953.125	6.513.254
Crediti v/organismi del sistema camerale	215.837	110.276
• di cui entro 12 mesi	83.954	110.276
• di cui oltre 12 mesi	131.883	0

BILANCIO D'ESERCIZIO: STATO PATRIMONIALE

ATTIVO	31.12.2015	31.12.2014
Crediti per servizi c/terzi	51.633	24.479
• di cui entro 12 mesi	51.633	24.479
• di cui oltre 12 mesi	0	0
Crediti diversi	12.977.225	3.990.128
• di cui entro 12 mesi	2.929.178	3.940.457
• di cui oltre 12 mesi	10.048.047	49.671
Anticipi a fornitori	8.167	6.501
• di cui entro 12 mesi	8.167	6.501
• di cui oltre 12 mesi	0	0
Totale crediti di funzionamento	20.205.987	10.644.639
f) Disponibilità liquide		
Conto corrente bancario	23.080.752	44.086.572
Depositi postali	4.996	4.042
Totale disponibilità liquide	23.085.749	44.090.614
TOTALE ATTIVO CIRCOLANTE B)	43.317.833	54.766.592
C) RATEI E RISCONTI ATTIVI		
Ratei e risconti attivi	48.800	0
TOTALE RATEI E RISCONTI ATTIVI C)	48.800	0
TOTALE ATTIVO	108.855.822	109.446.425

BILANCIO D'ESERCIZIO: STATO PATRIMONIALE

PASSIVO	31.12.2015	31.12.2014
A) PATRIMONIO NETTO		
Patrimonio netto esercizi precedenti	80.620.862	80.620.862
Riserva per investimenti futuri	9.700.156	9.078.595
Riserva da partecipazioni	3.663.484	3.115.426
Avanzo / disavanzo economico d'esercizio	- 547.702	621.561
TOTALE PATRIMONIO NETTO A)	93.436.800	93.436.445
B) DEBITI DI FINANZIAMENTO		
Mutui e prestiti	0	0
TOTALE DEBITI DI FINANZIAMENTO B)	0	0
C) TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO		
Fondo trattamento di fine rapporto	3.793.791	3.701.232
TOTALE TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO C)	3.793.791	3.701.232
D) DEBITI DI FUNZIONAMENTO		
Debiti v/fornitori	195.130	290.806
• di cui entro 12 mesi	195.130	290.806
• di cui oltre 12 mesi	0	0
Debiti v/società e organismi del sistema camereale	0	0
• di cui entro 12 mesi	0	0
• di cui oltre 12 mesi	0	0
Debiti v/organismi e istituzioni nazionali e comunitarie	0	0
• di cui entro 12 mesi	0	0
• di cui oltre 12 mesi	0	0
Debiti tributari e previdenziali	878.721	1.053.968
• di cui entro 12 mesi	878.721	1.053.968
• di cui oltre 12 mesi	0	0

BILANCIO D'ESERCIZIO: STATO PATRIMONIALE

PASSIVO	31.12.2015	31.12.2014
Debiti v/dipendenti	368.199	242.556
• di cui entro 12 mesi	368.199	242.556
• di cui oltre 12 mesi	0	0
Debiti v/organi istituzionali	102.847	85.451
• di cui entro 12 mesi	102.847	85.451
• di cui oltre 12 mesi	0	0
Debiti diversi	2.477.942	3.631.515
• di cui entro 12 mesi	982.838	3.386.647
• di cui oltre 12 mesi	1.495.104	244.868
Debiti per servizi c/terzi	303.037	313.287
• di cui entro 12 mesi	303.037	313.287
• di cui oltre 12 mesi	0	0
Clients c/anticipi	0	0
• di cui entro 12 mesi	0	0
• di cui oltre 12 mesi	0	0
TOTALE DEBITI DI FUNZIONAMENTO D)	4.325.876	5.617.582
E) FONDI PER RISCHI ED ONERI		
Fondo svalutazione crediti diritto annuale	5.488.412	4.947.440
Fondo svalutazione crediti	56.963	56.963
Fondo oneri da inesigibilità	687.538	620.800
Fondo rischi e oneri	700.000	700.000
Fondo rischi per controgaranzia	360.000	360.000
TOTALE FONDI PER RISCHI ED ONERI E)	7.292.913	6.685.203
F) RATEI E RISCOINTI PASSIVI		
Ratei e risconti	6.442	5.962
TOTALE RATEI E RISCOINTI PASSIVI F)	6.442	5.962
TOTALE PASSIVO	108.855.822	109.446.425

BILANCIO D'ESERCIZIO: CONTO ECONOMICO

	31.12.2015	31.12.2014
A) PROVENTI CORRENTI		
1) Diritto annuale	7.117.884	10.875.854
incassato	6.149.451	9.389.656
da incassare	978.426	1.515.837
rimborsato	- 9.993	- 29.639
2) Diritti di segreteria ed oblazioni	2.824.019	2.735.603
incassato	2.835.702	2.740.904
rimborsato	- 11.683	- 5.301
3) Contributi, trasferimenti e altre entrate	13.864.210	15.132.863
4) Proventi da gestione di beni e servizi	640.874	686.830
5) Variazione delle rimanenze	- 5.241	102
TOTALE PROVENTI CORRENTI A)	24.441.746	29.431.253
B) ONERI CORRENTI		
6) Personale	7.276.391	7.160.530
a) Competenze al personale	5.498.436	5.401.483
b) Oneri sociali	1.323.878	1.307.225
c) Accantonamento T.F.R.	425.899	424.624
d) Altri costi del personale	28.179	27.198
7) Funzionamento	4.357.173	4.591.174
a) Prestazione di servizi	1.927.057	1.920.460
b) Godimento di beni di terzi	982.965	997.400
c) Oneri diversi di gestione	598.068	556.943
d) Quote associative	487.145	748.106
e) Organi istituzionali	361.939	368.264
8) Interventi economici	12.892.486	15.802.834
9) Ammortamenti e accantonamenti	1.151.291	2.027.260
a) Immobilizzazioni immateriali	18.549	10.821
b) Immobilizzazioni materiali	371.780	349.071
c) Accantonamenti	760.963	1.667.368
TOTALE ONERI CORRENTI B)	25.677.341	29.581.797
RISULTATO DELLA GESTIONE CORRENTE A-B)	- 1.235.595	- 150.544

BILANCIO D'ESERCIZIO: CONTO ECONOMICO

	31.12.2015	31.12.2014
C) GESTIONE FINANZIARIA		
10) Proventi finanziari	513.298	859.524
11) Oneri finanziari	0	0
RISULTATO DELLA GESTIONE FINANZIARIA C)	513.298	859.524
D) GESTIONE STRAORDINARIA		
12) Proventi straordinari	297.252	311.925
13) Oneri straordinari	- 122.655	- 399.338
RISULTATO DELLA GESTIONE STRAORDINARIA D)	174.597	- 87.413
E) RETTIFICHE DI VALORE ATTIVITA' FINANZIARIA		
15) Svalutazione attivo patrimoniale	- 2	- 6
DIFFERENZA RETTIFICHE DI VALORE ATT. FIN. E)	- 2	- 6
AVANZO (DISAVANZO) ECONOMICO D'ESERCIZIO	- 547.702	621.561

On. Dr. Michl Ebner
Presidente della
Camera di commercio

Dr. Peter Glier
Presidente del Collegio
dei revisori dei conti

CONTO ECONOMICO 2015

N.	Voci di oneri, proventi e investimento	PREVENTIVO AGGIORNATO 2015	CONTO ECONOMICO 2015
GESTIONE CORRENTE			
A)	PROVENTI CORRENTI		
1)	Diritto annuale	7.060.200	7.117.884
2)	Diritti di segreteria	2.730.000	2.824.019
3)	Contributi, trasferimenti e entrate diverse	13.748.400	13.864.210
4)	Proventi da gestione di beni e servizi	673.100	640.874
5)	Variazioni delle rimanenze	0	- 5.241
TOTALE PROVENTI CORRENTI (A)		24.211.700	24.441.746
B)	ONERI CORRENTI		
6)	Personale	7.656.000	7.276.391
7)	Funzionamento	4.826.500	4.357.173
8)	Interventi economici	12.898.000	12.892.486
9)	Ammortamenti e accantonamenti	1.097.500	1.151.291
TOTALE ONERI CORRENTI (B)		26.478.000	25.677.341
RISULTATO GESTIONE CORRENTE (A-B)		- 2.266.300	- 1.235.595
C)	GESTIONE FINANZIARIA		
10)	Proventi finanziari	441.000	513.298
11)	Oneri finanziari	0	0
RISULTATO DELLA GESTIONE FINANZIARIA		441.000	513.298
D)	GESTIONE STRAORDINARIA		
12)	Proventi straordinari	300.000	297.252
13)	Oneri straordinari	- 100.000	- 122.655
RISULTATO DELLA GESTIONE STRAORDINARIA		200.000	174.597
15)	Svalutazione attivo patrimoniale	0	- 2
AVANZO/DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO (A - B +/- C +/- D)		- 1.625.300	- 547.702
PIANO DEGLI INVESTIMENTI			
E)	IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI		
		90.000	26.803
F)	IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI		
		110.000	32.175
G)	IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE		
		0	0
TOTALE INVESTIMENTI (E+F+G)		200.000	58.978

PER FUNZIONI ISTITUZIONALI

N.	Funzioni istituzionali				Totale (A+B+C+D)
	Organi istituzionali e segreteria generale (A)	Servizi di supporto (B)	Anagrafe e servizi di regolazione del mercato (C)	Studio, formazione, informazione e promozione economica (D)	
1)	0	7.117.884	0	0	7.117.884
2)	0	0	2.817.036	6.983	2.824.019
3)	0	3.849.019	522.907	9.492.285	13.864.210
4)	0	19.168	621.303	403	640.874
5)	0	- 5.241	0	0	- 5.241
A)	0	10.980.830	3.961.245	9.499.671	24.441.746
6)	379.309	2.247.317	2.633.887	2.015.879	7.276.391
7)	646.416	2.763.494	790.387	156.876	4.357.173
8)	0	0	0	12.892.486	12.892.486
9)	0	1.151.291	0	0	1.151.291
B)	1.025.725	6.162.102	3.424.274	15.065.241	25.677.341
A-B)	- 1.025.725	4.818.728	536.971	- 5.565.570	- 1.235.595
10)	0	513.298	0	0	513.298
11)	0	0	0	0	0
C)	0	513.298	0	0	513.298
12)	0	297.252	0	0	297.252
13)	- 1.601	- 95.228	- 16.224	- 9.602	- 122.655
D)	- 1.601	202.024	- 16.224	- 9.602	174.597
15)	0	- 2	0	0	- 2
AVANZO/DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO (A - B +/- C +/- D)					- 547.702

PIANO DEGLI INVESTIMENTI

E)	0	26.803	0	0	26.803
F)	0	32.175	0	0	32.175
G)	0	0	0	0	0
TOTALE INVESTIMENTI (E+F+G)					58.978

CONTO ECONOMICO AI SENSI DEL DECRETO DEL MINISTERO DELL'ECONOMIA E DELLE FINANZE 27 MARZO 2013

PARTE 1

N.	Descrizione	2015	2014	Variazione
		Consuntivo	Consuntivo	
A) VALORE DELLA PRODUZIONE				
1)	ricavi e proventi per attività istituzionale	20.787.921	25.723.253	- 4.935.332
a)	contributo ordinario dello Stato	0	0	+ 0
b)	corrispettivi da contratto di servizio	0	0	+ 0
b1)	con lo Stato	0	0	+ 0
b2)	con le Regioni	0	0	+ 0
b3)	con altri enti pubblici	0	0	+ 0
b4)	con l'Unione europea	0	0	+ 0
c)	contributi in conto esercizio	10.846.018	12.111.796	- 1.265.778
c1)	contributo dallo Stato	0	0	+ 0
c2)	contributi da Regione	3.372.535	3.414.211	- 41.676
c3)	contributi da altri enti pubblici	7.473.483	8.697.585	- 1.224.102
c4)	contributi dall'Unione europea	0	0	+ 0
d)	contributi da privati	0	0	+ 0
e)	proventi fiscali e parafiscali	7.117.884	10.875.854	- 3.757.970
f)	ricavi per cessione di prodotti e prestazione di servizi	2.824.019	2.735.603	+ 88.416
2)	variazione delle rimanenze dei prodotti in corso di lavorazione, semilavorati e finiti	- 5.241	102	- 5.343
3)	variazioni dei lavori in corso su ordinazione	0	0	+ 0
4)	incremento di immobili per lavori interni	0	0	+ 0
5)	altri ricavi e proventi	3.659.066	3.707.897	- 48.831
a)	quota contributi in conto capitale imputate all'esercizio	0	0	+ 0
b)	altri ricavi e proventi	3.659.066	3.707.897	- 48.831
TOTALE VALORE DELLA PRODUZIONE (A)		24.441.746	29.431.253	- 4.989.507
B) COSTI DELLA PRODUZIONE				
6)	per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci	0	0	+ 0
7)	per servizi	15.175.305	18.091.558	- 2.916.253
a)	erogazione di servizi istituzionali	12.886.310	15.802.834	- 2.916.524
b)	acquisizione di servizi	1.747.965	1.748.764	- 799

PARTE 2

N.	Descrizione	2015	2014	Variazione
		Consuntivo	Consuntivo	
	c) consulenze collaborazioni altre prestazioni lavoro	179.092	171.696	+ 7.396
	d) compensi ad organi amministrazione e controllo	361.939	368.264	- 6.325
8)	per godimento di beni di terzi	982.965	997.400	- 14.435
9)	per il personale	7.276.391	7.160.530	+ 115.861
	a) salari e stipendi	5.149.448	5.044.019	+ 105.429
	b) oneri sociali	1.323.878	1.307.225	+ 16.653
	c) trattamento fine rapporto	425.899	424.623	+ 1.276
	d) trattamento di quiescenza e simili	348.988	357.464	- 8.476
	e) altri costi	28.179	27.198	+ 981
10)	ammortamenti e svalutazioni	1.084.553	1.423.115	- 338.562
	a) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	18.549	10.821	+ 7.728
	b) ammortamento delle immobilizzazioni	371.780	349.071	+ 22.709
	c) altre svalutazioni delle immobilizzazioni	0	0	+ 0
	d) svalutazione dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle dispon. liquide	694.225	1.063.223	- 368.998
11)	variazioni delle rimanenze per materie prime, sussidiarie, di consumo e merci	0	0	+ 0
12)	accantonamento per rischi	0	360.000	- 360.000
13)	altri accantonamenti	66.738	244.144	- 177.406
14)	oneri diversi di gestione	1.085.213	1.305.049	- 219.836
	a) oneri per provvedimenti di contenimento della spesa pubblica	0	0	+ 0
	b) altri oneri diversi di gestione	1.085.213	1.305.049	- 219.836
TOTALE COSTI (B)		25.671.165	29.581.797	- 3.910.632
DIFFERENZA (A-B)		- 1.229.419	- 150.544	- 1.078.875
C) PROVENTI ED ONERI FINANZIARI				
15)	proventi da partecipazioni	281.890	262.325	+ 19.565
	a) in imprese controllate	0	0	+ 0
	b) in imprese collegate	281.890	262.325	+ 19.565
16)	altri proventi finanziari	231.408	597.199	- 365.791
	a) da crediti iscritti nelle immobilizzazioni	0	0	+ 0
	a1) relativi a imprese controllate	0	0	+ 0
	a2) relativi a imprese collegate	0	0	+ 0

PARTE 3

N.	Descrizione	2015	2014	Variazione
		Consuntivo	Consuntivo	
b)	da titoli iscritti nelle immobilizzazioni che non costituiscono partecipazioni	0	0	+ 0
c)	da titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni	231.408	597.199	- 365.791
d)	proventi diversi dai precedenti	0	0	+ 0
17)	interessi ed altri oneri finanziari	6.176	0	+ 6.176
a)	interessi passivi	0	0	+ 0
b)	oneri per la copertura perdite di imprese controllate e collegate	6.176	0	+ 6.176
c)	altri interessi ed oneri finanziari	0	0	+ 0
17bis)	utili e perdite su cambi	0	0	+ 0
TOTALE PROVENTI ED ONERI FINANZIARI (C)		507.122	859.524	- 352.402
D) RETTIFICHE DI VALORE DI ATTIVITA' FINANZIARIE				
18)	rivalutazioni	0	0	+ 0
a)	di partecipazioni	0	0	+ 0
b)	di immobilizzazioni finanziarie che non costituiscono partecipazioni	0	0	+ 0
c)	di titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni	0	0	+ 0
19)	svalutazioni	2	6	- 4
a)	di partecipazioni	2	6	- 4
b)	di immobilizzazioni finanziarie che non costituiscono partecipazioni	0	0	+ 0
c)	di titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni	0	0	+ 0
TOTALE DELLE RETTIFICHE DI VALORE (D)		- 2	- 6	- 4
E) PROVENTI ED ONERI STRAORDINARI				
20)	proventi, con separata indicazione delle plusvalenze da alienazioni i cui ricavi non sono iscrivibili al n. 5)	297.252	311.925	- 14.673
19)	oneri, con separata indicazione delle minusvalenze da alienazioni i cui effetti contabili non sono iscrivibili al n. 14) e delle imposte relative ad esercizi precedenti	- 122.655	- 399.338	+ 276.683
TOTALE DELLE PARTITE STRAORDINARIE (E)		174.597	- 87.413	+ 262.010
RISULTATO PRIMA DELLE IMPOSTE		- 547.702	621.561	- 1.169.264
IMPOSTE DELL'ESERCIZIO, CORRENTI, DIFFERITE ED ANTICIPATE		0	0	+ 0
AVANZO/DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO		- 547.702	621.561	- 1.169.264



BILANCIO D'ESERCIZIO:
PROSPETTO DELLE
ENTRATE E DELLE SPESE
ARTICOLATO
PER MISSIONI E PROGRAMMI
E CLASSIFICATO
CON I CODICI COFOG



ENTRATE

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE
DIRITTI		
1100	Diritto annuale	6.766.424
1200	Sanzioni diritto annuale	73.552
1300	Interessi moratori diritto ann.	29.815
1400	Diritti di segreteria	2.591.737
1500	Sanzioni amministrative	279.474
ENTRATE DERIVANTI DALLA PRESTAZIONE DI SERVIZI E DALLA CESSIONE DI BENI		
ENTRATE DERIVANTI DALLA VENDITA DI BENI		
2101	Vendita pubblicazioni	321
2199	Altri proventi derivanti dalla cessione di beni	1.994
ENTRATE DERIVANTI DALLA PRESTAZIONE DI SERVIZI		
2201	Proventi verifiche metriche	35.060
2202	Concorsi a premio	52.527
2203	Utilizzo banche dati	7.361
2299	Altri proventi derivanti dalla prestazione di servizi	673.686
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI		
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI DA AMMINISTRAZIONI PUBBLICHE		
3105	Contributi e trasferimenti correnti da Regione e Provincia Autonoma per attività delegate	11.406.114
3106	Altri contributi e trasferimenti correnti da Regione e Provincia Autonoma	0
3107	Contributi e trasferimenti correnti da province	218.480
3123	Contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere - fondo perequativo per progetti	102.253
3124	Altri contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere	17.747

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali

ENTRATE

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SHOPE	DESCRIZIONE	TOTALE			
ALTRE ENTRATE CORRENTI					
CONCORSI, RECUPERI E RIMBORSI					
4103	Rimborso spese dalle Aziende speciali	2.322.170			
4198	Altri concorsi, recuperi e rimborsi	369.099			
4199	Sopravvenienze attive	759			
ENTRATE PATRIMONIALI					
4201	Fitti attivi di terreni	37.386			
4202	Altri fitti attivi	323.240			
4204	Interessi attivi da altri	218.891			
4205	Proventi mobiliari	281.889			
ENTRATE DERIVANTI DALLA ALIENAZIONE DI BENI					
ALIENAZIONE DI IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI					
5104	Alienazione di beni materiali	62			
ALIENAZIONE DI IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE					
5301	Alienazione di partecipazioni di controllo e di collegamento	3.105			
5302	Alienazione di partecipazioni in altre imprese	15.952			
OPERAZIONI FINANZIARIE					
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI IN CONTO CAPITALE DA SOGGETTI PRIVATI					
6201	Contributi e trasferimenti in conto capitale da aziende speciali	0			
OPERAZIONI FINANZIARIE					
7300	Depositi cauzionali	8.214			
RISCOSSIONE DI CREDITI					
7404	Riscossione di crediti da aziende speciali	805.709			
7406	Riscossione di crediti da dipendenti	513			
7500	Altre operazioni finanziarie	1.579.760			
TOTALE ENTRATE		28.223.295			

SPESE

	CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
		Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
PERSONALE						
COMPETENZE A FAVORE DEL PERSONALE						
1101	Competenze fisse e accessorie a favore del personale	5.472.571	702.452	735.902	434.851	133.800
1102	Rimborsi spese per personale distaccato/comandato	7.562	0	0	0	0
1103	Arretrati di anni precedenti	280.018	58.804	61.604	36.402	11.201
RITENUTE A CARICO DEL PERSONALE						
1201	Ritenute previdenziali e assistenziali al personale	579.432	121.681	127.475	75.326	23.177
1202	Ritenute erariali a carico del personale	1.144.103	239.771	251.189	148.430	45.671
1203	Altre ritenute al personale per conto di terzi	11.606	2.437	2.554	1.509	464
CONTRIBUTI A CARICO DELL'ENTE						
1301	Contributi obbligatori per il personale	1.220.865	255.242	267.396	158.007	48.617
1302	Contributi aggiuntivi	170.340	35.771	37.475	22.144	6.814
ALTRE SPESE DI PERSONALE						
1501	Trattamento di missione e rimborsi spese viaggi	38.257	10.826	6.636	3.885	1.195
1502	TFR a carico direttamente dell'Ente	195.452	0	0	0	0
1599	Altri oneri per il personale	26.266	0	0	0	0
ACQUISTO DI BENI E SERVIZI						
2101	Cancelleria e materiale informatico e tecnico	63.151	3.311	24.256	5.905	0
2102	Acquisto di beni per il funzionamento di mezzi di trasporto	7.980	0	0	1.300	0
2103	Pubblicazioni, giornali e riviste	18.761	3.834	2.623	1.384	0
2104	Altri materiali di consumo	403	0	0	403	0
2105	Collaborazioni continuate e continuative	6.697	1.406	1.473	871	268

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
234.1510	1.073.643	0	0	50.413	0
0	0	0	0	7.562	0
19.601	89.606	0	0	2.800	0
40.560	185.419	0	0	5.794	0
79.924	365.365	0	0	13.753	0
812	3.714	0	0	116	0
85.081	388.940	0	0	17.582	0
11.924	54.509	0	0	1.703	0
5.634	9.615	0	0	466	0
0	0	0	0	195.452	0
0	26.266	0	0	0	0
454	3.166	0	26.059	0	0
6.680	0	0	0	0	0
2.383	1.986	0	6.551	0	0
0	0	0	0	0	0
469	2.143	0	0	67	0

SPESE

	CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
		Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
2106	Oneri previdenziali e assicurativi su Co.co.co. e occasionali	62.776	10.429	10.926	6.456	1.987
2108	Corsi di formazione per il proprio personale	12.110	0	2.090	2.150	0
2110	Studi, consulenze, indagini e ricerche di mercato	80.233	0	0	46.120	0
2111	Organizzazione manifestazioni e convegni	34.725	31.858	0	0	0
2112	Spese per pubblicità	7.607	0	0	0	0
2113	Servizi ausiliari, spese di pulizia e servizi di vigilanza	75.251	1.094	722	0	0
2114	Buoni pasto e mensa per il personale dipendente	114.770	0	0	0	0
2115	Utenze e canoni per telefonia e reti di trasmissione	30.711	1.063	2.003	1.570	0
2116	Utenze e canoni per energia elettrica, acqua e gas	59.829	0	2.343	0	0
2117	Utenze e canoni per altri servizi	58.592	0	8.957	0	0
2118	Riscaldamento e condizionamento	47.967	0	632	0	0
2119	Acquisto di servizi per la stampa di pubblicazioni	61.601	0	0	0	0
2120	Acquisto di servizi per la riscossione delle entrate	28.139	0	1.477	0	0
2121	Spese postali e di recapito	263.764	0	0	63	0
2122	Assicurazioni	62.230	0	0	0	0
2123	Assistenza informatica e manutenzione software	635.321	11.156	271.753	9.979	0
2124	Manutenzione ordinaria e riparazione di immobili e loro pertinenze	26.931	0	1.850	0	0
2125	Altre spese di manutenzione ordinaria e riparazioni	77.443	0	718	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
3.476	15.892	0	13.114	496	0
0	7.429	0	441	0	0
6.000	18.588	0	0	9.525	0
0	0	0	0	2.867	0
0	1.445	0	6.162	0	0
0	15.649	0	54.058	3.728	0
0	78.389	0	0	36.381	0
780	2.652	0	22.643	0	0
0	6.445	0	44.083	6.958	0
0	17.760	0	31.875	0	0
0	0	0	47.295	40	0
59.205	2.396	0	0	0	0
12	26.211	0	187	252	0
177.763	14.693	0	71.245	0	0
0	0	0	62.230	0	0
9.520	164.461	0	68.018	100.434	0
0	0	0	23.762	1.319	0
0	0	0	74.206	2.519	0

SPESE

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
Affari economici		Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici	
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
2126	Spese legali	20.160	0	7.545	0	0
2127	Acquisto di beni e servizi per spese di rappresentanza	13.330	1.572	0	0	0
2298	Altre spese per acquisto di servizi	1.285.334	0	2.100	153.473	0
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI						
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI A AMMINISTRAZIONI PUBBLICHE						
3113	Contributi e trasferimenti correnti a UC per il fondo perequativo	293.045	0	0	0	0
3114	Contributi e trasferimenti correnti a UC	206.577	0	0	0	0
3128	Contributi e trasferimenti correnti a Enti di ricerca locali	2.582	2.582	0	0	0
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI A SOGGETTI PRIVATI						
3201	Contributi e trasferimenti a aziende speciali per ripiano perdite	6.176	6.176	0	0	0
3202	Contributi e trasferimenti a aziende speciali	9.728.385	9.450.127	77.490	45.789	14.089
3203	Contributi e trasferimenti a imprese	475.564	131.867	88.559	52.330	16.102
3205	Contributi e trasferimenti a istituzioni sociali private	31.350	31.350	0	0	0
3206	Contributi e trasferimenti a soggetti esteri	1.020	1.020	0	0	0
ALTRE SPESE CORRENTI						
RIMBORSI						
4101	Rimborso diritto annuale	24.559	0	0	0	0
4102	Restituzione diritti di segreteria	11.061	0	3.190	7.755	0
4199	Altri concorsi, recuperi e rimborsi a soggetti privati	28.900	0	0	0	0
GODIMENTO DI BENI DI TERZI						
4201	Noleggi	8.724	0	0	8.509	0
4202	Locazioni	805.709	0	0	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
0	797	0	6.098	5.720	0
11.918	0	0	-160	0	0
4.293	892	0	4.222	1.120.354	0
0	0	0	280.568	12.477	0
0	0	0	206.577	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
24.656	112.712	0	0	3.522	0
28.178	128.813	0	0	29.715	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	21.925	0	0	2.634	0
0	0	0	0	116	0
0	0	0	0	28.900	0
215	0	0	0	0	0
0	0	0	805.709	0	0

SPESE

	CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
		Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
IMPOSTE E TASSE						
4401	IRAP	277.586	58.096	60.862	36.524	11.066
4402	IRES	149.245	0	0	0	0
4403	IVA	731.136	0	0	0	0
4405	ICI - IMU	48.095	0	0	0	0
4499	Altri tributi	1.242.748	0	0	41	0
ALTRE SPESE CORRENTI						
4502	Indennità e rimborso spese per il Consiglio	10.625	0	0	0	0
4503	Indennità e rimborso spese per la Giunta	41.827	0	0	0	0
4504	Indennità e rimborso spese per il Presidente	108.792	0	0	0	0
4505	Indennità e rimborso spese per il Collegio dei Revisori	23.470	0	0	0	0
4507	Commissioni e comitati	52.894	2.837	0	157	0
4508	Borse di studio	37.651	0	0	0	0
4509	Ritenute erariali su indennità a organi istituzionali e altri compensi	125.221	26.296	27.549	16.279	5.009
INVESTIMENTI FISSI						
IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI						
5102	Fabbricati	3.887	0	0	0	0
5104	Mobili e arredi	1.550	0	0	0	0
5152	Hardware	28.264	0	0	0	0
5155	Acquisizione o realizzazione software	21.970	0	0	0	0
OPERAZIONI FINANZIARIE						
7300	Restituzione di depositi cauzionali	8.214	0	0	0	0
7403	Concessione di crediti a aziende speciali	14.500.000	12.000.000	0	0	0
7500	Altre operazioni finanziarie	10.002.299	10.000.000	0	0	0
TOTALE SPESE		51.397.105	33.203.061	2.089.346	1.277.652	319.460

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
19.534	88.527	0	211	2.766	0
0	0	0	149.245	0	0
0	0	0	0	731.136	0
0	0	0	48.095	0	0
0	1.024	0	9.306	1.232.377	0
632	0	0	0	9.993	0
0	0	0	0	41.827	0
20.691	0	0	0	88.101	0
6.049	0	0	0	17.421	0
623	0	0	0	49.277	0
0	0	0	0	37.651	0
8.765	40.071	0	0	1.252	0
0	3.887	0	0	0	0
0	1.560	0	0	0	0
0	28.264	0	0	0	0
0	21.970	0	0	0	0
0	0	0	0	8.214	0
0	0	0	0	2.500.000	0
0	0	0	0	2.299	0
869.981	3.026.822	0	2.061.800	6.385.982	0



BILANCIO D'ESERCIZIO: NOTA INTEGRATIVA 2015



PREMESSE

DISPOSIZIONI

La gestione del bilancio relativa all'esercizio 2015 è stata curata, come per i passati esercizi, nel rispetto della seguente normativa:

- codice civile;
- normativa fiscale;
- legge regionale 14 agosto 1999, n. 5, che ha permesso di gestire la contabilità camerale rifacendosi agli specifici principi previsti dal codice civile (contabilità economica);
- legge regionale 13 dicembre 2002, n. 4, che disciplina la gestione contrattuale e la fornitura di beni e di servizi;
- decreto legislativo 17 gennaio 2003, n. 6, che ha riformato la disciplina delle società di capitale e società cooperative (in quanto applicabili);
- decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254 che regola la contabilità delle Camere di commercio, industria, artigianato e agricoltura italiane ed in particolare i principi contabili emanati con la circolare n. 3622/C dal Ministero dello Sviluppo economico del 5 febbraio 2009 così come previsto dall'art. 74 per quanto applicabili;
- decreto del Ministero dell'economia e delle finanze 27 marzo 2013 che ha previsto dei criteri e modalità di predisposizione del budget economico delle Amministrazioni pubbliche in contabilità civilistica;
- regole indicate nei principi contabili IAS, qualora non previste da disposizioni nazionali.



CRITERI DI FORMAZIONE

Il bilancio dell'esercizio chiuso al 31.12.2015 è stato predisposto seguendo le disposizioni di cui al D.P.R. 254/2005 nella misura in cui sono compatibili con gli articoli 2423 e seguenti del codice civile. In particolare è stata data applicazione alle clausole generali di redazione del bilancio (articolo 2423 del c.c.), ai suoi principi (articolo 2423 bis del c.c.) ed ai criteri di valutazione stabiliti per le singole voci del medesimo (articolo 2426 del c.c.).

Si precisa, tuttavia, che al fine di rispettare maggiormente l'obbligo di chiarezza e per consentire una lettura del bilancio più immediata e sintetica di quanto rilevato, le voci dello stato patrimoniale e del conto economico, prive di importo, sono state tralasciate. Ciò ai sensi del comma 5, dell'articolo 4 della IV^a direttiva CEE nonché in applicazione di quanto statuito dal principio contabile n. 12 del Consiglio nazionale dei dottori commercialisti e del Consiglio nazionale dei revisori.

Sono stati applicati, come nell'esercizio precedente, i cosiddetti principi contabili elaborati da una commissione istituita presso il Ministero dello Sviluppo economico che ha fornito delle istruzioni operative per rendere più omogenei i documenti contabili redatti dal sistema camerale. La Camera di commercio, d'intesa con il Collegio dei revisori dei conti, ha dato applicazione ai principi contabili, così come formulati dalla citata commissione, nella misura in cui non risultano in contrasto

con le disposizioni del codice civile cui l'Ente è soggetto ai sensi della legge regionale n. 5/1999: qualora, infatti, l'applicazione dell'art. 2423 bis del codice civile che prevede, in particolare, il rispetto del principio della prudenza, venga meglio tutelato dalle disposizioni civilistiche rispetto al D.P.R. 254/2005 (e relativi principi) si sono applicate, facendone menzione nella nota integrativa, le prime.

Per la seconda volta nel bilancio d'esercizio sono stati inseriti anche i prospetti previsti dal decreto ministeriale 27 marzo 2013: così come nella predisposizione del preventivo, al bilancio sono stati allegati:

- un consuntivo in termini di cassa, classificato per codici SIOPE e ripartito, almeno per quanto riguarda la parte delle spese, per missioni, programmi e gruppi COFOG (classification of the functions of government);
- un rapporto sui risultati di bilancio;
- i prospetti SIOPE di cui all'art. 77-quater, comma 11, del decreto legge 25 giugno 2008, n. 112, convertito dalla legge 6 agosto 2008, n. 133.

COMPARABILITÀ CON L'ESERCIZIO PRECEDENTE

Dal 2000 il documento contabile è redatto secondo la normativa civilistica. Il presente documento è stato adeguato alle disposizioni contenute nel D.P.R. 254/2005 in quanto compatibili.

Nei prospetti che seguono sono state riportate, in modo analitico, le voci che costituiscono lo stato patrimoniale ed il conto economico del rendiconto medesimo raffrontate con le voci del bilancio relativo all'esercizio precedente.

CONVENZIONI DI CLASSIFICAZIONE

Per permettere una corretta informazione, in ordine ai criteri di esposizione adottati, si segnala che nella redazione del bilancio sono state applicate le „convenzioni di classificazione“ che seguono:

- lo stato patrimoniale – sezione attiva – è stato classificato con riferimento alla destinazione aziendale delle singole poste che nella medesima sono ricomprese; così si è provveduto, sostanzialmente a scindere l'attivo patrimoniale in due grandi categorie: quella delle immobilizzazioni e quella dell'attivo circolante. Nella prima sono stati allocati i beni destinati a permanere a lungo nell'economia dell'Ente; nella seconda categoria sono stati raggruppati, invece, i beni che vi permarranno solo temporaneamente, in quanto destinati ad una rapida estinzione.

Si precisa poi che, con riferimento alle voci che richiedono la separata evidenza dei crediti e dei debiti che sono esigibili entro, ovvero oltre l'esercizio successivo, si è seguito il criterio dell'esigibilità giuridica del credito;

- lo stato patrimoniale – sezione passiva – vede le sue poste classificate in funzione della loro origine;
- il conto economico è stato sviluppato tenendo presente tre distinti criteri di valutazione:
 - quello della suddivisione dell'intera area gestionale nelle quattro sub-aree identificate dallo schema di legge, precisando che la distinzione tra componenti ordinarie e straordinarie di reddito è stata effettuata tenendo conto della loro riconducibilità a momenti di normale conduzione dell'attività dell'Ente;

- quello del privilegio della natura dei costi, rispetto alla loro destinazione, precisando che la specie di costo, resa palese dall'intitolazione delle singole voci di conto economico, funge da elemento di attrazione di tutti i costi direttamente o indirettamente ad esso riferibili; tale criterio di valutazione non è stato seguito esclusivamente per gli interventi economici, perno dell'attività camerale, per i quali è stata privilegiata la destinazione dei costi;
- quello della necessità di dare corretto rilievo ai risultati intermedi della dinamica di formazione del risultato d'esercizio precisando che tutte le poste qualificabili come componenti finanziarie (come ad esempio interessi attivi, oneri fiscali, ecc.) sono state allocate nella fascia C del conto economico, al di sotto della „differenza tra valore e costi della produzione“;

Si ricorda, che nel rispetto delle norme contenute nella specifica disciplina ministeriale, l'IRAP e l'imposta sul reddito dell'esercizio, IRES, rientrano fra le spese di funzionamento degli uffici.

I CRITERI DI VALUTAZIONE (ART. 2426 DEL CODICE CIVILE)

I criteri di valutazione delle voci di bilancio sono quelli previsti dall'art. 2426 del codice civile e, in quanto applicabili, quelli contenuti nella circolare del Ministero dello Sviluppo economico 5 febbraio 2009, n. 3622/C.

BILANCIO D'ESERCIZIO: STATO PATRIMONIALE

ATTIVO

A) IMMOBILIZZAZIONI

La situazione, alla chiusura dell'esercizio, delle diverse immobilizzazioni ed i criteri di ammortamento applicati risultano dettagliatamente esposti nelle sotto riportate tabelle.

Immobilizzazioni immateriali

Beni immateriali

Conto	Oggetto	Valore dei beni ammortizzati all'01.01.15	Acquisti 2015	Cessioni 2015	Ammortamento 2015	Valore beni ammortizzati al 31.12.15
110000	Software	19.337	26.803	0	18.549	27.592
Totale		19.337	26.803	0	18.549	27.592

Le immobilizzazioni immateriali sono state iscritte al costo di acquisto, comprensivo degli oneri accessori di diretta imputazione e si riferiscono a costi di comprovata utilità pluriennale. Tali costi sono esposti nell'attivo di bilancio al netto degli ammortamenti; è stato tenuto nel debito conto dell'arco temporale entro cui si stima che dette immobilizzazioni producano utilità. Il coefficiente di ammortamento adottato è del 33%.

L'incremento del valore dei beni immateriali riguarda in modo particolare l'acquisto di applicativi per migliorare il funzionamento degli uffici camerali.

Immobilizzazioni materiali

Immobili

Conto	Oggetto	Valore residuo all'01.01.15	Incremento Decremento	Ammortamento dell'esercizio	Valore al 31.12.15
111000	Terreni:				
	Superficie di via Alto Adige - Bolzano	5.493.096	0	0	5.493.096
111003	Fabbricati:				
	Sede di via Alto Adige	2.408.911	0	73.290	2.335.621
	Sede di via Argenterieri	1.818.516	- 9.084	115.624	1.693.808
	Immobile di via Cavour	1.152.281	0	81.883	1.070.398
	Malga A. Rinner, Racines	350.650	- 51.907	10.910	287.833
	Sede distaccata Merano	290.715	0	15.472	275.243

Conto	Oggetto	Valore residuo all'01.01.15	Incremento Decremento	Ammortamento dell'esercizio	Valore al 31.12.15
	Sede distaccata Brunico	128.803	0	9.761	119.042
Totale		11.642.972	- 60.991	306.940	11.275.041

Immobilizzazioni in corso

Conto	Oggetto	Valore residuo all'01.01.15	Incremento Decremento	Ammortamento dell'esercizio	Valore al 31.12.15
111700	Costruzione nuova sede: oneri di progettazione	2.675.287	0	0	2.675.287
Totale		2.675.287	0	0	2.675.287

La situazione degli immobili ha subito, nel corso dell'esercizio, le seguenti variazioni:

A) Terreni

Il valore dei terreni di proprietà della Camera di commercio non ha registrato nessuna variazione rispetto all'esercizio precedente.

B) Fabbricati

Nel corso dell'anno il valore degli immobili ha subito un leggero decremento a seguito delle seguenti operazioni:

- incremento di 4.742 Euro per lavori di straordinaria manutenzione alla Malga A. Rinner di Racines per la riparazione di un danno causato dal malfunzionamento di una stufa;
- depennamento dell'importo di 9.084 Euro a seguito del parziale utilizzo dell'accantonamento per la dotazione al Museo Mercantile di un impianto audio-video-guide;
- depennamento del debito di 56.649 Euro nei confronti della ditta Gostner S.a.s. di Gostner Stephan di Varna, fallita nel 2009, la quale aveva provveduto ad eseguire le opere di demolizione di ricostruzione della Malga A. Rinner di Racines.

C) Immobilizzazioni in corso

La voce è rimasta invariata rispetto al precedente bilancio. Nella posta sono stati registrati oneri per la progettazione della sede camerale: una volta spirati i diritti di usufrutto e di superficie dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, l'importo previsto in questa voce verrà traslato nei fabbricati.

D) Servitù e diritti passivi

Sugli immobili camerale gravano i seguenti diritti passivi e servitù:

- Malga Abram Rinner: sull'ampia proprietà silvo - pastorale, sita nel Comune di Racines, gravano diversi diritti passivi costituiti a favore della Società Racines Giovo a r.l. che gestisce gli impianti di risalita della nota zona sciistica. I diritti risultano iscritti nel libro fondiario - ufficio tavolare di Vipiteno - partita tavolare 82/II, del Comune catastale di Racines;
- Immobile di via Alto Adige: le particelle fondiarie ed edificiali sulle quali è stata costruita la nuova sede risultano gravate da diritti e servitù passivi iscritti a favore del Comune di Bolzano; tali oneri risultano riportati nel libro fondiario - ufficio tavolare di Bolzano - partita tavolare 1232/II, del Comune catastale di Bolzano. L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, azienda speciale della Camera di commercio, vanta infine un diritto di superficie e di usufrutto.

Altre immobilizzazioni materiali

Conto	Oggetto	Valore dei beni ammortizzati all'01.01.15	Acquisti 2015	Cessioni 2015	Ammortamento 2015	Valore dei beni ammortizzati al 31.12.15
111118 111127 111133	Attrezzature non informatiche	195	0	0	168	27
111300	Attrezzature informatiche	131.266	25.530	0	49.329	107.467
111400 111405	Arredi e mobili	60.467	1.903	0	15.178	47.192
111500	Autovetture e motoveicoli	164	0	0	164	0
Totale		192.092	27.433	0	64.840	154.686

Le immobilizzazioni materiali sono state iscritte, come in passato, al costo storico di acquisizione, maggiorato dei costi accessori di diretta imputazione. Gli ammortamenti sono stati calcolati in modo sistematico e costante, ridotti al 50% per i beni acquistati o le migliorie apportate nel corso dell'esercizio. Il calcolo degli ammortamenti è stato effettuato applicando le rispettive aliquote fiscali, previste dal D.M. 31 dicembre 1988 e successive modificazioni, ritenute rappresentative della vita utile dei cespiti.



Si ricorda che l'esiguo valore degli arredi e dei mobili è riconducibile al fatto che quelli in uso presso la nuova sede camerale sono di proprietà dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico.

Opere d'arte

Conto	Oggetto	Valore dei beni ammortizzati all'01.01.15	Acquisti 2015	Cessioni 2015	Ammortamento 2015	Valore dei beni ammortizzati al 31.12.15
111409	Opere d'arte	3.963.007	0	0	0	3.963.007
Totale		3.963.007	0	0	0	3.963.007

Immobilizzazioni finanziarie

Partecipazioni e quote

Come previsto dai già citati principi contabili, le partecipazioni al capitale di società vengono valutate:

- in base alla frazione di patrimonio netto per quanto riguarda le partecipazioni in imprese controllate e in imprese sulle quali l'Ente esercita un'influenza notevole, in quanto dispone di almeno un quinto dei voti (imprese collegate);
- al costo di acquisto o di sottoscrizione per quanto riguarda le partecipazioni in altre imprese.

Le aziende speciali Istituto per la promozione dello sviluppo economico e Organizzazione export

Alto Adige - EOS sono interamente controllate dalla Camera di commercio. Nel bilancio chiuso al 31.12.2015 entrambe hanno registrato un utile, che ha comportato una rivalutazione delle partecipazioni. Con decorrenza 01.01.2016 l'Organizzazione export Alto Adige - EOS è stata trasformata nella nuova azienda unica a livello provinciale, che si occupa della promozione economica, denominata IDM Südtirol - Alto Adige e che ha unito le attività della Techno Innovation South Tyrol - TIS S.c.p.A., di Alto Adige Marketing - SMG, parte delle attività della Business Location Alto Adige - BLS - S.p.A. e dell'EOS stessa. Ai sensi dell'accordo quadro dell'aggregazione delle citate aziende ed ai sensi dello statuto della nuova IDM Südtirol - Alto Adige, il patrimonio netto dell'EOS è stato ridotto, al 01.01.2016, a 2 milioni di Euro. Con l'inizio dell'anno la IDM ha iniziato la sua attività con un fondo di dotazione di 5 milioni, di cui il 60% proveniente dalla Provincia autonoma di Bolzano ed il 40% dalla Camera di commercio.

Così come previsto dal comma 612 dell'art. 1 della legge 190/2014 con provvedimento n. 11 del 27 marzo 2015 il Presidente della Camera di commercio di Bolzano ha definito un Piano di razionalizzazione delle società e partecipazioni dell'ente. Nel rispetto di tale piano nel corso dell'esercizio la quota detenuta nella Melany soc.coop.a r.l. è stata ceduta in data 13.07.2015, la quota detenuta nella Garfidi cooperativa di garanzia Alto Adige è stata ceduta alla stessa cooperativa in data 24.06.2015 ed è prevista la cessione delle quote detenute nella BMTI S.c.p.A. nonché lo scioglimento della Tirreno-Brennero S.r.l.

Le partecipazioni nell'Ente Autonomo Magazzini Generali e nel Consorzio per la realizzazione del mercato generale all'ingrosso, a seguito di avanzi registrati alla chiusura dell'esercizio 2014, sono state rivalutate rispettivamente di 19.082 e di 1.559 Euro.

In autunno 2015 i Consigli di amministrazione della IC Outsourcing S.r.l. e della Job Camere S.r.l. hanno liquidato alcune Camere di commercio che hanno restituito le loro quote. Alle Camere rimanenti è stata riconosciuta una partecipazione maggiore: la Camera di commercio ha ora una quota che è passata dallo 0,176% allo 0,1773% in IC Outsourcing S.r.l. ed una che dallo 0,176% è divenuta dello 0,1989% in Job Camere S.r.l.

Partecipazioni					
Istituto per la promozione dello sviluppo economico, azienda speciale camerale					
Costo storico	16.401.371	Patrimonio netto	17.873.679	Bilancio 2014	17.850.431
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	100,0000%	Bilancio 2015	17.873.679
Costo complessivo	16.401.371	Quota camerale	17.873.679	Differenza	+ 23.248
Organizzazione Export Alto Adige - EOS, azienda speciale camerale ora IDM Südtirol - Alto Adige, di proprietà della Provincia e della Camera di commercio					
Costo storico	4.849.000	Patrimonio netto	5.621.323	Bilancio 2014	5.090.553
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	100,0000%	Bilancio 2015	5.621.323
Costo complessivo	4.849.000	Quota camerale	5.621.323	Differenza	+ 530.770
Ente autonomo Magazzini Generali, Bolzano					
Costo storico	72.296	Patrimonio netto	3.732.943	Bilancio 2014	1.287.448
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	35,0000%	Bilancio 2015	1.306.530
Costo complessivo	72.296	Quota camerale	1.306.530	Differenza	+ 19.082
Consorzio per la realizzazione del mercato generale all'ingrosso S.r.l., Bolzano					
Costo storico	7.747	Patrimonio netto	110.637	Bilancio 2014	24.994
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	24,0000%	Bilancio 2015	26.553
Costo complessivo	7.747	Quota camerale	26.553	Differenza	+ 1.559

TIS - Techno Innovation Südtirol Alto Adige S.c.p.A., Bolzano					
Costo storico	412.871	Patrimonio netto	985.666	Bilancio 2014	209.289
Acquisti/cessioni '15	- 225.126	Partecipazione	0%	Bilancio 2015	0
Costo complessivo	187.745	Quota camerale	0	Differenza	- 209.289
Fiera di Bolzano S.p.A., Bolzano					
Costo storico	231.256	Patrimonio netto	37.116.377	Bilancio 2014	231.256
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	4,7913%	Bilancio 2015	231.256
Costo complessivo	231.256	Quota camerale	1.778.345	Differenza	+ 0
Melany Soc.coop.a r.l., Merano					
Costo storico	115	Patrimonio netto	1.127.222	Bilancio 2014	115
Acquisti/cessioni '15	- 115	Partecipazione	0%	Bilancio 2015	0
Costo complessivo	0	Quota camerale	0	Differenza	- 115
Consorzio Controllo di qualità Alto Adige, Bolzano					
Costo storico	400	Patrimonio netto	21.957	Bilancio 2014	400
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	11,1111%	Bilancio 2015	400
Costo complessivo	400	Quota camerale	2.440	Differenza	+ 0
Tirreno-Brennero S.r.l., La Spezia					
Costo storico	102	Patrimonio netto	227.044	Bilancio 2014	40
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	0,0165%	Bilancio 2015	38
Costo complessivo	102	Quota camerale	38	Differenza	- 2
Ecocerved S.r.l., Roma					
Costo storico	10.000	Patrimonio netto	4.723.378	Bilancio 2014	10.000
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	0,4000%	Bilancio 2015	10.000
Costo complessivo	10.000	Quota camerale	19.260	Differenza	+ 0
Garfidi - cooperativa di garanzia Alto Adige, Bolzano					
Costo storico	3.105	Patrimonio netto	3.105	Bilancio 2014	3.105
Acquisti/cessioni '15	- 3.105	Partecipazione	0%	Bilancio 2015	0
Costo complessivo	0	Quota camerale	0	Differenza	- 3.105
Autostrada del Brennero S.p.A., Trento					
Costo storico	520.294	Patrimonio netto	722.821.231	Bilancio 2014	520.294
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	0,8414%	Bilancio 2015	520.294
Costo complessivo	520.294	Quota camerale	6.082.156	Differenza	+ 0
Racines-Giovo S.r.l., Racines					
Costo storico	18.592	Patrimonio netto	10.540.747	Bilancio 2014	18.592
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	1,4173%	Bilancio 2015	18.592
Costo complessivo	18.592	Quota camerale	149.396	Differenza	+ 0
Infocamere, Roma					
Costo storico	51.820	Patrimonio netto	45.885.051	Bilancio 2014	51.820
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	0,2933%	Bilancio 2015	51.820
Costo complessivo	51.820	Quota camerale	134.564	Differenza	+ 0
Tecno Holding S.p.A., Roma					
Costo storico	32.617	Patrimonio netto	324.257.956	Bilancio 2014	32.617
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	0,2077%	Bilancio 2015	32.617
Costo complessivo	32.617	Quota camerale	673.418	Differenza	+ 0

Tecoservicecamere S.c.p.A., Roma					
Costo storico	2.132	Patrimonio netto	3.546.813	Bilancio 2014	2.132
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	0,0881%	Bilancio 2015	2.132
Costo complessivo	2.132	Quota camerale	3.125	Differenza	+ 0
IC Outsourcing S.r.l., Padova					
Costo storico	0	Patrimonio netto	2.518.102	Bilancio 2014	0
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	0,1773%	Bilancio 2015	0
Costo complessivo	0	Quota camerale	4.464	Differenza	+ 0
JOB Camere S.r.l., Padova					
Costo storico	1.056	Patrimonio netto	3.184.671	Bilancio 2014	1.056
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	0,1989%	Bilancio 2015	1.056
Costo complessivo	1.056	Quota camerale	6.335	Differenza	+ 0
Borsa Merci Telematica Italiana S.c.p.A., Roma					
Costo storico	2.996	Patrimonio netto	2.478.531	Bilancio 2014	2.996
Acquisti/cessioni '15	0	Partecipazione	0,1255%	Bilancio 2015	2.996
Costo complessivo	2.996	Quota camerale	3.111	Differenza	+ 0
Totale partecipazioni					
Costo storico	22.617.769	Patrimonio netto	1.186.774.328	Bilancio 2014	25.337.138
Acquisti/cessioni '15	- 228.346	Partecipazione	-	Bilancio 2015	25.699.285
Costo complessivo	22.389.423	Quota camerale	25.699.285	Differenza	+ 362.147

Prestiti ed anticipazioni attive

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
112210	Crediti a medio termine verso imprese controllate e collegate	21.694.291	10.850.000	+ 10.844.291
Totale		21.694.291	10.850.000	+10.844.291

Nel corso dell'esercizio l'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico ha rimborsato una parte dell'anticipazione concessa nel 2005. All'inizio dell'anno sono stati assegnati 12 milioni all'azienda speciale, la quale è titolare del procedimento amministrativo inerente la gestione del fondo di controgaranzia istituito per facilitare l'accesso al credito alle PMI. L'importo verrà restituito alla Camera di commercio all'inizio del 2017, salvo decurtazioni dovute all'escussione della controgaranzia da parte degli istituti di credito affidati.

Riepilogo delle immobilizzazioni finanziarie

• partecipazioni e quote	€	25.699.285
• prestiti ed anticipazioni attive	€	21.694.291
• altri investimenti mobiliari	€	0
Totale	€	47.393.576

TOTALE IMMOBILIZZAZIONI A)	€	65.489.189
-----------------------------------	----------	-------------------

B) ATTIVO CIRCOLANTE

Rimanenze

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
120000	Rimanenze	26.097	31.338	- 5.241
Totale		26.097	31.338	- 5.241

Le rimanenze contabilizzate a fine esercizio riguardano diverso materiale d'ufficio. La contabilizzazione di tale posta è stata eseguita, d'intesa con il Collegio dei Revisori dei conti, in base ai più volte citati principi contabili di cui al D.P.R. 254/2005. La valutazione è stata effettuata al valore di costo.

Crediti

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
121001	Crediti da diritto annuale	5.273.953	4.938.527	+ 335.426
121003	Crediti da interessi per diritto annuale	165.189	164.437	+ 752
121004	Crediti da sanzioni per diritto annuale	1.513.984	1.410.290	+ 103.694
Totale crediti da diritto, sanzioni e interessi		6.953.125	6.513.254	+ 439.871
121300	Crediti verso organismi del sistema camerale	215.837	110.276	+ 105.561
Totale dei crediti v. organismi del sistema camerale		215.837	110.276	+ 105.561
121400	Crediti verso erario per bollo virtuale	40.695	8.221	+ 32.474
121403	Crediti per spese condominiali via Cavour	10.938	16.258	- 5.320
Totale crediti per servizi c/terzi		51.633	24.479	+ 27.154
121105	Clienti (attività commerciale)	39.989	32.624	+ 7.365
121121	Fatture da emettere	214.113	229.263	- 15.150
121501	Crediti diversi	2.667.178	3.667.184	- 1.000.006
121518	Crediti verso erario per IVA	7.897	10.638	- 2.741
121519	Crediti verso erario per imposta sostitutiva rivalutazione TFR	0	748	- 748
Totale dei crediti diversi con durata inferiore a 12 mesi		2.929.178	3.940.457	- 1.011.293
121105	Clienti (attività commerciale)	48.047	49.671	- 1.624
121501	Crediti diversi - Provincia autonoma di Bolzano	10.000.000	0	+ 10.000.000
Totale dei crediti diversi con durata superiore a 12 mesi		10.048.047	49.671	+ 9.998.376
diversi	Crediti verso fornitori per note di credito e anticipi	8.167	6.501	+ 1.666
Totale anticipi a fornitori		8.167	6.501	+ 1.666
Totale crediti		20.205.987	10.644.639	+9.561.348

I crediti sono stati iscritti secondo il loro presumibile valore di realizzazione, rappresentato dal valore nominale.

In attuazione dei già citati principi contabili e delle direttive impartite dal Ministero dello sviluppo economico il credito da diritto annuale è stato valutato così come comunicato dalla società

consortile Infocamere. Infocamere ha trasmesso, a febbraio 2016, il presunto ammontare degli importi ancora dovuti per diritto camerale distinto per annualità nonché dettagliato per diritto, sanzioni ed interessi. Gli importi dei crediti sono stati contabilizzati così come comunicati. Si è proceduto ad una svalutazione degli stessi nella misura del 65% (rispetto al 64% dell'anno precedente) per il diritto annuale e del 90% per gli interessi e le sanzioni in modo da effettuare una stima prudentiale in linea con il passato.

I crediti diversi con durata superiore a 12 mesi si riferiscono al fondo di rotazione della Provincia autonoma di Bolzano, per il quale la Camera ha messo a disposizione 10 milioni di Euro.

Conto corrente bancario

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
122000	Conto corrente presso la Tesoreria unica	19.617.617	0	+ 19.617.617
122000	Conto corrente presso l'Istituto cassiere	0	40.628.428	- 40.628.428
122003	Conto corrente presso l'Istituto cassiere (TFR)	3.453.468	3.453.468	+ 0
122009	Incassi da regolarizzare: bancomat	1.442	631	+ 811
122103	Carta di credito	225	357	- 132
122005	Cassa corrente (minute spese)	8.000	3.689	+ 4.311
Totale depositi bancari e postali		23.080.752	44.086.572	-21.005.820

La legge di stabilità del 2015 ha assoggettato le Camere di commercio al sistema di Tesoreria unica a partire dal 1° febbraio 2015. A questa data le somme depositate presso l'Istituto cassiere, la Banca popolare di Sondrio S.p.A., sono state trasferite su un conto presso la Banca d'Italia.

La notevole diminuzione delle giacenze depositate sui diversi conti è dovuta alla messa a disposizione del fondo di controgaranzia, istituito all'inizio del 2015 per la durata di due anni, per facilitare l'accesso al credito alle piccole e medie imprese ed al finanziamento del fondo di rotazione, a favore delle piccole e medie imprese, gestito dalla Provincia autonoma di Bolzano.

Gli incassi da regolarizzare riguardano diversi versamenti effettuati attraverso bancomat alla fine dell'esercizio ed accreditati alla Camera di commercio a gennaio 2016.

Depositi postali

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
122101	Conto corrente postale n. 10287399	- 23	1.037	- 1.060
122102	Conto corrente postale n. 251397	5.019	3.005	+ 2.014
Totale		4.996	4.042	+ 954

TOTALE ATTIVO CIRCOLANTE B) € 43.317.833

C) RATEI E RISCONTI ATTIVI

Ratei e risconti attivi

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
130100	Ratei e risconti attivi	48.800	0	+ 48.800
Totale		48.800	0	+ 48.800

I risconti attivi contabilizzati a fine anno riguardano la quota versata nel 2015 per poter accedere, dal 2016, alla banca dati ORBIS che contiene informazioni dettagliate e confrontabili delle società, banche ed assicurazioni di tutto il mondo. Dal 2016 la ripartizione Anagrafe può rilasciare visure da tale sistema che vengono fatturate ai richiedenti.

TOTALE RATEI E RISCONTI ATTIVI C) € 48.800

TOTALE ATTIVO € 108.855.822

PASSIVO

A) PATRIMONIO NETTO

Il patrimonio netto risulta così formato:

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
210001	Utile o perdita dell'esercizio	- 547.702	621.561	- 1.169.263
210200	Patrimonio netto esercizi precedenti	80.620.862	80.620.862	+ 0
210201	Riserva per investimenti futuri	9.700.156	9.078.595	+ 621.561
210205	Riserva da partecipazioni	3.663.484	3.115.426	+ 548.058
Totale		93.436.800	93.436.445	+ 355

Nella riserva per investimenti futuri sono stati accantonati i mezzi finanziari per acquistare l'area edificabile, adiacente all'edificio della Camera di commercio, destinata ad ospitare i servizi ed uffici per la promozione dell'economia altoatesina.

All'interno del patrimonio netto compare la riserva nella quale è stato contabilizzato il maggior valore delle quote detenute in alcune società o enti e che viene decrementata da eventuali svalutazioni. La struttura della riserva da partecipazioni al 31 dicembre 2015 è riportata di seguito:

Voce	2015	2014	Variazione
• Istituto per la promozione dello sviluppo economico	1.472.308	1.449.060	+ 23.248
• Ente autonomo Magazzini Generali	1.234.234	1.215.152	+ 19.082
• Organizzazione Export Alto Adige - EOS	934.924	404.157	+ 530.770
• Consorzio per la realizzazione del mercato generale all'ingrosso S.r.l.	18.806	17.247	+ 1.559
• Techno Innovation Südtirol - TIS	0	26.601	- 26.601
• Tecnoservicecamere S.c.p.A.	2.132	2.132	+ 0
• JOB Camere S.r.l.	1.056	1.056	+ 0
• Infocamere	21	21	+ 0
Totale	3.663.484	3.257.689	+ 548.058

TOTALE PATRIMONIO NETTO A) € 93.436.800

C) TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO

Fondo T.F.R.

Conto	Fondo al 31.12.2014	Incrementi	Decrementi	Fondo al 31.12.2015
230000	3.701.232	+ 292.848	- 200.289	3.793.791
Totale	3.701.232	+ 292.848	- 200.289	3.793.791

Il fondo trattamento di fine rapporto viene gestito direttamente dalla Camera di commercio, ai sensi dell'articolo 3 della legge regionale 3 novembre 1973, n. 18. I decrementi del T.F.R., registrati nel corso del 2015, riguardano i trattamenti liquidati ai dipendenti con i quali è stato risolto il rapporto di lavoro ed ai dipendenti che hanno richiesto un'anticipazione degli importi maturati.

TOTALE TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO C) € 3.793.791

D) DEBITI DI FUNZIONAMENTO

Debiti

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
240000	Fornitori (attività istituzionale)	94.814	141.574	- 46.760
240000	Fornitori (attività commerciale)	10.931	2.853	+ 8.078
240003	Fatture da ricevere	88.824	145.210	- 56.386
240006	Professionisti	561	1.169	- 608
Totale dei debiti verso fornitori		195.130	290.806	- 95.676
240303	Debiti verso erario per IRES	18.000	21.500	- 3.500
diversi	Debiti verso erario per IRAP	54.742	21.852	+ 32.890
240306	Debiti verso erario per IVA	7.103	77	+ 7.026
240309	Debiti verso erario per ritenute su contributi	144.247	402.540	-258.293
diversi	Debiti verso erario per IRPEF	209.829	183.850	+ 25.979
diversi	Debiti verso l'INPS	1.216	1.905	- 689
diversi	Debiti verso l'INAIL	153	310	- 170
diversi	Debiti verso l'INPDAP	252.137	237.467	+ 14.670
diversi	Debiti verso Laborfonds	78.184	75.816	+ 2.368
diversi	Altri debiti tributari e verso enti previdenziali	113.110	108.651	+ 5.344
Totale dei debiti tributari e previdenziali		878.721	1.053.968	- 175.247
240410	Dipendenti (arretrati)	368.199	242.556	+ 125.643
Totale dei debiti verso dipendenti		368.199	242.556	+ 125.643
240501	Debiti verso Giunta camerale	14.292	16.000	- 1.708
240503	Debiti verso Consiglio camerale	30.883	10.000	+ 20.883

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
240504	Debiti verso Collegio dei Revisori dei conti	21.000	23.951	- 2.951
240506	Debiti verso componenti commissioni diverse	36.671	35.500	+ 1.171
Totale dei debiti verso organi istituzionali		102.847	85.451	+ 17.395
240600	Debiti diversi con durata superiore a 12 mesi	1.095.104	244.868	+ 850.236
240600	Debiti verso imprese controllate con durata superiore a 12 mesi	400.000	0	+ 400.000
Totale dei debiti diversi con durata superiore a 12 mesi		1.495.104	244.868	+ 1.250.236
240600	Debiti verso imprese controllate con durata inferiore a 12 mesi	0	1.620.000	- 1.620.000
240600	Debiti diversi con durata inferiore a 12 mesi	222.192	1.232.675	- 1.010.483
diversi	Debiti per diritto annuale, interessi e sanzioni	709.100	532.472	+ 176.628
240614	Cauzioni passive	1.500	1.500	+ 0
240640	Debiti verso erario per IVA Split Payment	50.046	0	+ 50.046
Totale dei debiti diversi con durata inferiore a 12 mesi		982.838	3.386.647	- 2.403.809
240711	Debiti per albo gestori ambientali	303.037	313.287	- 10.250
Totale dei debiti per servizi c/terzi		303.037	313.287	- 10.250
Totale debiti		4.325.876	5.617.582	- 1.291.706

I debiti sono stati valutati al valore nominale e riguardano passività certe e determinate sia nell'importo sia nella data del pagamento.

TOTALE DEBITI DI FUNZIONAMENTO D) € 4.325.876

E) FONDI PER RISCHI ED ONERI

Fondi per rischi ed oneri

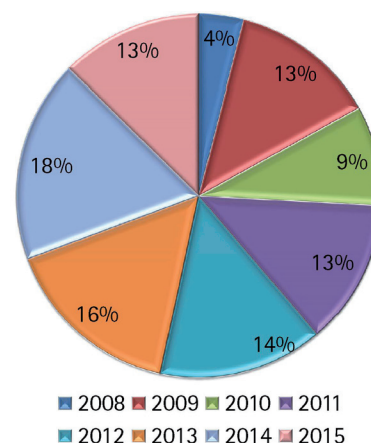
Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
260100	Fondo rischi ed oneri	700.000	700.000	+ 0
260101	Fondo sval. crediti diritto annuale, sanz., interessi	5.488.412	4.947.440	+ 540.972
260102	Fondo svalutazione crediti	56.963	56.963	+ 0
260103	Fondo oneri da inesigibilità	687.538	620.800	+ 66.738
260104	Fondo rischi per controgaranzia	360.000	360.000	+ 0
Totale		7.292.913	6.685.203	+ 607.710

Il fondo di svalutazione dei crediti da diritto annuale è previsto dai cosiddetti principi contabili contenuti nel D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254. Nel dettaglio al 31 dicembre 2015 il fondo risulta costituito dalla somma:

- del fondo di svalutazione del credito diritto e interessi 2008 pari a € 218.843
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2009 pari a € 713.946
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2010 pari a € 485.224
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2011 pari a € 709.809

- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2012 pari a € 801.799
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2013 pari a € 876.444
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2014 pari a € 988.123
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2015 pari a € 694.225

La misura del fondo per la svalutazione del credito da diritto annuale accantonato al 31 dicembre è pari alla percentuale media del diritto non incassato negli ultimi due ruoli rettificati in maniera prudentiale (65% del diritto annuale, 90% degli interessi e delle sanzioni) moltiplicato per il credito lordo da diritto annuale 2015. La svalutazione rappresenta una stima degli importi che non sarà possibile riscuotere a seguito dell'emissione delle relative cartelle di pagamento. I fondi accantonati per gli anni precedenti sono già stati parzialmente stornati.



Distribuzione del fondo svalutazione crediti diritto annuale sulle diverse annualità.

La legge 27 dicembre 2013, n. 147 ha previsto, al comma 55 dell'articolo 1, che le Camere di commercio debbano trasferire una somma pari a 70 milioni di Euro per ciascuno degli anni 2014, 2015 e 2016 a un fondo nazionale per sostenere l'accesso al credito delle piccole e medie imprese attraverso il rafforzamento delle cooperative di garanzia fidi (confidi). La Giunta regionale e la Giunta provinciale hanno impugnato tale disposizione per presunta violazione dello Statuto d'Autonomia. La Corte costituzionale, con sentenza del 13.01.2016 depositata l'11.02.2016 ha dichiarato l'illegittimità costituzionale della norma.

Il fondo svalutazione crediti diversi dal diritto annuale contiene l'importo dell'IVA fatturato all'Organismo per la tenuta dell'albo promotori finanziari relativamente agli oneri del personale e le spese forfetarie sostenute nel corso degli esercizi 2009 e 2010. Alla chiusura dell'esercizio è da rilevare che è in fase di definizione la questione con l'APF.

Il fondo oneri da inesigibilità contiene le somme necessarie per le spese per procedure esecutive da rimborsare all'Equitalia S.p.A. a seguito delle dichiarazioni di inesigibilità. L'importo accantonato è stato calcolato, applicando le spese di riscossione dell'8,23% sugli importi messi a ruolo e non introitati.

Nel 2014 era stata accantonata, infine, una somma pari al 30% del fondo di controgaranzia messo a disposizione delle piccole e medie imprese locali che vantano un credito verso la Provincia autonoma di Bolzano per far fronte ad eventuali insolvenze che comporterebbero una riduzione del fondo. Il fondo di controgaranzia, pari a 12 milioni, è stato trasferito, nel 2015, all'Istituto per la promozione dello sviluppo economico che gestisce il relativo procedimento amministrativo. Tale fondo permarrà a bilancio fino al termine delle operazioni di controgaranzia previsto per gennaio 2017.

TOTALE FONDI RISCHI ED ONERI E) € 7.292.913

F) RATEI E RISCONTI PASSIVI

Ratei e risconti passivi

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
270100	Risconti passivi	6.442	5.962	+ 480
Totale		6.442	5.962	+ 480

I risconti passivi riguardano diversi fitti attivi incassati nel 2015, riferiti al 2016.

TOTALE RATEI E RISCONTI PASSIVI F) € 6.442

TOTALE PASSIVO € 108.855.822

RISULTATO DELL'ESERCIZIO € - 547.702

Il risultato finale del conto economico evidenzia un disavanzo di 547.702 Euro; il precedente esercizio presentava, dal canto suo, un avanzo di 621.561 Euro.

BILANCIO D'ESERCIZIO:

CONTO ECONOMICO

L'analisi delle voci riportate nel conto economico riguarda i movimenti registrati, nel corso dell'esercizio, raffrontati con gli analoghi dati dell'esercizio precedente.

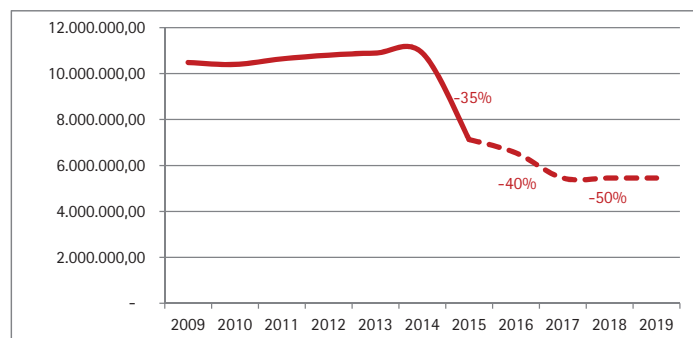
Notizie più particolareggiate sullo svolgimento dell'attività camerale, con particolare riguardo al raggiungimento dei fini istituzionali, sono riportate nella relazione sull'andamento della gestione, allegata al bilancio d'esercizio nonché nella relazione sull'attività svolta nel 2015.

A) PROVENTI CORRENTI

1) Diritto annuale

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
300000	Diritto annuale	6.876.066	10.515.704	- 3.639.638
300001	Interessi diritto annuale	16.505	31.281	- 14.776
300002	Sanzioni diritto annuale	235.306	358.508	- 123.202
300005	Restituzione diritto annuale	- 9.993	- 29.639	+ 19.646
Totale		7.117.884	10.875.854	- 3.757.970

Con decreto legge 24 giugno 2014, n. 90 il Governo ha ridotto la fonte di finanziamento primaria delle Camere di commercio: il diritto versato annualmente da tutti i soggetti iscritti al Registro imprese, ridotto, rispetto al 2014, del 35% nell'esercizio 2015, del 40% nel 2016 e del 50% a partire dal 2017. Il ricavo contabilizzato a titolo di diritto, interessi e sanzioni, al netto dei rimborsi effettuati nel corso dell'anno corrisponde alla riduzione prevista dal Governo e ammonta al 34,6%.



Sviluppo della voce Diritto annuale dal 2009 al 2015, previsione fino al 2019.

La voce degli interessi raggruppa, oltre a quelli incassati nel corso dell'anno e a quelli dovuti sugli omessi pagamenti del diritto annuale 2015 pari a 1.845 Euro, anche gli interessi maturati nel corso dell'esercizio su crediti da diritto camerale di anni precedenti nella misura di 14.660 Euro. Il ricavo è notevolmente diminuito negli ultimi anni in quanto il tasso legale è stato abbassato, nel 2015, allo 0,5%.

Come previsto dai principi contabili, regolamentati con circolare Ministero dello Sviluppo economico 5 febbraio 2009, n. 3622/C, è stato registrato, infine, anche il ricavo da sanzioni dovute per i versamenti non tempestivi ed omessi. I rimborsi relativi al diritto annuale 2015 sono stati contabilizzati, come in passato, come rettifica di ricavo. I rimborsi di importi non dovuti per anni

precedenti risultano, invece, tra gli oneri straordinari.

2) Diritti di segreteria

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
310000	Diritti di segreteria	2.561.367	2.477.287	+ 84.080
310000	Oblazioni per anagrafe camerale	274.335	263.617	+ 10.718
310005	Restituzione diritti di segreteria	- 11.683	- 5.301	- 6.382
Totale		2.824.019	2.735.603	+ 88.416

Il gettito derivante dall'applicazione dei diritti sugli atti emessi dagli uffici è aumentato di oltre il 3% rispetto al 2014 a causa del maggior utilizzo degli strumenti per la firma elettronica e del maggior numero di documenti richiesti per l'esportazione. Si riporta, in dettaglio, un elenco delle voci che compongono il conto diritti di segreteria e la percentuale di variazione rispetto all'esercizio precedente:

• Anagrafico-certificativo Registro delle imprese	€	2.013.292	- 0,56% ▼
• Oblazioni	€	274.335	+ 4,07% ↗
• Firma digitale (Business key e CNS)	€	133.260	+ 52,14% ↗
• Documenti per il commercio estero	€	116.795	+ 36,01% ↗
• Bollatura libri sociali	€	81.282	+ 4,16% ↗
• Rilascio carte tachigrafiche	€	58.640	- 14,14% ▼
• MUD – dichiarazioni ambientali	€	39.239	+ 549,49% ↗
• Registro esercenti commercio	€	35.792	- 1,37% ▼
• Altri albi, elenchi, ruoli e registri	€	35.262	+ 0,49% ↗
• Marchi e brevetti	€	15.053	- 32,27% ▼
• Certificati val Gardena	€	6.983	+ 13,48% ↗
• Commercio interno	€	6.009	- 36,20% ▼
• F-Gas	€	4.556	+ 1.633,32% ↗
• Rinnovo marchio metalli preziosi	€	3.503	- 0,47% ▼
• Protesti cambiari (cancellazioni e rettifiche)	€	3.008	- 16,55% ▼
• Registro RAEE	€	2.713	+ 84,92% ↗
• TD - autorizzazioni centri tecnici	€	2.035	+ 0,00% →
• Rimborso spese postali	€	1.307	- 42,57% ▼
• Bollatura registri carico e scarico	€	1.025	- 34,29% ▼
• Tessera riconoscimento per mediatori	€	925	- 38,33% ▼
• SISTRI	€	688	- 51,34% ▼
• Rimborsi	€	- 11.683	+ 120,39% ↗
Totale diritti di segreteria	€	2.824.019	+ 3,23% ↗



Sviluppo dei diritti di segreteria e delle oblazioni a partire dal 2008

3) Contributi, trasferimenti ed altre entrate

Contributi e trasferimenti in conto esercizio

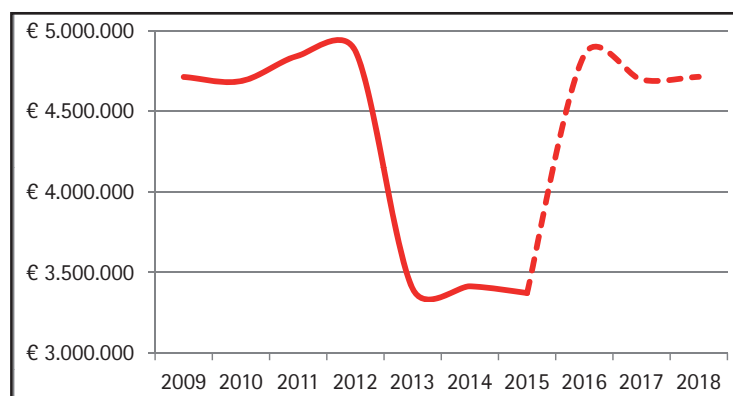
I contributi ed i trasferimenti registrati nell'esercizio risultano dettagliatamente indicati nel prospetto che segue:

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
Provincia autonoma di Bolzano:				
320001	Contributi per le aziende speciali	7.161.900	8.574.500	- 1.412.600
320001	Contributo per il finanziamento del Museo Mercantile	15.029	3.000	+ 12.029
320001	Contributo per la gestione del prezzario edile	141.663	112.179	+ 29.484
Regione autonoma Trentino-Alto Adige:				
320000	legge regionale n. 5/1999	3.372.535	3.414.211	- 41.676
Unioncamere, Roma:				
320002	Altri contributi e trasferimenti da Unioncamere	5.054	5.740	- 686
320003	Contributi del fondo perequativo per finanziamento di progetti finalizzati	149.837	2.166	+ 147.671
Totale		10.846.018	12.111.796	- 1.265.778

I contributi ottenuti nel 2015 presentano una dinamica negativa in quanto nel 2014 la Giunta provinciale ha incaricato la Camera di commercio a rappresentare l'Alto Adige durante l'esposizione mondiale Expo 2015 a Milano ed ha concesso, a tal fine, un contributo di circa 1,2 milioni di Euro. Non considerando tale contributo straordinario percepito nel 2014, la voce risulta quasi invariata rispetto all'anno precedente (-0,42%).

In base alla relativa convenzione, rinnovata per il periodo 2015-2019, l'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture collabora con la Camera di commercio per aggiornare, integrare e gestire i due listini dei prezzi informativi delle opere edili e non edili nonché le disposizioni tecnico-contrattuali. Per tale servizio la Provincia autonoma di Bolzano partecipa alla copertura delle spese sostenute da parte dell'ente che sono ammontate, per l'anno 2015, a 140.767 Euro e si riferiscono, oltre al costo del personale, alle consulenze tecniche, ai gettoni di presenza ed agli oneri di funzionamento dell'ufficio.

Il contributo di cui alla legge regionale n. 5/1999 viene concesso alle due Camere di commercio di Trento e di Bolzano per l'espletamento delle loro funzioni amministrative e calcolato in base al gettito del diritto camerale. La norma, abrogata nel 2012, reintrodotta nel 2013 e ancora modificata nel 2014 prevede una riduzione della somma pari a 1,5 milioni per gli anni 2013, 2014 e 2015 e un successivo aumento a partire dal 2016 per ripianare la riduzione del contributo che avrebbe comportato la riduzione del diritto camerale prevista dal d.l. 90/2014. Dal grafico si evince l'effetto della riduzione di 1,5 milioni annui dal 2013 al 2015, non-



Sviluppo del contributo regionale dalla sua introduzione nel 2000 con previsione fino al 2018

ché il livello al quale dovrebbe tornare il finanziamento nei prossimi anni.

Altri ricavi attività istituzionale: rimborsi e recuperi diversi

Segue, ora, il dettaglio dei rimborsi e dei recuperi registrati nel corso dell'esercizio, relativi a prestazioni rese a terzi.

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
320010	Rimborso oneri anticipati per conto dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico	1.745.965	1.755.546	- 9.581
320010	Rimborso oneri anticipati per conto dell'Organizzazione export Alto Adige - EOS	569.780	566.230	- 3.550
320009	Rimborso oneri anticipati dell'Albo gestori ambientali	376.189	409.569	- 33.380
320009	CCIAA Trento: rimborso 50% degli oneri di un progetto comune	14.640	0	+ 14.640
320009	Altri ricavi attività istituzionali	9.903	14.237	- 4.334
Totale		2.716.477	2.745.582	- 29.105

I rimborsi e recuperi diversi hanno subito una diminuzione di oltre l'1% che riguarda in parte le somme derivanti dalla gestione dell'albo gestori ambientali per l'anno 2015. Con le diverse misure di risparmio intraprese nel corso dell'anno, anche le spese di gestione rimborsate dalle aziende speciali sono leggermente diminuite rispetto al 2014.

Gestione immobili: fitti attivi

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
320006	Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano	71.542	71.526	+ 16
320006	Dottori commercialisti Winkler & Sandrini	69.487	69.439	+ 48
320006	EDV Ghirardini, Bolzano	51.783	51.797	- 14
320006	Artigiani atesini, Bolzano	41.820	41.758	+ 62
320005	Racines - Giovo S.r.l., Racines	29.102	27.524	+ 1.578
320006	Alto Adige Finance S.p.A., Bolzano	18.400	0	+ 18.400
320006	Emva, Bolzano	6.168	6.162	+ 6
320005	Schölzhorn Josef, Racines	3.195	3.195	+ 0
320006	Autoindustriale S.r.l., Bolzano	3.000	0	+ 3.000
320006	RAS	1.812	0	+ 1.812
320006	Consolato austriaco, Milano	1.751	1.750	+ 1
320006	De Villa Tiziana	1.154	1.152	+ 2
320006	Uva Bianca S.r.l.	600	0	+ 600
320006	Rentenfonds Laborfonds	520	0	+ 520
320006	J'Aime S.n.c. di Perini Verena & C.	500	300	+ 200
320006	Sporthotel Kalcherhof S.a.s., Racines	201	201	+ 0
320005	Interessenza boschiva, Racines di Dentro	180	180	+ 0
320006	Immobiliare Adige S.r.l.	160	0	+ 160
320006	Rabensteiner Margit	160	0	+ 160
320005	Haller Franz, Racines	60	60	+ 0
320005	Dolomites Radio Club	60	60	+ 0
320005	Associazione turistica Racines	60	60	+ 0
Totale		301.716	275.485	+ 26.551

Dopo l'acquisto di ulteriori posti auto in via Alto Adige 40, parzialmente locati a terzi, i fitti attivi sono aumentati di quasi il 10% rispetto all'anno precedente.

Totale contributi, trasferimenti ed altre entrate

€ 13.864.210

4) Proventi dalla gestione di beni e servizi

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
330007	Piano dei controlli per vini a d.o. "Alto Adige"	370.532	372.033	- 1.501
330000	Mediazione obbligatoria	108.508	127.296	- 18.788
330004	Concorsi a premio	43.035	49.720	- 6.685
330007	Piano dei controlli per vini a d.o. "Lago di Caldaro"	38.971	46.993	- 8.022
330002	Verifiche periodiche distributori stradali	24.910	22.925	+ 1.985
330007	Emissione carnet TIR/ATA e documenti per il commercio estero	11.868	9.592	+ 2.276
330000	Utilizzo sale - sede	6.232	3.860	+ 2.372
330005	Abbonamento CLEARCO	6.034	6.268	- 234
330000	Utilizzo sale - via Argentieri	5.855	2.350	+ 3.505
330000	Ingresso Museo Mercantile	5.409	7.884	- 2.475
330002	Verificazione strumenti metrici	5.311	16.074	- 10.763
330007	Rinnovo dei dispositivi di firma digitale e lettori	4.723	6.153	- 1.430
330006	Fotocopie	4.307	4.755	- 448
330007	Piano dei controlli per vini a d.o. "IGT Mitterberg"	1.292	2.133	- 841
330000	Riconoscimento idoneità verifica metrica	1.233	0	+ 1.233
330000	Rimborso spese per utilizzo malga	1.180	1.684	- 504
330007	Rimborso spese per campione e analisi vini	580	540	+ 40
330001	Cessione occasionale di vini	403	612	- 209
330003	Quaderni e altre pubblicazioni del Museo Mercantile	345	1.854	- 1.509
330006	Visite guidate al Museo Mercantile	146	98	+ 48
330006	Rimborso spese acqua, gas, riscaldamento	0	4.008	- 4.007
Totale altri ricavi e proventi		640.874	686.830	- 45.956

I proventi derivanti dalla gestione di beni e servizi sono diminuiti di oltre il 6% rispetto all'esercizio precedente. Le variazioni più significative hanno riguardato la mediazione obbligatoria, che è calata di quasi il 15%, nonché le verificazioni di strumenti metrici, che vengono ora svolti, soprattutto, da laboratori privati.

Nel 2009 la Camera di commercio ha istituito, su richiesta del Consorzio vino Alto Adige, l'organismo di controllo per la certificazione dei vini. I costi derivanti dall'attività di controllo sono a carico dei viticoltori, vinificatori e imbottiglieri e vengono coperti da una tariffa applicata sulle quantità prodotte. Nel corso del 2015 tale voce ha subito una riduzione di circa il 2,5%.



VII quaderno:
„La guerra sui muri“

Il Museo Mercantile dedica annualmente un quaderno alle sue mostre temporanee e ha pubblicato, nel 2015, la settima edizione con il titolo „La guerra sui muri. Manifesti austriaci e italiani dalla collezione Erik Eybl”.

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
330010	Sconti e abbuoni su vendite	0	0	+ 0
Totale sconti		0	0	+ 0

Nel corso dell'esercizio non sono stati concessi degli sconti.

5) Variazioni delle rimanenze

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
350000	Rimanenze iniziali	- 31.338	- 31.236	- 102
350003	Rimanenze finali	26.097	31.338	- 5.241
Totale rimanenze		- 5.241	102	- 5.343

Le rimanenze finali registrate si riferiscono al materiale d'ufficio ed alla cancelleria depositata in archivio.

TOTALE A) € 24.441.746

B) ONERI CORRENTI

Le spese sostenute per il funzionamento dell'Ente sono state ripartite per titolo e per destinazione; ogni prospetto che segue riguarda, quindi, uno specifico settore della gestione.

6) Personale

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
400000	Retribuzione ordinaria	4.439.618	4.306.225	+ 133.393
400003	Retribuzione straordinaria	107.177	126.214	- 19.037
400009	Indennità varie	602.653	611.580	- 8.927
401000	Oneri previdenziali	1.310.763	1.295.066	+ 15.697
402000	Accantonamento T.F.R.	292.848	291.432	+ 1.416
402001	Quota T.F.R. Laborfonds	133.051	133.192	- 141
401010	Inail dipendenti	13.114	12.159	+ 955
404015	Contributo CRAL	19.000	13.000	+ 6.000
404009	Altre spese per il personale	8.218	14.198	- 5.980
404013	Oneri per concorsi	961	0	+ 961
400012	Pensioni	348.988	357.464	- 8.476
Totale		7.276.391	7.160.530	+ 115.861

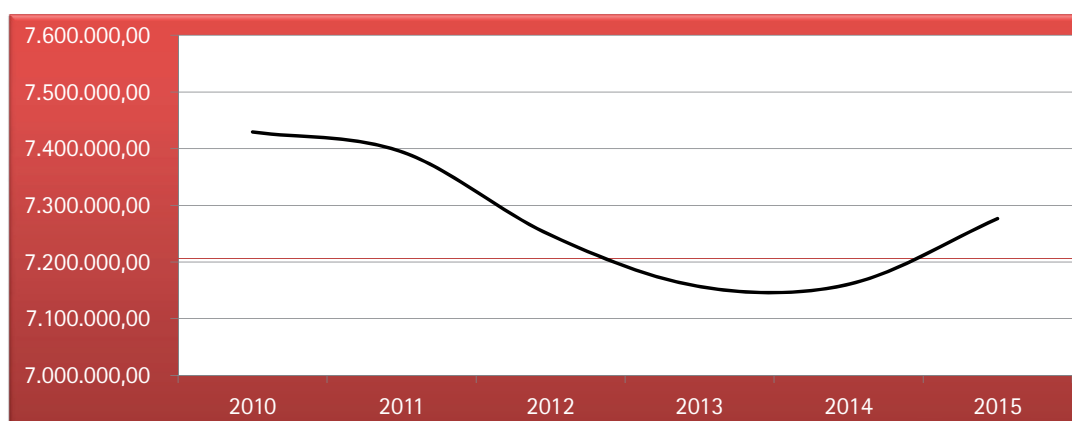
Al costo del personale sono connesse anche le altre voci seguenti, comprese nelle spese di funzionamento ai sensi del D.P.R. 254/2005:

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
Diversi	Costo del personale	7.276.391	7.160.530	+ 115.861
410620 410623	Rimborsi spese per missioni	38.150	44.789	- 6.639
410622	Spese per la formazione	9.978	11.413	- 1.435
410621	Buoni pasto	81.180	83.601	- 2.421
410307	Oneri per assicurazioni dipendenti	15.584	15.207	+ 377
412008	Oneri vestiario di servizio	15.759	12.165	+ 3.594
410614	Compensi collaboratori coord. e cont.	9.457	15.366	- 5.909
410616	Inps su compensi co.co.co.	32.913	60.460	- 27.547
410618	Inail su compensi co.co.co.	135	230	- 95
410619	Borsa di lavoro - Tirocini	37.712	31.285	+ 6.427
412011	Irap - dipendenti	258.652	263.232	- 4.580
412023	Irap - occasionali	839	828	+ 11
412018	Irap - collaboratori	27.504	29.402	- 1.898
Totale		7.804.254	7.728.508	+ 75.746

Il costo del personale è leggermente aumentato rispetto all'anno precedente. Il blocco dei rinnovi contrattuali, prorogato fino al 2014 compreso, è stato dichiarato illegittimo da parte della Corte costituzionale con sentenza dd. 24.06.2015, n. 178. Nel 2015 sono, quindi, stati ricalcolati e liquidati gli stipendi con decorrenza 01.01.2015.

Le misure di risparmio previste relativamente al lavoro straordinario hanno comportato una riduzione della voce retribuzione straordinaria di oltre il 15%.

Il seguente grafico riporta lo sviluppo degli oneri riferiti al personale a partire dal 2010, anno nel quale è partito il blocco del rinnovo contrattuale, al netto di tutti i costi contabilizzati tra gli oneri per il funzionamento degli uffici. Dal 2014 al 2015 il costo è aumentato dell'1,6%.



Sviluppo degli oneri riferiti al personale dal 2010 al 2015
(al netto di tutti i costi contabilizzati nella voce „oneri per il funzionamento degli uffici“)

7) Funzionamento

Prestazione di servizi

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
410000	Oneri telefonici	30.679	58.716	- 28.037
410001	Oneri condominiali	32.086	21.338	+ 10.748
410002	Energia elettrica	50.081	61.168	- 11.087
410003	Oneri per servizi di vigilanza	2.344	2.344	+ 0
410004	Acqua	1.775	1.906	- 131
410006	Riscaldamento e condizionamento	53.964	53.396	+ 568
410007	Traduzioni	14.982	94.972	- 79.990
410008	Oneri per saggi metalli preziosi	0	40	- 40
410009	Oneri per controllo ed analisi di vini	84.987	75.032	+ 9.955
410100	Oneri per pulizie locali	62.255	78.460	- 16.205
410200	Manutenzione/riparazione mobili e software	80.841	86.588	- 5.747
410202	Manutenzione immobili	31.937	32.211	- 274
410300	Assicurazione immobili	9.729	9.998	- 269
410301	Assicurazione RC amministratori	26.938	26.353	+ 585
410302	Assicurazione mobili	8.563	8.501	+ 62
410307	Assicurazione RC dipendenti	15.584	15.207	+ 377
410400	Consulenti ed esperti	98.876	64.355	+ 34.521
410401	Oneri per la mediazione obbligatoria	50.529	62.071	- 11.542
410403	Legali, liti ed arbitrati	63.968	60.736	+ 3.232
410500	Automazione dei servizi	593.495	547.999	+ 45.496
410600	Oneri di rappresentanza	7.680	15.098	- 7.418
410601	Oneri per traslochi e facchinaggio	2.123	0	+ 2.123
410602	Spese postali	246.351	154.177	+ 92.174
410603	Oneri di recapito	12.876	20.376	- 7.500
diversi	Oneri per la riscossione di entrate ed oneri bancari	45.111	53.062	- 7.951
diversi	Oneri per mezzi di trasporto propri	11.517	11.284	+ 233
410607	Oneri per mezzi di trasporto di terzi	11.083	11.226	- 143
410608	Stampa pubblicazioni	57.826	28.692	+ 29.134
410612	Pubblicità	9.354	18.010	- 8.656
410614	Compensi collaboratori coord. e cont.	9.457	15.366	- 5.909
410616	Inps su compensi co.co.co.	32.913	60.460	- 27.547
410618	Inail su compensi co.co.co.	135	230	- 95
410619	Borsa di lavoro per tirocinanti	37.712	31.285	+ 6.427
diversi	Rimborso spese per missioni	38.150	44.789	- 6.639
410622	Spese per la formazione del personale	9.978	11.413	- 1.435
410621	Buoni pasto	81.180	83.601	- 2.421
Totale		1.927.057	1.920.460	+ 6.597

Il totale delle spese sostenute per servizi prestati alla Camera è rimasto quasi invariato rispetto al 2014 (+0,34%), anche se le singole voci che compongono tale importo hanno subito variazioni diverse. Quelle di maggiore rilevanza sono riportate di seguito:

- spese telefoniche: sono diminuite oltre il 47% perchè nel 2014 era stato pubblicato un annuncio nell'elenco telefonico ed in quanto negli anni precedenti la Telecom S.p.A. aveva applicato una tariffa non dovuta dall'ente, per la quale ha ora emesso una nota di credito contabilizzata tra le sopravvenienze attive;
 - oneri per energia elettrica: sono diminuiti di quasi un quinto rispetto al 2014, in quanto nel 2015 il servizio stato conferito all'Azienda energetica trading S.r.l.;
 - traduzioni: il costo è diminuito di quasi 80.000 Euro in quanto non è tuttora stato conferito un nuovo incarico per le traduzioni di atti e documenti depositati al Registro imprese;
 - oneri per pulizie locali: sono notevolmente diminuiti da quando sono state ridotte le ore giornaliere dello svolgimento del servizio;
 - oneri per mediatori: nel 2015 è calato il numero di procedimenti di mediazione svolte dall'ente. Oltre al costo per i diversi mediatori incaricati, sono diminuiti anche gli incassi per l'avvio dei procedimenti i quali coprono, comunque, le spese contabilizzate durante l'esercizio;
 - automazione dei servizi: il costo è aumentato di oltre l'8% in quanto è stato acquistato un maggior numero di dispositivi per la firma digitale successivamente pagati dagli utenti che la richiedono, è stata data in outsourcing la gestione delle paghe dell'ente e sono stati anticipati gli oneri per l'introduzione di applicativi della società inhouse InfoCamere per la nuova azienda speciale IDM Südtirol - Alto Adige. Nel 2015 il contributo consortile a favore della citata società di informatica è diminuito di 21.500 Euro rispetto al 2014;
 - spese postali: sono raddoppiate rispetto all'esercizio precedente in quanto sono stati inviati 8 edizioni del giornale "Per l'economia" a 72.000 imprese e abbonati della pubblicazione;
 - stampa pubblicazioni: la stampa delle ulteriori 6 edizioni del giornale rispetto al 2014 ha comportato maggiori costi per quasi 30.000 Euro;
 - consulenti ed esperti: come previsto dal patto di stabilità 2015, sottoscritto con la Provincia autonoma di Bolzano il 07.09.2015, l'ente è impegnato a verificare la presenza di personale interno che abbia la competenza necessaria allo svolgimento di attività particolarmente complesse prima di conferire incarichi di consulenza. L'importo ammesso dal patto per incarichi a consulenti ed esperti è stato fissato in 55.973 Euro. Gli importi dovuti per la gestione dei prezzari non erano, invece, da considerare ai fini del patto (articolo 5). Gli incarichi hanno riguardato:
 - il controllo di vini a denominazione di origine, conferito a Dieter Höller, Georg Kager e Kathrin Kofler € 19.789
 - la progettazione della mostra "La guerra sui muri", conferita a Roberto Festi € 7.296
 - la consulenza per il Museo Mercantile da parte di Stefanie Paulmichl € 11.037
 - la consulenza in materia di protezione dei dati personali, conferita allo studio Reggiani Consulting Sas di Maurizio Reggiani € 7.320
 - la registrazione di un video seminario di formazione sull'albo gestori ambientali, incarico conferito a Matteo Berto € 1.402
 - progettazione, composizione e stampa di materiale per un concorso fotografico al Museo Mercantile, conferito a Carlo Bassetti € 780
 - presentazione di un quadro in occasione delle manifestazioni programmate il fine settimana di San Valentino, Dr. Helmuth Oehler € 500
- | | | |
|---|---|--------|
| Subtotale | € | 48.124 |
| - consulenze in materia di prezzario edile* | € | 50.752 |
| Totale | € | 98.876 |

Il totale delle spese per consulenti ed esperti del 2015, al netto di quanto contabilizzato per le attività dei prezzari (*), ammonta a 48.124 Euro ed è, quindi, inferiore a quanto ammesso dal patto di stabilità.

Godimento di beni di terzi

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
411000	Affitti passivi	982.965	997.400	- 14.435
Totale		982.965	997.400	- 14.435

I contratti di locazione riguardano gli uffici nella sede di via Alto Adige, in quanto l'edificio è di proprietà dell'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico. La voce è diminuita, rispetto al 2014, dell'importo sinora dovuto per l'affitto di locali dove erano ubicate le sedi staccate di Silandro e Bressanone. Dal 2015 tali sportelli sono stati trasferiti in locali messi a disposizione dalla Comunità comprensoriale Val Venosta e dal Comune di Bressanone.

Oneri diversi di gestione

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
412002	Giornali, abbonamenti, ecc.	18.472	20.657	- 2.185
412005	Cancelleria e materiale d'ufficio	47.445	57.828	- 10.383
412006	Materiale di consumo	0	1.332	- 1.332
412007	Oneri per modulistica	16.222	9.735	+ 6.487
412008	Oneri vestiario di servizio	15.759	12.165	+ 3.594
412010	IRES anno in corso	137.407	89.569	+ 47.838
412012	IMU - imposta municipale unica	48.095	42.817	+ 5.278
412013	Imposte di registro e altre imposte e tasse	9.480	9.752	- 272
diversi	Arrotondamenti attivi e passivi	3	2	+ 1
412020	Imposte: IVA	0	111	- 111
412011	Irap dipendenti	258.652	263.232	- 4.580
404018	Irap collaboratori	27.504	29.402	1.898
412023	Irap occasionali	839	828	+ 11
412024	Oneri per smaltimento rifiuti	18.191	19.513	- 1.322
Totale		598.068	556.943	+ 41.125

In confronto all'esercizio precedente gli oneri diversi di gestione sono aumentati di oltre il 7% in quanto a seguito dell'acquisto di un magazzino al primo piano interrato e di alcuni posti auto coperti al secondo e terzo interrato del condominio City Center, è aumentata l'IRES dovuta per il 2015.

Quote associative

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
413003	Unioncamere - fondo perequativo	280.568	434.567	- 153.999
413005	Unioncamere - quota associativa	206.577	313.539	- 106.962
Totale		487.145	748.106	- 260.961

Le quote associative sono commisurate al gettito del diritto annuale dell'anno precedente. A settembre 2015 l'Unione italiana delle Camere di commercio ha deciso che per quanto riguarda la quota da versare al fondo perequativo 2015 viene applicata la riduzione del 35%, nonostante sia stata introdotta solamente per il diritto annuale del 2015. La riduzione effettiva delle quote associative ammonta, pertanto, al 34,88%.

Organi istituzionali

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
414000	Consiglio camerale	37.894	18.957	+ 18.937
414001 414003	Giunta camerale	232.483	235.978	- 3.495
414006	Collegio dei revisori	21.000	30.000	- 9.000
414009	Componenti di commissioni e comitati	25.255	33.012	- 7.757
414010	Componenti di commissioni vini a d.o.	37.326	39.818	- 2.492
414011	Componenti dell'organismo indipendente di valutazione	7.980	10.500	- 2.520
Totale		361.939	368.264	- 6.327

Nel corso del 2015 si è riunito più volte il Consiglio camerale per tutte le decisioni da prendere per l'aggregazione delle quattro aziende EOS, BLS, SMG e TIS. Le spese contabilizzate per tutti gli altri organi istituzionali sono, invece, diminuite rispetto al 2014.

Totale spese di funzionamento **€ 4.357.173**

8) Interventi economici

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
Istituto per la promozione dello sviluppo economico				
420001	Contributo per il finanziamento del piano di attività 2015	3.459.100	3.269.000	+ 190.100
420001	Contributo provinciale ai sensi della l.p. 7/2000	524.400	577.500	- 53.100
Subtotale Azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico		3.983.500	3.846.500	+ 137.000
Organizzazione export Alto Adige - EOS				
420001	Contributo per il finanziamento del piano di attività 2015	2.100.000	2.141.000	- 41.000
420001	Contributo provinciale ai sensi della l.p. 7/2000	6.637.500	6.377.000	+ 260.500
420003	Copertura perdita anno precedente	6.176	0	+ 6.176
420001	Contributo per la rappresentanza dell'Alto Adige in occasione dell'esposizione mondiale Expo 2015	0	1.220.000	- 1.220.000
420002	Contributo in conto capitale	0	400.000	- 400.000
Subtotale Azienda speciale EOS		8.743.676	10.138.000	- 1.394.324
420000	Servizio di sorveglianza dei prodotti in legno della Val Gardena	41.081	37.275	+ 3.806
420000	Premiazione fedeltà al lavoro	30.948	65.876	- 34.928
420000	Predisposizione di una piattaforma e-learning in collaborazione con la Camera di Trento	29.280	50.000	- 20.720
420000	Comunità di azione ferroviaria del Brennero	12.200	12.200	+ 0
420000	Società dei concerti, Bolzano	10.000	10.000	+ 0
420000	Concorsi Busoni, Bolzano	10.000	10.000	+ 0
420000	BMTI - Borsa Merci Telematica Italiana	7.068	10.874	- 3.806
420000	Centro per lo sviluppo dei rapporti tra l'Alto Adige e la Russia Nadežda Ivanovna Borodina - Merano	6.750	6.750	+ 0

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
420000	Museo Mercantile: mostra temporanea	5.619	10.934	- 5.315
420000	Consorzio camerale per il credito e la finanza	4.866	6.710	- 1.844
420000	Fondazione Nord Est, Venezia	3.000	3.000	+ 0
420000	Accademia europea, Bolzano	2.582	2.582	+ 0
420000	Museo Mercantile: „La lunga notte dei musei“	945	3.599	- 2.654
420000	Studiengesellschaft für Mittelstandsfragen	500	500	+ 0
420000	Tiroler Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Innsbruck	200	200	+ 0
420000	Proprietà edilizia	150	150	+ 0
420000	Management Club Tirol	120	120	+ 0
420000	Iniziativa a sostegno della cooperativa di garanzia fidi Confidi Alto Adige soc.coop.	0	300.000	- 300.000
420000	Iniziativa a sostegno della cooperativa di garanzia fidi Garfidi Alto Adige coop.	0	300.000	- 300.000
420000	Potenziamento del commercio nelle località altoatesine e promozione del commercio di vicinato - Unione commercio, turismo, servizi Alto Adige	0	280.000	- 280.000
420000	Sostegno all'organizzazione dell'Anno internazionale delle aziende agricole familiari - Unione agricoltori e coltivatori sudtirolesi	0	191.550	- 191.550
420000	Promozione del portale "Booking Alto Adige" - Unione albergatori e pubblici esercenti dell'Alto Adige	0	130.000	- 130.000
420000	Progetto "Export vor Ort" - Confartigianato Imprese APA	0	115.938	- 115.938
420000	Iniziative in materia di sicurezza sul lavoro - Assoimprenditori Alto Adige	0	91.078	- 91.078
420000	Iniziative a favore dell'Associazione provinciale dei Maestri - Confartigianato Imprese APA	0	60.000	- 60.000
420000	Progetto di internazionalizzazione - Confesercenti Alto adige	0	30.400	- 30.400
420000	Iniziativa "Fare colazione in Alto Adige" - Unione albergatori e pubblici esercenti dell'Alto Adige	0	24.000	- 24.000
420000	Iniziative in materia di sicurezza sul lavoro - Confartigianato Imprese APA	0	19.461	- 19.461
420000	Trasmissione televisiva "Zu Tisch" - Unione albergatori e pubblici esercenti dell'Alto Adige	0	15.200	- 15.200
420000	Comitato per la promozione dell'imprenditoria femminile: progetto "Interviste Donne nell'economia"	0	12.200	- 12.200
420000	Sicurezza sul lavoro - UVS	0	10.277	- 10.277
420000	Südtiroler Jugendring - contributo per la campagna promozionale a favore del volontariato giovanile	0	3.750	- 3.750
420000	Retecamere - partecipazione alla fiera "Ecomondo" a Rimini	0	2.330	- 2.330
420000	Maestri del lavoro	0	1.350	- 1.350
Totale iniziative economiche		12.892.486	15.802.834	- 2.910.348

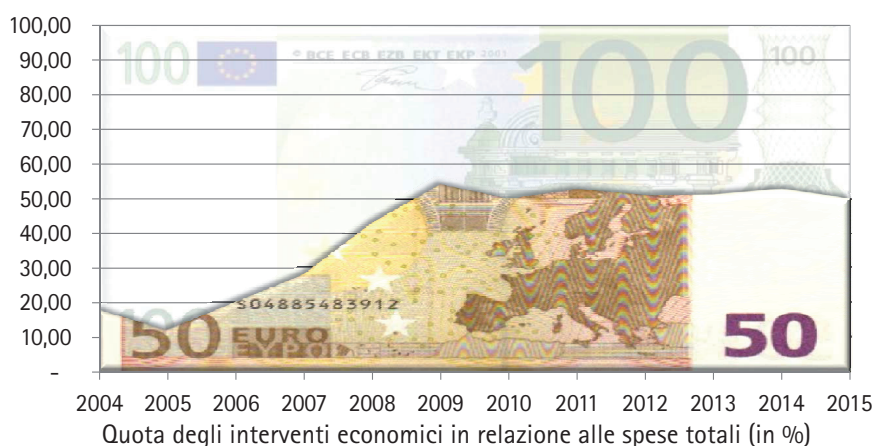
Le somme concesse alle due aziende speciali Istituto per la promozione dello sviluppo economico e Organizzazione export Alto Adige - EOS si riferiscono, oltre agli importi ricevuti dalla Provincia

autonoma di Bolzano ai sensi della legge provinciale n. 7/2000, ai contributi ordinari concessi dalla Camera di commercio per garantire il finanziamento del piano di attività 2015. Nell'esercizio 2014 l'Organizzazione Export Alto Adige - EOS ha generato una piccola perdita, coperta da un contributo camerale concesso nel 2015.

Nel corso del 2014 la Giunta provinciale ha delegato la Camera di commercio, la quale ha conferito incarico all'azienda speciale Organizzazione Export Alto Adige - EOS, di organizzare e allestire la presentazione dell'Alto Adige in occasione dell'esposizione mondiale Expo 2015 a Milano. A tal fine la Provincia autonoma di Bolzano ha previsto un contributo di 1,22 milioni di Euro, che è stato interamente versato all'azienda speciale.

A seguito della riduzione del diritto camerale sono stati ridotti al minimo gli interventi economici del 2015. Oltre a non concedere contributi per facilitare l'accesso al credito, per il potenziamento del commercio o la sicurezza sul lavoro, la Camera di commercio ha cercato di contenere le spese per manifestazioni come la premiazione della fedeltà al lavoro (-53%), l'allestimento della mostra temporanea al Museo Mercantile (-48%) o la Lunga notte dei Musei (-74%).

Il totale degli interventi economici è, quindi, stato ridotto di oltre il 18% rispetto al 2014. Dal grafico si evince come la Camera di commercio, nel corso degli ultimi anni, abbia sempre promosso l'economia locale attraverso interventi in tutti i settori economici rappresentati nella provincia. Negli ultimi cinque anni oltre la metà delle spese sostenute dall'Ente è destinata agli interventi economici. Nonostante le misure di risparmio intraprese nel corso dell'esercizio e la riduzione degli interventi economici, questi ammontano comunque a quasi il 50% del totale delle spese sostenute nell'anno.



9) Ammortamenti ed accantonamenti

Ammortamenti

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
Ammortamenti delle immobilizzazioni immateriali:				
430000	Immobilizzazioni immateriali	18.549	10.821	+ 7.728
Totale ammortamenti delle immobilizzazioni immateriali		18.549	10.821	+ 7.728
Ammortamenti delle immobilizzazioni materiali:				
431000	Fabbricati	306.941	268.938	+ 38.003
431003	Impianti specifici	0	405	- 405
431005	Macchinari automatici	168	189	- 21
431006	Mobili, arredi e dotazioni d'ufficio	15.179	24.395	- 9.216
431008	Macchine d'ufficio elettromeccaniche, elettroniche e calcolatrici	49.329	52.290	- 2.961
431009	Autoveicoli e motoveicoli	164	2.854	- 2.689
Totale ammortamenti immobilizzazioni materiali		371.780	349.071	+ 22.709
Totale		390.329	359.892	+ 30.436

Tale posta ha subito un incremento dell'8,5% riconducibile, soprattutto, all'acquisto di un magazzino e di posti auto nei piani interrati del City Center in via Alto Adige nel corso del 2014. Il calcolo degli ammortamenti è stato effettuato applicando le rispettive aliquote fiscali, previste dal d.m. 31 dicembre 1988 e successive modificazioni, ritenute rappresentative della vita utile dei cespiti:

- immobili 3 %
- impianti specifici 25 %
- macchine elettromeccaniche ed elettroniche 20 %
- mobili 12 %
- arredamento 15 %
- autovetture 25 %
- macchine della tipografia 10 %
- macchinari automatici 20 %

Accantonamenti

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
432000	Accantonamento fondo svalutazione crediti diritto annuale, sanzioni e interessi	694.225	1.063.223	- 368.999
433003	Accantonamento per oneri da inesigibilità	66.738	244.144	- 177.406
433002	Accantonamento fondo rischi	0	360.000	- 360.000
Totale		760.963	1.667.368	- 906.405

L'accantonamento a fondo svalutazione crediti si riferisce all'importo che si presume di non incassare a titolo di diritto annuale (e relativi interessi e sanzioni) relativo all'esercizio 2015. L'importo è stato calcolato tenendo conto della media dei mancati incassi degli ultimi tre ruoli considerato, tuttavia, una previsione prudenziale connessa alla stagnante situazione economica. Il credito da diritto è stato, quindi, svalutato del 65% (rispetto al 64% dell'anno precedente). Il credito da interessi e sanzioni, in vista dei ravvedimenti operosi che verranno effettuati nella primavera del 2016 e che scontano una sanzione ridotta è stato svalutato, invece, del 90% (come in passato).

A seguito della riduzione degli importi del diritto annuale, anche l'accantonamento è ridotto di quasi il 35%.

Alla fine dell'esercizio è stata accantonata una somma di 66.738 Euro per far fronte agli oneri per procedure esecutive da rimborsare all'Equitalia S.p.A. a seguito della presentazione delle dichiarazioni di inesigibilità. L'importo è stato calcolato nella misura degli oneri per la riscossione, pari all'8,23% degli importi messi a ruolo, sulle somme non riscosse, al netto di quanto già accantonato negli anni precedenti.

Totale ammortamenti ed accantonamenti € **1.151.291**

TOTALE ONERI CORRENTI B) € **25.677.341**

RISULTATO GESTIONE CORRENTE € **- 1.235.595**

C) GESTIONE FINANZIARIA

10) Proventi finanziari

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
Interessi:				
500002	Obbligazioni	0	3.499	- 3.499
500002	Conto corrente ordinario presso l'Istituto cassiere	38.785	538.202	- 499.417
500002	Fondo di controgaranzia	126.279	0	+ 126.279
500002	Tesoreria unica	15.844	0	+ 15.844
500002	Conto corrente T.F.R. presso l'Istituto cassiere	39.589	47.116	- 7.527
500005	Interessi di mora incassate per fatture e rateazioni	10.907	8.380	+ 2.527
500002	Interessi su conti correnti postali	3	2	+ 1
Subtotale interessi		231.408	597.199	- 365.791
Dividendi:				
500003	Autostrada del Brennero S.p.A., Trento	277.845	258.460	+ 19.385
500003	Tecno Holding S.p.A., Roma	2.065	2.065	+ 0
500003	Racines-Giovo S.r.l., Racines	1.980	1.800	+ 180
Subtotale dividendi		281.890	262.325	+ 19.565
Totale		513.298	859.524	- 346.226

Gli interessi attivi hanno subito un decremento di oltre il 60% in quanto la legge di stabilità 2015 ha assoggettato le Camere di commercio al sistema di tesoreria unica. Oltre al bassissimo tasso di interesse applicato dalla Banca d'Italia sono notevolmente diminuite anche le giacenze depositate sul conto in quanto 10 milioni sono stati messi a disposizione della Provincia autonoma di Bolzano per il fondo di rotazione.

I 12 milioni del fondo di controgaranzia sono stati depositati su un conto corrente intestato all'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico ed hanno generato interessi pari a 126.279 Euro.

La voce dei dividendi ha, inoltre, registrato un aumento del 7,5%, legato soprattutto al maggior dividendo distribuito dall'Autostrada del Brennero S.p.A.

RISULTATO GESTIONE FINANZIARIA C) € 513.298

D) GESTIONE STRAORDINARIA

12) Proventi straordinari

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
600000	Plusvalenze da alienazioni	42.613	1.689	+ 40.924
600005	Sopravvenienze attive	80.573	152.376	- 71.803
600010	Sopravvenienze attive diritto annuale	102.504	110.141	- 7.637
600011	Sopravvenienze attive interessi diritto annuale	17.943	12.941	+ 5.002
600012	Sopravvenienze attive sanzioni diritto annuale	53.619	34.777	+ 18.842
Totale		297.252	311.925	- 14.672

Le plusvalenze riguardano, per 42.438 Euro, la partecipazione nella TIS - Techno Innovation South Tyrol - S.c.p.A., la quale è stata venduta all'Organizzazione export Alto Adige - EOS, successivamente trasformata nella nuova azienda IDM Südtirol - Alto Adige per un prezzo superiore al valore contabilizzato nel bilancio 2014.

I proventi straordinari, invece, sono dettagliatamente elencati di seguito:

• Sopravvenienze attive da diritto annuale, interessi e sanzioni	€	174.066
• Minori costi dovuti per l'avvio di diversi applicativi	€	27.069
• Maggiore debito per fondo di produttività 2014	€	18.973
• Minor costo sostenuto per la riscossione del diritto annuale con mod. F24	€	9.729
• Note di credito Telecom per versamenti non dovuti per gli anni 2010-2014	€	8.229
• Minori compensi dovuti per gettoni di presenza	€	7.601
• Minore debito per un incarico di traduzione di un testo per l'ufficio tutela dell'ambiente	€	5.750
• Minor debito per una pubblicità sulla giornata Start-Up del 2014	€	1.610
• Altre sopravvenienze attive diverse	€	1.004
• Versamenti pervenuti a favore dell'albo gestori ambientali non dovuti per i quali non sono state presentate le relative domande di rimborso	€	608
Totale sopravvenienze attive	€	254.639
Plusvalenze	€	42.613
Totale proventi straordinari	€	297.252

Tra le sopravvenienze attive figurano diverse voci relative al diritto annuale. Oltre agli incassi rife-

riti a esercizi per i quali non risulta più nessun credito in bilancio, una parte delle sopravvenienze attive riguarda l'aumento dei crediti stimati del 2014, calcolati ora correttamente in base alle informazioni di fatturato (assenti al momento della costituzione del credito), trasmesse dall'Agenzia delle Entrate alle Camere di commercio all'inizio del 2016.

13) Oneri straordinari

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
610000	Minusvalenze da alienazioni	0	910	- 910
610005	Sopravvenienze passive	75.342	350.434	- 275.091
610010	Sopravvenienze passive diritto annuale	15.399	12.892	+ 2.507
610011	Sopravvenienze passive interessi diritto annuale	54	112	- 58
610012	Sopravvenienze passive sanzioni diritto annuale	31.860	34.991	- 3.131
Totale		122.655	399.338	- 276.683

Le sopravvenienze passive riguardano, in gran parte, i rimborsi di diritti camerali di anni precedenti e le minori sanzioni da incassare per il mancato pagamento del diritto annuale 2014 a seguito dei ravvedimenti operosi effettuati all'inizio del 2015.

Tra le sopravvenienze passive figurano, inoltre:

• Sopravvenienze passive da diritto annuale, interessi e sanzioni	€	47.313
• Maggiori costi del personale riferiti ad anni precedenti	€	40.357
• Maggiore debito IRES 2014	€	30.165
• Minor contributo percepito da Unioncamere	€	4.003
• Diversi crediti cancellati su consiglio dell'avvocato in quanto non esigibili	€	682
• Altre sopravvenienze passive diverse	€	135
Totale sopravvenienze passive	€	122.655
Minusvalenze	€	0
Totale oneri straordinari	€	122.655

RISULTATO GESTIONE STRAORDINARIA D) € 174.597

E) RETTIFICHE DI VALORE DELLE ATTIVITA' FINANZIARIE

15) Svalutazioni attivo patrimoniale

Conto	Oggetto	2015	2014	Variazione
710000	Svalutazioni attivo patrimoniale	2	6	- 4
Totale		2	6	- 4

Alla chiusura dell'esercizio la partecipazione nella Tirreno-Brennero S.r.l. è stata svalutata in quanto la società ha registrato perdite ripetute. La società si trova, comunque, in liquidazione.

DIFFERENZA RETTIFICHE DI VALORE ATT. FINANZIARIE E) € - 2

IMPOSTE SUL REDDITO D'ESERCIZIO

La Camera di commercio, ente pubblico, è considerata, sotto il profilo fiscale, ente non commerciale. Tenuto conto che la modesta attività commerciale presenta una perdita non è dovuta alcuna imposta sui redditi. Risultano, per contro, soggetti alle imposte i redditi relativi a terreni, fabbricati e dividendi. Nel rispetto dei vigenti principi contabili l'IRES a carico dell'esercizio pari a 137.407 Euro appare esposta sotto le spese di funzionamento dell'Ente.

DISAVANZO/AVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO € - 547.702

ATTIVITA' COMMERCIALE

Alcuni servizi gestiti dalla Camera di commercio sono considerati, sotto il profilo fiscale, attività commerciale. Si riporta, di seguito, il bilancio commerciale. I dati esposti nei prospetti che seguono sono già inclusi nelle tabelle finora riportate che riguardano la gestione complessiva dell'Ente.

STATO PATRIMONIALE

Attivo	31.12.2015	31.12.2014	Variazione
A) Immobilizzazioni			
b) Materiali			
Fabbricati	2.337.606	2.407.878	- 70.272
Mobili ed arredamento	0	0	0
Totale immobilizzazioni (A)	2.337.606	2.407.878	- 70.272
B) Attivo circolante			
e) Crediti			
Crediti verso clienti	88.036	82.295	+ 5.741
Crediti verso erario per IVA	7.897	10.638	- 2.741
Totale crediti	95.934	92.934	3.000
f) Disponibilità liquide			
Depositi bancari e postali	2.582.972	2.596.256	- 13.284
Totale disponibilità liquide	2.582.972	2.596.256	- 13.284
Totale attivo circolante (B)	2.678.906	2.689.190	- 10.284
Totale attivo	5.016.512	5.097.069	- 80.557

Passivo	31.12.2015	31.12.2014	Variazione
A) Patrimonio netto			
Patrimonio netto esercizi precedenti	5.019.326	5.058.001	- 38.675
Utile (perdita) d'esercizio	- 88.126	- 38.674	- 49.452
Totale patrimonio netto (A)	4.931.200	5.019.326	- 88.126
D) Debiti			
Debiti verso fornitori	10.931	2.853	+ 8.078
Debiti verso professionisti	431	821	- 390
Debiti previdenziali	283	332	- 49
Debiti verso erario	8.048	1.467	+ 6.581
Fatture da ricevere	8.175	15.307	- 7.132
Totale debiti (D)	27.869	20.780	+ 7.089
E) Fondi per rischi ed oneri			
Fondo svalutazione crediti	56.963	56.963	+ 0
Totale fondi per rischi ed oneri (E)	56.963	56.963	+ 0
F) Ratei e risconti passivi			
Risconti passivi	480	0	+ 480
Totale ratei e risconti passivi (F)	480	0	+ 480
Totale passivo	5.016.512	5.097.069	- 80.557

CONTO ECONOMICO

	31.12.2015	31.12.2014	Variazione
A) PROVENTI CORRENTI			
3) Contributi trasferimenti ed altre entrate	225.229	199.014	+ 26.215
4) Proventi gestione servizi	640.874	686.830	- 45.956
TOTALE PROVENTI CORRENTI A)	866.103	885.845	- 19.742
B) ONERI CORRENTI			
6) Personale	686.599	696.063	- 9.464
a) competenze al personale	488.450	493.329	- 4.879
b) oneri sociali	198.149	202.734	- 4.585
7) Funzionamento	196.666	193.318	+ 3.348
a) prestazione di servizi	183.311	183.834	- 523
c) oneri diversi di gestione	13.355	9.485	+ 3.870
9) Ammortamenti e accantonamenti	70.272	35.136	+ 35.136
b) ammortamenti imm. materiali	70.272	35.136	+ 35.136
TOTALE ONERI CORRENTI B)	953.537	924.517	+ 29.019
RISULTATO GESTIONE CORRENTE	- 87.434	- 38.673	- 48.761
D) GESTIONE STRAORDINARIA			
12) Sopravvenienze attive	0	0	+ 0
13) Sopravvenienze passive	- 692	- 1	- 691
RISULTATO GESTIONE STRAORDINARIA D)	- 692	- 1	- 691
AVANZO/DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO	- 88.126	- 38.674	- 49.452

I ricavi cosiddetti „commerciali“ si riferiscono a gran parte dei fitti attivi, alla mediazione obbliga-

toria, ai concorsi a premio, alla misurazione di strumenti metrici, alla verifica periodica di distributori e all'utilizzo delle sale. L'Ente fattura anche le attività del piano dei controlli per vini DOC „Alto Adige“, „Lago di Caldaro“ e “Mitterberg”. Per una visione più dettagliata dei ricavi fatturati si rimanda alla relativa tabella.

I costi della produzione riguardano soprattutto i costi del personale, gli oneri per prestazioni occasionali e le spese per l'automazione dei servizi per la gestione dei servizi di natura commerciale.

Bolzano, marzo 2016

On. Dr. Michl Ebner
Presidente della
Camera di commercio

Dr. Peter Glier
Presidente del Collegio
dei revisori dei conti



INDICATORI E RISULTATI DI BILANCIO



Ai sensi del Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri 18.09.2012 è stato redatto un piano degli indicatori e risultati attesi di bilancio che fornisce, per ogni programma di spesa, una descrizione sintetica degli obiettivi strategici, il triennio di riferimento con le risorse finanziarie necessarie per la loro realizzazione nonché gli indicatori elaborati per misurare la realizzazione di ciascun obiettivo.

Il presente documento illustra, brevemente, i risultati conseguiti al 31.12.2015.

Per ciascun indicatore viene fornita la tipologia di indicatore utilizzata, una definizione tecnica dell'indicatore, la fonte dei dati, il metodo di calcolo nonché il confronto del valore raggiunto con il valore obiettivo.

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese		
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale		
Centro di Responsabilità	Dr. Georg Lun		
Ufficio	Studi, Informazioni economiche, Interventi Istituto		
Centro di costo	E905, E910, D980		
Stanzamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	426.200	391.397
	7) Funzionamento	22.190	16.907
	8) Interventi	3.983.500	3.983.500
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Analisi della struttura economica dell'economia altoatesina		
Descrizione	Obiettivo è realizzare e diffondere studi e analisi su temi chiave dell'economia altoatesina e sul quadro giuridico/amministrativo, al fine di fornire informazioni rilevanti per i processi decisionali del mondo politico e delle imprese.		
Responsabile	Dirigente ripartizione „Ricerca economica“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Quota indagini CATI - CAWI IRE	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio studi (rilevazione interna)	Unità di misura	Quota indagini		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B %, dove A = numero delle interviste per statistiche dell'IRE svolte online e B = numero complessivo interviste per statistiche dell'IRE	Valore atteso	2015	Valore ragg.to	2015
			10%		97,06%
Descrizione	Numero delle notizie, interviste e articoli relativi agli studi, alle analisi e alle relazioni dell'IRE	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio studi (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di notizie		
Metodo di calcolo	Valore di A, dove A = numero delle notizie, interviste ed articoli riguardanti gli studi, le analisi e le relazioni pubblicate dai media.	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			15		350
Descrizione	Tempi di risposta alle richieste dati all'IRE	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio informazione economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Tempo		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B. dove A = sommatoria dei tempi di risposte alle richieste di dati dell'IRE in gg. E B = totale richieste di dati all'IRE	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			29		5,65

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese		
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetti industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	WIFI - Formazione e sviluppo del personale		
Centro di costo	D925		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	440.000	451.669
	7) Funzionamento	10.700	17.658
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Offrire una formazione moderna all'economia altoatesina		
Descrizione	Lo scopo è di offrire un insieme di corsi di formazione per l'economia altoatesina e di supportare le imprese nella loro crescita continua. L'obiettivo di tutte le iniziative WIFI è quello di migliorare e rafforzare la capacità di agire degli imprenditori, dei dirigenti e dei collaboratori cosicché siano in grado di affrontare le esigenze che si cambiano continuamente al fine un successo nel presente e nel futuro.		
Responsabile	Dirigente ripartizione „Attività promozionali“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Attività formative realizzate in cooperazione con altri soggetti	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di attività		
Metodo di calcolo	Valore di A, dove A = numero attività realizzate dal WIFI in cooperazione	Valori attesi	2015 15	Valore ragg.to	2015 53
Descrizione	Livello di qualità delle manifestazioni formative	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di questionari con valutazione positiva		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B %, dove A = numero dei questionari feed-back sulla formazione WIFI con valutazione buono, molto buono e ottimo e B = numero complessivo dei questionari feed-back di manifestazioni WIFI (codici 1 - 9)	Valori attesi	2015 82%	Valore ragg.to	2015 97,26%
Descrizione	Percentuale delle manifestazioni formative nuove e aggiornate	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero delle manifestazioni nuove o aggiornate		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B %, dove A = numero delle manifestazione nuove o aggiornate presso il WIFI - Formazione e B = numero complessivo delle manifestazioni formative presso il WIFI - Formazione	Valori attesi	2015 10%	Valore ragg.to	2015 34,92%

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese		
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	Innovazione e sviluppo d'impresa		
Centro di costo	D930, D955, D961		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	372.600	419.088
	7) Funzionamento	90.620	18.724
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Promozione e ottimizzazione dei servizi relativi allo sviluppo d'impresa		
Descrizione	Lo scopo del presente obiettivo è di ottimizzare e pubblicizzare le attività svolte e i servizi offerti dall'ufficio „Innovazione, tutela della proprietà industriale e sviluppo d'impresa“, quali la cooperazione, la creazione e successione d'impresa. Vi rientra anche offrire consulenze informative sul tema „impresa che concilia lavoro e famiglia“ e sull'etichettatura dei prodotti.		
Responsabile	Dirigente ripartizione „Attività promozionali“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di campagne		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia	Valori attesi	2015 1	Valore ragg.to	2015 1
Descrizione	Consulenze individuali sul tema dello sviluppo d'impresa	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di giornate		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di giornate di consulenza specializzata „Pronti per il futuro“ sul tema dello sviluppo d'impresa	Valori attesi	2015 255	Valore ragg.to	2015 349,5
Descrizione	Convegni sul tema dell'innovazione	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di convegni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero convegni sull'innovazione	Valori attesi	2015 1	Valore ragg.to	2015 1

Missione 012	Regolazione dei mercati		
Programma 004	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	Segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico		
Centro di costo	A915, A930		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	115.400	133.848
	7) Funzionamento	72.552	57.944
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Promozione della giustizia alternativa		
Descrizione	Diffondere la conoscenza presso le imprese e i cittadini dei servizi di mediazione e arbitrato offerti dalla Camera di Commercio e sviluppare ed affinare tali servizi.		
Responsabile	Dirigente della Segreteria camerale		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Soddisfazione dei partecipanti alle manifestazioni formative ed informative sulla giustizia alternativa	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero di manifestazioni		
Metodo di calcolo	Valore di A, dove A = Valore di A, dove A = Percentuale dei questionari-feedback consegnati dai partecipanti con una valutazione almeno positiva	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			70%		80%
Descrizione	Procedimenti di risoluzione alternativa di controversie (ADR)	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero di procedimenti		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di procedimenti ADR (arbitrati, perizie contrattuali e arbitraggi) depositati	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			> 20		14
Descrizione	Questionari di customer satisfaction dei servizi ADR con valutazione almeno soddisfacente / Questionari di customer satisfaction dei servizi ADR compilati	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero questionari positivi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B %, dove A = numero dei questionari di customer satisfaction dei servizi ADR con valutazione almeno soddisfacente e B = numero complessivo dei questionari di customer satisfaction dei servizi ADR compilati	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			> 90%		100%

Missione 012	Regolazione dei mercati		
Programma 004	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	Tutela dell'ambiente e della concorrenza, Protesti, Agricoltura		
Centro di costo	B960, B980, B985, B990, B995, D965, D970, D975		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	1.024.800	964.589
	7) Funzionamento	420.651	316.679
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese		
Descrizione	È obiettivo della Camera garantire che le dinamiche di mercato, nei settori in cui il nostro Ente ha la competenza di controllo, si svolgano secondo le regole. L'assunzione di tali compiti implica anche un miglioramento qualitativo e quantitativo della relativa sorveglianza. Rientrano qui anche le attività del reparto agricoltura ed i protesti.		
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Agricoltura“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Newsletter sul tema della Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese (metrologia e tutela della concorrenza)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero campagne informative		
Metodo di calcolo	Valore di A, dove A = numero campagne informative tramite newsletter in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			3		2
Descrizione	Soddisfazione dei partecipanti agli eventi informativi riguardanti il tema della Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese (metrologia e tutela della concorrenza)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero questionari		
Metodo di calcolo	Valore di A, dove A = Percentuale dei questionari-feedback consegnati dai partecipanti con una valutazione almeno positiva	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			70%		96,3%
Descrizione	Incontri con i rappresentanti delle associazioni di categoria per i listini prezzi opere edili e non edili	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Data conclusione		
Metodo di calcolo	Valore di A, dove A = gli incontri devono concludersi entro il 31.12.2015	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			31.12.		31.12.

Missione 016	Commercio internazionale ed internazionalizzazione del sistema produttivo		
Programma 005	Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	Attività promozionali e fiere, Interventi EOS		
Centro di costo	D935, D940, D985		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	287.500	304.520
	7) Funzionamento	12.500	24.083
	8) Interventi	8.744.500	8.743.676
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Promozione dell'internazionalizzazione e dei prodotti di qualità del territorio		
Descrizione	La Camera sostiene le imprese che intendono internazionalizzarsi e diffonde la conoscenza dei servizi offerti dall'EOS in tema d'internazionalizzazione, anche e soprattutto attraverso l'organizzazione di eventi che promuovano tali servizi. Rientra nell'obiettivo anche la promozione dei prodotti di qualità altoatesini.		
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Attività promozionali“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Numero clienti dell'EOS	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Numero di imprese		
Metodo di calcolo	Valore di A, dove A = numero dei clienti dell'EOS	Valori attesi	2015 1.000	Valore ragg.to	2015 1.200
Descrizione	Customer satisfaction index area International trade support	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Percentuale di clienti soddisfatti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B %, dove A = n. clienti che valutano i servizi dell'area Internazionalizzazione con il valore 7 su una scala da 1 a 10 e B = n. complessivo dei clienti che hanno compilato il modulo della customer satisfaction nell'area internazionalizzazione	Valori attesi	2015 80%	Valore ragg.to	2015 87,5%
Descrizione	Customer satisfaction index area Marketing support	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Percentuale di clienti soddisfatti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B %, dove A = n. clienti che valutano i servizi dell'area Marketing support con il valore 7 su una scala da 1 a 10 e B = numero complessivo dei clienti che hanno compilato il modulo della customer satisfaction nell'area Marketing support	Valori attesi	2015 80%	Valore ragg.to	2015 88,9%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 002	Indirizzo politico		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer, Dr. Georg Lun		
Ufficio	Segreteria camerale e relazioni con il pubblico, Museo Mercantile, Politica economica		
Centro di costo	A910, B940, E915		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	608.200	533.554
	7) Funzionamento	709.700	644.049
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Sensibilizzazione sui temi economici e promozione di una politica economica vicina alle imprese		
Descrizione	Realizzazione di campagne volte a promuovere temi d'interesse economico locale, quali, ad esempio, la raggiungibilità dell'Alto Adige, la Public Private Partnership, la riduzione degli oneri burocratici. A questo si aggiunge l'avvio di collaborazioni con il mondo delle imprese e della politica, con la cittadinanza e con tutti gli stakeholders per definire e attuare misure che sostengano lo sviluppo economico dell'Alto Adige. Infine altro tema è il sostegno e la promozione della collaborazione fra scuola ed economia. Inoltre vi rientrano l'iniziativa "donna nell'economia" e la gestione del comitato per la promozione dell'imprenditoria femminile.		
Responsabile	Dirigente ripartizione „Ricerca economica“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Convegni sui temi economici organizzati	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei convegni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei convegni sui temi economici organizzati	Valori attesi	2015 7	Valore ragg.to	2015 6
Descrizione	Incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero degli incontri		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese	Valori attesi	2015 20	Valore ragg.to	2015 22
Descrizione	Numero statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei statements		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge	Valori attesi	2015 10	Valore ragg.to	2015 12

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi		
Ufficio	Contabilità, bilancio e finanze		
Centro di costo	B905		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	336.700	300.239
	7) Funzionamento	184.148	144.977
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	728.000	760.963
Obiettivo	Equilibrio economico-finanziario dell'Ente		
Descrizione	Il fine è quello di preservare lo stato di salute dell'Ente sotto l'aspetto economico finanziario, garantendo la sostenibilità finanziaria a medio - lungo termine, anche con riferimento al patto di stabilità.		
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Equilibrio economico della gestione corrente	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo oneri e proventi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B %, dove A = Oneri correnti e B = Proventi correnti	Valori attesi	2015 <125%	Valore ragg.to	2015 105%
Descrizione	Solidità finanziaria	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Quota patrimonio netto		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B %, dove A = Patrimonio netto e B = Passivo totale	Valori attesi	2015 60%	Valore ragg.to	2015 85,9%
Descrizione	Capacità di generare proventi	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Quota proventi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B %, dove A = Proventi correnti - (entrate da diritto annuale + diritti di segreteria) e B = proventi correnti (diritto annuale + diritti di segreteria)	Valori attesi	2015 20%	Valore ragg.to	2015 40,1%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	Comunicazione		
Centro di costo	A905, A920, A925		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	239.800	229.127
	7) Funzionamento	78.067	64.945
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Miglioramento della comunicazione istituzionale		
Descrizione	Il fine è di potenziare e rendere più efficace la comunicazione dell'ente verso l'esterno, informando il maggior numero di utenti/stakeholder possibile sulle attività svolte dalla Camera.		
Responsabile	Dirigente della Segreteria camerale		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Iscritti newsletter	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero iscritti		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero iscritti ai vari newsletter camerali	Valori attesi	2015 5.000	Valore ragg.to	2015 5.039
Descrizione	Numero accessi al sito internet camerale	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero accessi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero accessi al sito internet camerale	Valori attesi	2015 700.000	Valore ragg.to	2015 684.481
Descrizione	Numero articoli sulla stampa sulla Camera	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero articoli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli articoli pubblicati sulla stampa che interessa la Camera di commercio	Valori attesi	2015 100	Valore ragg.to	2015 220

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi		
Ufficio	Informatica e C.E.D.		
Centro di costo	B915		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	248.800	237.328
	7) Funzionamento	49.600	55.318
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Miglioramento dell'efficienza e della qualità procedimentale		
Descrizione	Strutturare attività e processi in un'ottica di miglioramento di efficienza e qualità degli stessi, adattando le azioni e i processi interni ai cambiamenti tecnologici.		
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Eventi formativi interni ed esterni per la promozione e lo sviluppo dell'E-Government	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Protocollo elettronico	Unità di misura	Numero eventi formativi		
Metodo di calcolo	Valore di A, dove A = numero di eventi formativi interni per la promozione e lo sviluppo dell'E-Government	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			1		1
Descrizione	Moduli cartacei eliminati con procedure informatiche	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione propria	Unità di misura	Numero di moduli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei moduli cartacei eliminati con procedure informatiche	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			5		5
Descrizione	Implementazione delle misure ritenute necessarie per l'ottenimento della certificazione ISO-9001	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione propria	Unità di misura	Data		
Metodo di calcolo	Data entro la quale l'obiettivo è da raggiungere	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			31.12.		17.12.

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Georg Lun		
Ufficio	Patrimonio, economato e contratti, Personale ausiliario, Biblioteca		
Centro di costo	B910, B950, E920		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	603.700	599.667
	7) Funzionamento	58.630	58.468
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	369.500	390.328
Obiettivo	Ottimizzazione nella gestione delle risorse dell'Ente		
Descrizione	La valorizzazione delle risorse umane, finanziarie, patrimoniali e tecniche disponibili in un'ottica di efficienza ed efficacia.		
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Ricerca economica“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Dimensionamento del personale	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio amministrazione del personale e Ufficio registro delle imprese	Unità di misura	Numero del personale		
Metodo di calcolo	Rapporto $[A*1000]$ su B: Personale (comprese AS e SG . dove A = che ha svolto attività nella Camera di commercio nell'anno e B = Imprese attive	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			2,5		3,29
Descrizione	Efficienza di struttura	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Bilancio della Camera di commercio	Unità di misura	Quota degli oneri correnti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Oneri correnti delle F.I. A e B (voci di conto economico B) / Oneri correnti (al netto delle ammortamenti)	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			< 80%		29,3%
Descrizione	Scomposizione degli Oneri correnti (costo del personale)	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Bilancio della Camera di commercio	Unità di misura	Quota del costo del personale		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B %, dove A = Costi del personale e B = Costi per la gestione degli uffici	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			> 120%		167%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Martin Ferrari		
Ufficio	Amministrazione Aziende speciali, Anagrafe		
Centro di costo	B945, B975, C905, C910, C915, C920, C925		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	2.309.600	2.128.203
	7) Funzionamento	564.641	501.497
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Snellimento, semplificazione, trasparenza e miglioramento qualitativo delle procedure amministrative		
Descrizione	Gli aspetti su cui focalizzarsi sono: - rispettare i termini di pagamento di beni e servizi ai fornitori e l'attuazione di una progressiva diminuzione di tali tempi; - tendere a una diminuzione del carico burocratico a carico degli utenti; - migliorare le attività amministrative del registro imprese; - l'informatizzazione e la semplificazione delle procedure amministrative.		
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Anagrafe“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Grado di attuazione delle proposte degli utenti	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Questionari	Unità di misura	Quota proposte realizzate		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B%: numero proposte, lettere di protesta degli utenti con soluzione positiva / numero proposte, lettere di protesta degli utenti	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			80%		100%
Descrizione	Misure di semplificazione attuate	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Indagine interna	Unità di misura	Numero misure adottate		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero delle misure di semplificazioni adottate	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			4		4
Descrizione	Numero di eventi interni ed esterni per promuovere la trasparenza	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Indagine interna	Unità di misura	Numero eventi organizzati		
Metodo di calcolo	Numero di eventi interni ed esterni per promuovere la trasparenza	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			2		1

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi		
Ufficio	Amministrazione del personale		
Centro di costo	B920		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	224.100	186.425
	7) Funzionamento	144.200	137.777
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Sviluppo del personale		
Descrizione	Perseguire un miglioramento delle competenze dei dipendenti offrendo e promuovendo percorsi formativi specifici.		
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Grado di attuazione del piano di formazione	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Software interno	Unità di misura	Quota corsi previsti		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B%: numero corsi interni previsti nel piano formativo / numero dei corsi interni svolti	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			80%		100%
Descrizione	Incontri organizzati in collaborazione con il CUG	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero incontri		
Metodo di calcolo	Valore di A, dove A = numero incontri organizzati in collaborazione con il CUG ai quali partecipi almeno il 70 % del personale camerale (Camera + Istituto per la promozione dello sviluppo economico)	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			1		1
Descrizione	Numero medio dei colloqui con i collaboratori nell'anno	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero colloqui		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B: numero dei colloqui strutturati con il proprio collaboratore / numero collaboratori	Valori attesi	2015	Valore ragg.to	2015
			1		1



RELAZIONE
DEL
COLLEGIO DEI
REVISORI DEI CONTI
2015



RELAZIONE DEL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI AL BILANCIO AL 31 DICEMBRE 2015

La Presidenza della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano ha sottoposto all'esame del Collegio dei revisori dell'Ente, la proposta di bilancio dell'esercizio 2015, unitamente ai prospetti riepilogativi ed ai grafici illustrativi dei risultati raggiunti, nonché alla relazione del Presidente sull'andamento della gestione.

Preliminarmente, diamo atto delle verifiche operate in ordine alle competenze previste dall'art. 2403 C.C. facendo presente quanto segue.

Funzione di Vigilanza sull'Amministrazione

Abbiamo vigilato sull'osservanza della legge e dello statuto e sul rispetto dei principi di corretta amministrazione.

Abbiamo preso parte attiva a tutte le adunanze del Consiglio camerale e a tutte le adunanze della Giunta camerale, svoltesi nel rispetto delle norme statutarie, legislative e regolamentari che ne disciplinano il funzionamento e per le quali possiamo ragionevolmente assicurare che le delibere assunte sono conformi alla legge ed allo statuto dell'Ente e non sono manifestamente imprudenti, azzardate, in potenziale conflitto di interesse o tali da compromettere l'integrità del patrimonio dell'Ente.

Abbiamo ottenuto dall'Organo amministrativo e dal Dirigente dei servizi amministrativi le necessarie informazioni sul generale andamento della gestione e sulla sua prevedibile evoluzione nonché sulle operazioni di maggiore rilievo, per dimensioni o caratteristiche, effettuate dall'Ente, che sono risultate corrette dal punto di vista normativo ed amministrativo.

Abbiamo acquisito conoscenza e vigilato sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo dell'Ente ed a tale riguardo non abbiamo osservazioni particolari da riferire.

Non riteniamo che l'Ente sia sottoposto a rischi eccessivi.

Abbiamo valutato e vigilato sull'adeguatezza del sistema amministrativo e contabile nonché sull'affidabilità di quest'ultimo a rappresentare correttamente i fatti di gestione, mediante l'ottenimento di informazioni dai responsabili delle funzioni e l'esame dei documenti messi a disposizione dall'Ente e, a tale riguardo, non abbiamo osservazioni particolari da riferire.

Nel corso dell'esercizio sono stati rilasciati dal Collegio i pareri previsti dalla legge con particolare riferimento al budget previsionale e relative variazioni e in ogni altra occasione per cui era necessario il parere.

Nel corso dell'attività di vigilanza, come sopra descritta, non sono emersi ulteriori fatti significativi tali da richiederne la menzione nella presente relazione.

Per quanto attiene la revisione del bilancio, facciamo presente quanto segue:

Lo stato patrimoniale evidenzia un disavanzo dell'esercizio di 547.702 Euro e si riassume nei seguenti valori:

• Attività	€	108.855.822
• Passività	€	15.419.022
• Patrimonio netto	€	93.436.800

di cui avanzo dell'esercizio € 547.702

Il conto economico presenta in sintesi, i seguenti valori:

• Proventi correnti	€	24.441.746
• Oneri correnti	€	<u>- 25.677.341</u>
Risultato della gestione corrente	€	-1.235.595

• Gestione finanziaria (saldo)	€	513.298
• Gestione straordinaria (saldo)	€	174.597
• Rettifiche di valore attività finanziarie	€	<u>- 2</u>
Avanzo economico d'esercizio	€	- 547.702

Nell'esame del bilancio è stato fatto riferimento alle norme di legge che disciplinano il bilancio di esercizio interpretate ed integrate dai corretti principi contabili ISA ITALIA previsti dall'art. 11, comma 3, del decreto legislativo n. 39/2010.

Il bilancio chiuso al 31 dicembre 2015 è stato redatto secondo i principi contenuti nella circolare del 5 febbraio 2009, n. 3622/C, in attuazione del D.P.R. 254/2005, in quanto compatibili con la normativa civilistica.

In particolare:

Stato patrimoniale

- **Immobilizzazioni:**

I prospetti che contengono lo sviluppo delle immobilizzazioni (immateriali, immobili e mobili) risultano compilati in modo corretto ponendo in evidenza le variazioni intervenute nel corso dell'esercizio.

I valori che appaiono, quindi, nello stato patrimoniale rispecchiano la reale situazione finanziaria dei beni, al netto degli ammortamenti.

- **Partecipazioni:**

Le partecipazioni della Camera di commercio al capitale sociale di diversi Enti, Società e Consorzi risultano iscritte:

- in caso di imprese controllate e collegate per un importo pari alla corrispondente

frazione di patrimonio netto; le relative rivalutazioni sono state imputate ad apposita riserva costituita ai sensi del D.P.R. 254/2005,

- in caso di altre imprese non controllate e collegate al loro costo di acquisto o di sottoscrizione salvo la svalutazione nel caso di perdite durevoli di valore.

Relativamente alla partecipazione detenuta nell'Organizzazione Export Alto Adige – EOS si evidenzia la permanenza in bilancio al 31.12.2015 e la successiva riduzione della quota di fondo di dotazione di proprietà dell'Ente successivamente alla trasformazione dell'azienda speciale in IDM Südtirol – Alto Adige.

- Attivo circolante:
Risultano iscritti nel titolo i crediti, accertati nell'anno di competenza, verso clienti e verso Enti diversi; gran parte dei medesimi è già stata realizzata nel corso del primo trimestre del corrente esercizio.

Si precisa, inoltre, che il credito da diritto camerale 2015 è stato contabilizzato in applicazione della circolare ministeriale n. 3622/C del 5 febbraio 2009. Si è proceduto, come negli anni precedenti, a rilevare l'intero credito accertato al 31.12.2015 al lordo degli importi che si presume comunque di non incassare e di iscrivere in un apposito fondo un importo a svalutazione del credito.

Le disponibilità liquide sono costituite:

- dalla disponibilità finanziaria corrispondente al fondo trattamento fine rapporto (TFR) del personale;
- dai depositi presso la Tesoreria unica; i saldi sono stati confermati con verifica di cassa del 31.12.2015, redatta dall'Istituto cassiere – Banca Popolare di Sondrio S.p.A., e controfirmata dagli amministratori dell'Ente.

- Ratei e risconti attivi:
I risconti attivi contabilizzati a fine anno si riferiscono all'abbonamento della banca dati ORBIS pagato nel 2015 relativo al 2016.

- Patrimonio netto:
Il patrimonio netto risulta formato:
 - dal patrimonio netto derivante dagli esercizi precedenti;
 - dalla riserva da partecipazioni;
 - dalla riserva per investimenti futuri;
 - dal disavanzo accertato alla chiusura dell'esercizio 2015.

Il Collegio prende atto della proposta di coprire il disavanzo accertato al 31.12.2015 attraverso gli avanzi patrimonializzati in anni precedenti.

- Fondi:
Tra i fondi appaiono:
 - il TFR – trattamento di fine rapporto – del personale dipendente esposto al netto dell'imposta sostitutiva di rivalutazione e delle quote versate al Laborfonds;
 - il fondo di svalutazione di crediti da diritto annuale, previsto dai principi contabili nella misura pari alla percentuale media del diritto non incassato negli ultimi due ruoli;

- il fondo di svalutazione crediti, istituito per motivi prudenziali, che contiene l'importo dell'IVA fatturato all'Organismo per la tenuta dell'albo promotori finanziari;
 - il fondo oneri da inesigibilità, istituito per far fronte alle spese per procedure esecutive da rimborsare all'Equitalia S.p.A. a seguito delle dichiarazioni di inesigibilità;
 - il fondo rischi previsto per coprire gli eventuali oneri derivanti dall'applicazione delle disposizioni contenute nella legge di stabilità 2014 sul rafforzamento patrimoniale dei Confidi e dalla riduzione del diritto camerale, proposta al Parlamento in occasione della Spending Review nonché
 - il fondo rischi per far fronte ad eventuali insolvenze che comporterebbero la riduzione del fondo di controgaranzia messo a disposizione delle cooperative di garanzia fidi locali ai sensi della disposizione della Giunta camerale dd. 21 luglio 2014, n. 81.
- **Debiti di funzionamento:**
Le voci che maggiormente concorrono alla formazione dei debiti a fine esercizio, risultano essere:
 - circa 1 milione di Euro per contributi concessi nel corso dell'anno 2014 alle associazioni di categoria per iniziative ancora da concludere, volte a potenziare l'economia locale;
 - i debiti per versamenti di diritto annuale non dovuti o non confermati dall'Agenzia delle Entrate;
 - i debiti verso enti previdenziali e verso l'erario.
 - **Ratei e risconti passivi:**
In tale voce sono stati contabilizzati dei risconti passivi che riguardano dei ricavi del 2015 riferiti al 2016.

Conto economico

- I proventi correnti sono il risultato della somma dei tipici introiti camerali: diritto annuale, diritti di segreteria, gestione di servizi, contributi dalla Provincia autonoma di Bolzano e da altri enti e trasferimento della Regione Trentino-Alto Adige nonché i rimborsi degli oneri anticipati per conto delle due aziende speciali.
- Gli oneri correnti accolgono, dal canto loro, le spese per il personale, per il funzionamento degli uffici, per gli interventi economici, gli ammortamenti ed accantonamenti.
- Fra i proventi e gli oneri finanziari si evidenziano gli interessi attivi maturati sulle giacenze della Tesoreria unica (compreso il conto nel quale è depositato il TFR) così come quelli maturati presso l'Istituto per la promozione dello sviluppo economico per la gestione del fondo di controgaranzia.

Rispetto all'esercizio 2014 il saldo dei soli interessi attivi evidenzia una diminuzione del 61,25%.

- Tra i proventi sono state contabilizzate le rimanenze iniziali e finali corrispondenti al materiale di magazzino valutato al costo di acquisto.

- Tra i proventi straordinari risultano, in particolare, i maggiori incassi di diritto annuale di anni precedenti rispetto a quanto preventivato a suo tempo.
- Il bilancio chiude con un disavanzo d'esercizio di 547.702 Euro.
- Ai sensi della convenzione, stipulata tra la Provincia autonoma di Bolzano e la Camera di commercio per l'anno 2015, l'Ente si è impegnato a partecipare agli sforzi finalizzati al contenimento della spesa pubblica. Si conferma che la Camera di commercio ha rispettato le disposizioni relative al patto di stabilità.

Dal 2011 il patto di stabilità non è più redatto per tetti di spesa ma prevede il raggiungimento di un saldo obiettivo:

saldo massimo negativo ammesso al 31.12.2015	€	2.057.700
disavanzo esercizio 2015	€	- 547.702
sopravvenienze attive	€	- 297.252
sopravvenienze passive	€	122.655
svalutazione attivo patrimoniale	€	2
consulenze prezzari	€	<u>50.752</u>
disavanzo 2015 ai fini del patto ricalcolato	€	- 671.545

Il patto di stabilità prevede, oltre al saldo obiettivo, l'importo massimo ammissibile per incarichi a consulenti ed esperti pari a 55.973 Euro. L'importo dei suddetti oneri è ammontato, nel 2015, a 98.876 Euro, di cui 50.752 Euro per la gestione dei prezzari delle opere edili e non edili che non sono soggette al patto. L'importo netto pari a 48.124 €, quindi, in linea con quanto ammesso dal patto.

Il Vicesegretario generale assicura che le linee guida per la definizione della dotazione del personale per l'esercizio 2015 delle aziende speciali, di cui al provvedimento della Giunta camerale 08.04.2015, n. 56, sono state rispettate:

- Organizzazione export Alto Adige - EOS		
importo a consuntivo	€	2.554.887
di cui dipendenti camerali	€	<u>- 518.057</u>
costo del personale dell'azienda speciale	€	2.036.830
importo massimo previsto	€	2.094.000
- Istituto per la promozione dello sviluppo economico		
importo a consuntivo	€	2.180.847
di cui dipendenti camerali	€	<u>- 1.703.840</u>
costo del personale dell'azienda speciale	€	477.007
importo massimo previsto	€	775.000

Dopo tale esposizione di dati, attestiamo quanto in appresso specificato:

- non sono stati attivati costi pluriennali;
- gli ammortamenti sono stati correttamente conteggiati assumendo a base del conteggio i coefficienti fiscali;
- durante le verifiche periodiche sono stati controllati, a campione, mandati di pagamento, fatture e la relativa documentazione contabile riscontrandoli conformi;
- le spese controllate risultano autorizzate con deliberazioni della Giunta camerale o con provvedimento dirigenziale;
- per quanto esaminato, risulta rispettato il principio della competenza e della inerenza delle spese;
- il diritto camerale 2015, dovuto dalle ditte morose, verrà recuperato previa formazione di un ruolo;
- gli adempimenti degli obblighi periodici ed annuali previsti dalla normativa fiscale e previdenziale sono stati rispettati;
- la tenuta dei libri sociali e fiscali (giornale, beni ammortizzabili, registri IVA) è risultata corretta;
- è stato calcolato l'accantonamento per ogni singolo dipendente del TFR maturato al 31.12.2015, la cui somma corrisponde all'accantonamento reale totale;
- nell'ambito della sicurezza e della salute nei luoghi di lavoro si sono assolti gli obblighi periodici previsti dalle disposizioni legislative quali, ad esempio, l'aggiornamento del Documento di valutazione dei rischi (DVR), la riunione periodica tra datore di lavoro, RSPP, RLS e medico competente, la prova di evacuazione, i sopralluoghi presso tutte le sedi dell'Ente (sede principale di via Alto Adige, Palazzo Mercantile e sedi periferiche di Merano, Silandro, Bressanone e Brunico) e l'organizzazione di corsi di formazione ed informazione per il personale neoassunto;
- sono stati rispettati gli adempimenti in materia di armonizzazione contabile: le risultanze del rendiconto finanziario corrispondono a al conto consuntivo in termini di cassa ed il conto economico è stato correttamente riclassificato così come previsto dallo schema di cui all'allegato 1 al Decreto Ministeriale 27 marzo 2013;
- è stata redatta l'attestazione dei tempi di pagamento delle fatture di cui all'art. 41 del decreto legge 24 aprile 2014, n. 66.

Tanto premesso, il Collegio

- visto il bilancio dell'esercizio 2015, sottoposto dalla Presidenza della Camera di commercio di Bolzano;
- esaminata la nota integrativa che illustra le singole voci del bilancio e, con appropriati prospetti, spiega le variazioni rispetto alla gestione del precedente esercizio;
- letta la relazione della Giunta Camerale;
- esaminata la documentazione contabile esibita;
- controllata la verifica di cassa redatta dall'Istituto cassiere;

esprime

parere favorevole alla sua approvazione nelle risultanze indicate nel documento contabile.

Bolzano, 8 aprile 2016

IL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI

firmato
dott. Peter Glier

firmato
Rag, Renata Battisti

firmato
dott. Andrea Gröbner



PROSPETTI STATISTICI 2015



RENDICONTO FINANZIARIO

Flusso della gestione reddituale determinato con il metodo indiretto

A. Flussi finanziari derivanti dalla gestione reddituale	2015	2014
Avanzo/disavanzo economico d'esercizio	- 547.702	621.561
Imposte sul reddito	0	0
Interessi passivi/(interessi attivi)	0	0
(Dividendi)	0	0
(Plusvalenze)/minusvalenze derivanti dalla cessione di attività	- 42.613	-780
1. (Avanzo/disavanzo) dell'esercizio prima d'imposte, interessi, dividendi e plus/minusvalenze da cessione	- 590.315	620.782
Rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto		
Accantonamenti ai fondi	1.053.810	1.958.799
Ammortamenti delle immobilizzazioni	390.329	359.892
Svalutazioni per perdite durevoli di valore	0	0
Altre rettifiche per elementi non monetari	0	0
2. Flusso finanziario prima delle variazioni del ccn	853.824	2.939.473
Variazioni del capitale circolante netto		
Decremento/(incremento) delle rimanenze	5.241	- 102
Decremento/(incremento) dei crediti di funzionamento	- 9.495.615	- 1.135.697
Incremento/(decremento) dei debiti di funzionamento	- 1.291.707	2.150.363
Decremento/(incremento) ratei e risconti attivi	- 48.800	0
Incremento/(decremento) ratei e risconti passivi	480	- 6.148
Altre variazioni del capitale circolante netto	0	0
3. Flusso finanziario dopo le variazioni del ccn	- 9.976.577	3.947.888
Altre rettifiche		
Interessi incassati/(pagati)	0	0
(Imposte pagate)	0	0
Dividendi incassati	0	0
(Utilizzo dei fondi)	- 353.542	- 183.161
4. Flusso finanziario dopo le altre rettifiche	- 10.330.119	3.764.727
Flusso finanziario della gestione reddituale (A)	- 10.330.119	3.764.727

B. Flussi finanziari derivanti dall'attività d'investimento	2015	2014
Immobilizzazioni materiali		
(Investimenti)	- 32.175	- 2.497.377
Prezzo di realizzo disinvestimenti	175	440
Immobilizzazioni immateriali		
(Investimenti)	- 26.803	- 25.223
Prezzo di realizzo disinvestimenti	0	0
Immobilizzazioni finanziarie		
(Investimenti)	0	0
Prezzo di realizzo disinvestimenti	2	6
Attività finanziarie non immobilizzate		
(Investimenti)	- 12.000.000	- 350.000
Prezzo di realizzo disinvestimenti	1.155.709	15.500.000
Acquisizione o cessione di società controllate o di rami d'azienda al netto delle disponibilità liquide	228.346	1.249
Flusso finanziario dell'attività di investimento (B)	- 10.674.747	12.629.095

C. Flussi finanziari derivanti dall'attività di finanziamento	2015	2014
Mezzi di terzi		
Incremento (decremento) debiti a breve verso banche	0	0
Accensione finanziamenti	0	0
Rimborso finanziamenti	0	0
Mezzi propri		
Aumento di capitale a pagamento	0	0
Cessione (acquisto) di azioni proprie	0	0
Dividendi (e acconti su dividendi) pagati	0	0
Flusso finanziario dell'attività di finanziamento (C)	0	0

Incremento (decremento) delle disponibilità liquide (A ± B ± C)	- 21.004.866	16.393.823
Disponibilità liquide al 1 gennaio	44.090.614	27.696.791
Disponibilità liquide al 31 dicembre	23.085.749	44.090.614

**INCASSI E PAGAMENTI PER CODICI GESTIONALI
(SIOPE – SISTEMA OPERATIVO SULLE OPERAZIONI DEGLI ENTI PUBBLICI)**

Incassi

codice	descrizione	2015	2014
1100	Diritto annuale	6.766.424	9.885.387
1200	Sanzioni diritto annuale	73.552	69.616
1300	Interessi moratori per diritto annuale	29.815	25.567
1400	Diritti di segreteria	2.591.737	2.502.162
1500	Sanzioni amministrative	279.474	272.065
2101	Vendita pubblicazioni	321	1.854
2199	Altri proventi derivanti dalla cessione di beni	1.993	3.034
2201	Proventi da verifiche metriche	35.060	68.303
2202	Concorsi a premio	52.527	59.152
2203	Utilizzo banche dati	7.361	7.646
2299	Altri proventi derivanti dalla prestazione di servizi	673.482	710.203
3105	Contributi e trasferimenti correnti da Regione e Prov. autonoma per attività delegate	11.406.114	11.093.211
3106	Altri contributi e trasferimenti correnti da Regione e Prov. autonoma	218.480	2.166
3107	Contributi e trasferimenti correnti da province	0	159.125
3123	Contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere - fondo perequativo per progetti	102.253	82.448
3124	Altri contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere	17.747	5.200
4103	Rimborsi spese dalle Aziende Speciali	2.322.170	4.011.804
4198	Altri concorsi, recuperi e rimborsi	369.099	227.087
4199	Sopravvenienze attive	759	24.901
4201	Fitti attivi di terreni	37.386	41.233
4202	Altri fitti attivi	323.240	287.881
4204	Interessi attivi da altri	218.889	538.446
4205	Proventi mobiliari	281.890	262.235
5104	Alienazione di altri beni materiali	62	15
5301	Alienazione di partecipazioni di controllo e di collegamento	3.105	0
5302	Alienazione di partecipazioni in altre imprese	15.952	13.644
5304	Alienazione di altri titoli	0	15.001.683
6201	Contributi e trasferimenti in c/capitale da aziende speciali	0	1.030.000
7300	Depositi cauzionali	8.214	700
7404	Riscossione di crediti da aziende speciali	805.709	1.707.376
7406	Riscossione di crediti da dipendenti	513	482
7500	Altre operazioni finanziarie	1.578.717	1.603.683
Totale generale		28.222.045	49.698.400

Pagamenti

codice	descrizione	2015	2014
1101	Competenze fisse ed accessorie a favore del personale	3.365.213	3.414.796
1102	Rimborsi spese per personale distaccato/comandato	7.562	13.770
1103	Arretrati di anni precedenti	280.018	275.763
1201	Ritenute previdenziali e assistenziali al personale	579.434	582.565
1202	Ritenute erariali a carico del personale	1.144.102	1.165.013
1203	Altre ritenute al personale per conto di terzi	11.607	580.361
1301	Contributi obbligatori per il personale	1.220.865	1.219.643
1302	Contributi aggiuntivi	170.340	171.594
1501	Trattamento di missione e rimborsi spese viaggi	38.258	44.093
1502	TFR a carico direttamente dell'Ente	195.452	42.116
1599	Altri oneri per il personale	26.266	20.674
2101	Cancelleria e materiale informatico e tecnico	62.315	65.384
2102	Acquisto di beni per il funzionamento di mezzi di trasporto	7.980	9.433
2103	Pubblicazioni, giornali e riviste	18.760	18.268
2104	Altri materiali di consumo	403	1.527
2105	Collaborazioni coordinate e continuative (Co.co.co.)	6.697	20.133
2106	Oneri previdenziali e assicurativi su Co.co.co. e occasionali	62.777	68.326
2108	Corsi di formazione per il proprio personale	12.110	10.315
2109	Corsi di formazione organizzati per terzi	0	4.747
2110	Studi, consulenze, indagini e ricerche di mercato	80.273	58.827
2111	Organizzazione manifestazioni e convegni	34.725	95.611
2112	Spese per pubblicità	7.607	16.314
2113	Servizi ausiliari, spese di pulizia e servizi di vigilanza	75.250	91.728
2114	Buoni pasto e mensa per il personale dipendente	114.770	123.099
2115	Utenze e canoni per telefonia e reti di trasmissione	30.711	62.138
2116	Utenze e canoni per energia elettrica, acqua e gas	59.829	75.230
2117	Utenze e canoni per altri servizi	58.592	25.902
2118	Riscaldamento e condizionamento	47.966	62.950
2119	Acquisto di servizi per la stampa di pubblicazioni	61.601	21.955
2120	Acquisto di servizi per la riscossione delle entrate	28.116	29.413
2121	Spese postali e di recapito	263.764	188.986
2122	Assicurazioni	62.230	61.783
2123	Assistenza informatica e manutenzione software	635.321	594.271
2124	Manutenzione ordinaria e riparazioni di immobili e loro pertinenze	26.930	30.631
2125	Altre spese di manutenzione ordinaria e riparazioni	77.442	90.200
2126	Spese legali	20.160	95.196
2127	Acquisto di beni e servizi per spese di rappresentanza	13.330	15.442
2298	Altre spese per acquisto di servizi	1.285.195	205.855
2299	Acquisto di beni e servizi derivato da sopravvenienze passive	0	7.513
3113	Contributi e trasferimenti correnti a Unioncamere per il fondo perequativo	293.046	434.567

codice	descrizione	2015	2014
3114	Contributi e trasferimenti correnti a Unioncamere	206.577	315.094
3125	Contributi e trasferimenti correnti a Università	0	11.395
3128	Contributi e trasferimenti correnti a Enti di ricerca locali	2.582	2.582
3201	Contributi e trasferimenti ad aziende speciali per ripiano perdite	6.176	0
3202	Contributi e trasferimenti ad aziende speciali	9.728.386	13.081.084
3203	Contributi e trasferimenti a imprese	475.564	821.949
3205	Contributi e trasferimenti a istituzioni sociali private	31.350	10.000
3206	Contributi e trasferimenti a soggetti esteri	1.020	620
4101	Rimborso diritto annuale	24.559	43.281
4102	Restituzione diritti di segreteria	11.061	8.977
4199	Altri concorsi, recuperi e rimborsi a soggetti privati	28.900	3.861.026
4201	Noleggi	8.724	11.226
4202	Locazioni	805.709	14.959
4401	IRAP	277.586	308.365
4402	IRES	149.245	92.239
4403	IVA	731.136	170.032
4405	ICI	48.095	42.817
4499	Altri tributi	1.242.748	1.299.305
4502	Indennità e rimborso spese per il Consiglio	10.625	27.633
4503	Indennità e rimborso spese per la Giunta	41.827	68.276
4504	Indennità e rimborso spese per il Presidente	108.792	116.921
4505	Indennità e rimborso spese per il Collegio dei Revisori	23.470	25.961
4507	Commissioni e Comitati	52.894	37.139
4508	Borse di studio	37.651	32.115
4509	Ritenute erariali su indennità a organi istituzionali e altri compensi	125.220	143.992
4513	Altri oneri della gestione corrente	0	30
5102	Fabbricati	3.887	2.487.184
5104	Mobili e arredi	1.560	539
5152	Hardware	28.264	35.892
5155	Acquisizione o realizzazione software	21.970	22.260
7300	Restituzione di depositi cauzionali	8.214	2.480
7403	Concessione di crediti ad aziende speciali	14.500.000	0
7500	Altre operazioni finanziarie	10.002.050	98.108
Totale generale		49.223.856	33.309.613

PERSONALE

a) Pianta organica del personale alla data del 31 dicembre 2015:

Carriera dirigenziale e posizione economico-professionale	Numero posti previsti dalla pianta organica suddivisi per gruppo linguistico				Numero posti occupati suddivisi per gruppo linguistico			
	tedesco	italiano	ladino	totale	tedesco	italiano	ladino	totale
Dirigenti	4	1	0	5	2	1	0	3
C1 (C2 – C3)	33	13	2	48	29	13	0	44
Area funzionale B	67	25	4	96	49	21	1	73
di cui B3 (B4) (B4S)				60	33	10	1	45
di cui B1 (B2) (B2S)				43	16	11	0	27
Area funzionale A	8	3	0	11	7	1	0	8
Subtotale	112	42	6	160	87	36	1	124
dipendenti supplenti					5	0	0	5
Totale	112	42	6	160	92	36	1	129
di cui a tempo pieno					64	25	1	90
di cui a tempo parziale - 18 ore settimanali					12	2	0	14
di cui a tempo parziale - 24 ore settimanali					6	6	0	12
di cui a tempo parziale - 30 ore settimanali					10	3	0	13
Totale					92	36	1	129

b) Movimenti intervenuti nel corso dell'esercizio

Cessazioni personale assunto a tempo determinato

- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale B3 con decorrenza 15.04.2015 presso l'ufficio contabilità, bilancio e finanze;
- n. 01 dipendente inquadrata nella posizione economico-professionale B1 con decorrenza 30.04.2015 presso l'ufficio tutela dell'ambiente e della concorrenza;
- n. 01 dipendente inquadrata nella posizione economico-professionale B3 con decorrenza 31.10.2015 presso il WIFI-Formazione;
- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale B3 con decorrenza 31.12.2015 presso l'ufficio economia vitivinicola.

Cessazioni personale assunto a tempo indeterminato

- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale C2 con decorrenza 03.01.2015 presso l'amministrazione del personale (decesso);

- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale C1 con decorrenza 17.08.2015 presso l'ufficio informazione economica;
- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale A2 con decorrenza 29.09.2015 presso l'ufficio politica economica (pensionamento);
- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale B3 con decorrenza 31.12.2015 presso l'ufficio commercio estero (comando alla Regione);
- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale C3 con decorrenza 31.12.2015 presso l'amministrazione aziende speciali (assunto da IDM Südtirol - Alto Adige);
- n. 01 dipendente inquadrata nella posizione economico-professionale C1 con decorrenza 31.12.2015 presso l'amministrazione aziende speciali (assunta da IDM Südtirol - Alto Adige);
- n. 01 dipendente inquadrata nella posizione economico-professionale B4 con decorrenza 31.12.2015 comandata all'Organizzazione export Alto Adige - EOS (assunta da IDM Südtirol - Alto Adige).

Nuove assunzioni di personale a tempo indeterminato per superamento di un concorso pubblico:

- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale B3, assunto con decorrenza 01.05.2015 presso l'ufficio contabilità, bilancio e finanze;
- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale C1, assunto con decorrenza 01.08.2015 presso l'ufficio informazione economica;
- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale C1, assunto con decorrenza 01.08.2015 presso l'ufficio studi;
- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale C1, assunto con decorrenza 01.11.2015 presso l'ufficio informazione economica.

Nuove assunzioni di personale a tempo determinato:

- n. 01 dipendente inquadrata nella posizione economico-professionale C1 con decorrenza 01.04.2015 presso l'Ufficio comunicazione.

c) Altre notizie utili:

Dirigenti

Un dirigente finora ricompreso tra i dipendenti supplenti è stato assunto con contratto a tempo indeterminato a decorrere dal 1° agosto 2015.

Servizio di mensa

Nel 2015 la Camera si è avvalsa del servizio Bluticket per assicurare il pranzo al personale camerale e ai tirocinanti.

I pasti consumati nell'esercizio sono ammontati a n. 12.529 con un costo complessivo di 108.174,77 Euro, di cui 72.116,51 Euro a carico dell'amministrazione.

La media giornaliera dei dipendenti che si sono avvalsi del servizio, pari a 50 unità, è leggermente diminuita rispetto al 2014.

Trattamenti di quiescenza

I trattamenti di pensione sono stati aggiornati, con decorrenza 01.01.2015, ai sensi della vigente normativa in materia di perequazione automatica delle pensioni regolata dall'articolo 21 della legge 27.12.1983, n. 730 e successive modificazioni ed integrazioni.

Al termine dell'esercizio gli ex dipendenti che godevano di un assegno di pensione, posto a carico del bilancio camerale, ammontavano a 51 unità, di cui:

- con assegno pensionistico diretto n. 39
- con assegno di reversibilità n. 12

Lavoro temporaneo

La Camera di commercio si è avvalsa, come di consueto, di una collaboratrice coordinata e continuativa per svolgere le guide al Museo Mercantile nella misura di seguito specificata:

n. 01 per 12 mesi - 288 ore annue.

ATTESTAZIONE DEI TEMPI DI PAGAMENTO

Pagamenti effettuati dopo la scadenza dei termini previsti dal decreto legislativo 9 ottobre 2002, n. 231:

1.755	numero fatture pagate nel corso dell'esercizio
1.671	numero fatture pagate entro 30 giorni
84	numero fatture pagate oltre 30 giorni

Indicatore annuale di tempestività dei pagamenti di cui all'art. 33 del decreto legislativo 14 marzo 2013, n. 33:

- 8,06 giorni

L'indicatore annuale di tempestività dei pagamenti viene calcolato come la somma dei giorni effettivi intercorrenti tra la data di scadenza della fattura e la data di pagamento ai fornitori moltiplicata per l'importo dovuto, rapportata alla somma degli importi pagati nel periodo di riferimento.

Un indicatore negativo dimostra che le fatture sono state pagate prima della scadenza fissata dalla Camera di commercio stessa per tutte le fatture, anche per quelle dove il fornitore ha indicato scadenze superiori, in 30 giorni dalla data di ricezione del documento.

On. Dr. Michl Ebner
Presidente

Dr. Luca Filippi
Ragioniere capo



GRAFISCHE ÜBERSICHTEN

2015

PROSPETTI
GRAFICI




JAHRESABSCHLUSSRECHNUNG – BILANCIO 2015

EINNAHMEN UND AUSGABEN / ENTRATE E USCITE

Einnahmen – entrate	2015	2014	Diff.	Veränd. variaz.
Jahresgebühr Diritto annuale	7.117.884	10.875.854	- 3.757.970	- 34,55%
Sekretariatsgebühren Diritti di segreteria	2.824.019	2.735.603	+ 88.416	+ 3,23%
Regionalbeitrag R.G. Nr. 05/99 Contributo regionale L.R. n. 05/99	3.372.535	3.414.211	- 41.676	- 1,22%
Landesbeitrag L.G. Nr. 7/2000 Contributo provinciale L.P. 7/2000	7.161.900	8.574.500	- 1.412.600	- 16,47%
Andere Einkünfte Altri proventi	2.460.214	2.680.758	- 220.544	- 8,23%
Sonderbetrieb – Rückvergütungen Azienda speciale – rimborsi	2.315.745	2.321.776	- 6.031	- 0,26%
Summe der Einnahmen Totale delle entrate	25.252.296	30.602.702	-5.350.406	- 17,48%
Fehlbetrag des Jahres Disavanzo dell'esercizio	547.702	0	+ 547.715	0,00%
Summe zum Ausgleich Totale come contro	25.799.998	30.602.702	-4.802.704	- 15,69%
Ausgaben – uscite	2015	2014	Diff.	Veränd. variaz.
Wirtschaftsförderungen Interventi per l'economia	12.892.486	15.802.834	- 2.910.348	- 18,42%
- davon für Sonderbetriebe - di cui oneri per le aziende speciali	12.727.176	13.984.500	- 1.257.324	- 8,99%
Personalausgaben Oneri per il personale	7.276.391	7.160.530	+ 115.861	+ 1,62%
Rückstellungen und andere Ausgaben Accantonamenti ed altri oneri	1.273.948	2.426.603	- 1.152.655	- 47,50%
Ausgaben für den Betrieb der Ämter Oneri di funzionamento	3.508.090	3.474.804	+ 33.286	+ 0,96%
Mitgliedsbeiträge Quote associative	487.145	748.106	- 260.961	- 34,88%
Institutionelle Organe Organi istituzionali	361.939	368.264	- 6.325	- 1,72%
Summe der Ausgaben Totale delle spese	25.799.998	29.981.141	-4.181.143	- 13,95%
Überschuss des Jahres Avanzo d'esercizio	0	621.561	- 621.561	- 100,00%
Summe zum Ausgleich Totale come contro	25.799.998	30.602.702	-4.802.704	- 15,69%

JAHRESABSCHLUSSRECHNUNG – BILANCIO 2015

FINANZÜBERSICHT / SITUAZIONE FINANZIARIA

Kassabestand am 01.01.2015 Fondo di cassa all'01.01.2015		40.628.428
Summe der Eingänge 2015 Totale riscossioni anno 2015		28.222.045
Summe der Zahlungen 2015 Totale pagamenti anno 2015		49.232.856
Differenz Differenza		- 21.010.811
Kassabestand am 31.12.2015 Fondo di cassa al 31.12.2015		19.617.617

Die vorliegende Bilanz wurde vom Kammerausschuss in der Sitzung vom 04.04.2016 erstellt und vom Kammerrat in der Sitzung vom 28.04.2016 genehmigt.

Il presente bilancio è stato predisposto dalla Giunta camerale, nella riunione del 04.04.2016 ed approvato dal Consiglio nella riunione del 28.04.2016.

Hauptbuchhalter
Ragioniere capo

Präsident
Presidente

Generalsekretär
Segretario generale

Dr. Luca Filippi

Dr. Michl Ebner

Dr. Alfred Aberer